



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

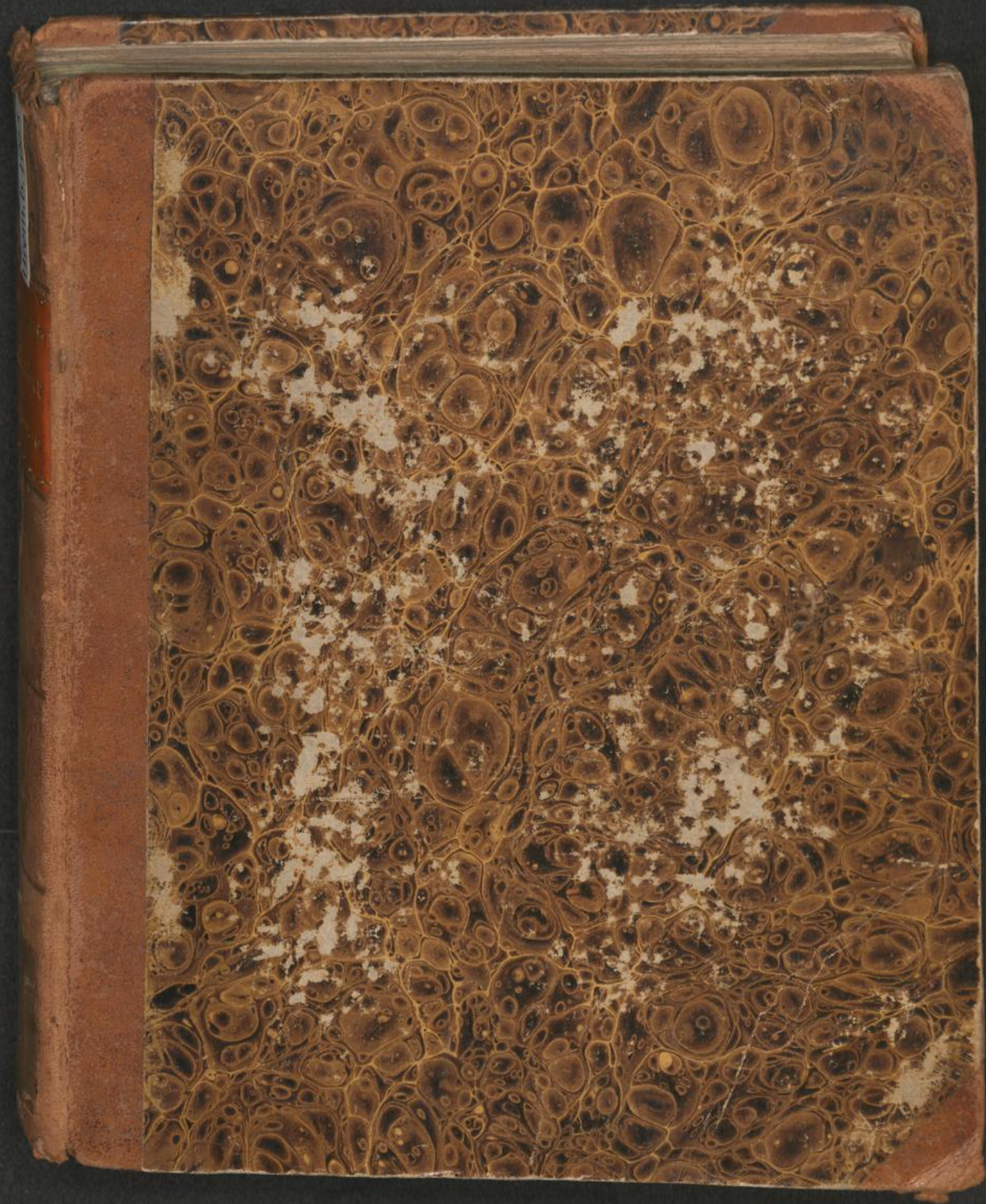
Digitale Sammlungen

1816

Brem. b. 1065

Haushaltungs-
Calendar
1814-1820

[Faint handwritten text, possibly initials]



Neuer Bremischer Haushaltungs-Calender

für den
Bürger und Landmann
auf

das Schalt = Jahr 1816

enthaltend:

Die gewöhnlichen Calender-Arbeiten und
Vermischte, gemeinnützige und unterhaltende Aufsätze,

als:

- 1) Oekonomische Aufsätze.
- 2) Kleine Erzählungen und Anekdoten aus dem nun glücklich beendigten Kriege.
- 3) Kleine Gedichte, Lieder, Räthsel.
- 4) Fortsetzung und Beschluß der Beschreibung der ersten Reise der Russen um die Welt in den Jahren 1803 bis 1808 nach Langsdorff und Krusenstern.
- 5) Beschreibung der Schlachten bei Ligny und bei Belle Alliance, den 16. und 18. Juny 1815, nebst einem Holzschnitte.
- 6) Genealogisches Register der regierenden Häuser in Europa.
- 7) Abgang und Ankunft der Posten in Bremen.
- 8) Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte.

B r e m e n ,

gedruckt und verlegt bei Johann Georg Heyse.

Durch Gottes Gnade

zählet man in diesem 1816^{ten} Jahre nach der Geburt Jesu Christi:

Von Erschaffung der Welt:	
nach Sethi Calvisii Rechnung	5765.
nach der Juden Rechnung	5576.
= der Sündfluth Noah	4109.
= Christi Leiden, Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt	1783.
= Anordnung der Sonn- und Festtags- Evangelien	1284.
= Stiftung eines Bisthums in der Stadt Bremen durch Carl den Großen,	1028.
= Erfindung der edlen Buchdruckerkunst,	376.
= Einführung des Julianischen Calenders,	1861.
= — = Gregorianischen Cal.	234.
= — = verbesserten =	117.
= — = allgemeinen Reichsca- lenders	40.
= Wiederherstellung der hanseatischen Verfassung zu Bremen	3.

Kirchen = Rechnung.

Gregor. Cal. u. Jahres Kennzeichen.	Jul. Cal.
12. Die goldne Zahl	12.
1. Die Epacten.	XII.
5. Der Sonnenzirkel.	5.
4. Der Römmer Zinszahl.	4.
GF. Sonntags Buchstab.	BA.
8 Wochen Zwischen Weihnacht	8 Wochen
6 Tage. und Fastnacht.	1 Tag.
14. April. Osterfest.	9. April.

Die vier Jahreszeiten.

Der Winter nahm im verfloffenen Jahre den 22^{sten} December seinen Anfang.
Der Frühling fängt im gegenwärtigen Jahre den 20^{sten} März an.
Der Sommer den 21^{sten} Junius.
Der Herbst, den 23^{sten} September.

Erklärung der Zeichen:

<p>Die zwölf Zeichen des Thierkreises:</p> <p>Widder ♈</p> <p>Stier ♉</p> <p>Zwillinge ♊</p> <p>Krebs ♋</p> <p>Löwe ♌</p> <p>Jungfrau ♍</p> <p>Waage ♎</p> <p>Scorpion ♏</p> <p>Schütze ♐</p> <p>Steinbock ♑</p> <p>Wassermann ♒</p> <p>Fische ♓</p>	<p>Die Planeten.</p> <p>Uranus ♅</p> <p>Saturn ♄</p> <p>Jupiter ♃</p> <p>Pallas ♆</p> <p>Ceres ♄</p> <p>Juno ♃</p> <p>Vesta ♁</p> <p>Mars ♂</p> <p>Venus ♀</p> <p>Merkur ☿</p> <p>Die Sonne ☉</p>	<p>Mondsviertel und Aspecten.</p> <p>Neumond ☾</p> <p>Erstes Viertel ☽</p> <p>Vollmond ☉</p> <p>Letztes Viertel ☾</p> <p>Conjunctio ☿</p> <p>Oppositio ♂</p> <p>Gedritterschein △</p> <p>Sevierterschein □</p> <p>Uhr. U. Minut. M.</p> <p>Vormitt. B. Nachmittag N.</p> <p>Morgen. Morg.</p> <p>Abend. Ab.</p>
--	---	---

Von den Finsternissen des Jahres 1816.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternissen, zwei an der Sonne und zwei am Monde, wovon die eine Sonnen- und die beiden Mondfinsternissen in unsern Gegenden von Europa sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß, den 27sten May Morgens früh, welche aber nur im Eismeer, auf Neu-Holland, Neu-Seeland &c. sichtbar seyn wird.

Die zweite ist eine sichtbare totale Mondfinsterniß, den 10ten Junius, Morgens. Sie wird in dem westlichen und südlichen Theil von Europa, in ganz Afrika und dem südlichen Amerika in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht kommen. Anfang der Finsterniß um 0Uhr 3 Minuten Morgens. Das Mittel der Finsterniß um 1Uhr 47 Minuten. Größe 14 Zoll 44 Minuten südlich. Ende der Finsterniß 3Uhr 32 Minuten. Dauer 3 Stunden 32 Minuten.

Die dritte ist eine Sonnen- oder Erdfinsterniß, den 29sten November Vormittags, welche fast in ganz Europa, dem nordöstlichen Theil von Afrika und dem westlichen Theil von Asien sichtbar seyn wird. Der Anfang dieser großen Sonnenfinsterniß (bis zum Jahre 1860 fällt keine größere vor) ist um 9Uhr Mittel, da die Sonne beinahe 12 Zoll verfinstert ist, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dauer 2 $\frac{1}{2}$ Stunden.

Die vierte ist eine sichtbare partielle Mondfinsterniß, den 4ten December des Nachts. Sie ist in ganz Europa und Afrika und fast in ganz Asien in ihrer völligen Dauer zu sehen. Der Anfang dieser Finsterniß ist um 7Uhr 49 Minuten Abends. Das Mittel, da der Mond 7 Zoll 48 Minuten südlich verfinstert erscheint, um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. Das Ende erfolgt um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Dauer ist 2 Stunden 56 Minuten.

Gregorianischer. Januar.	☾ Jan	Mondwechsel, Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer. December.	Jüdischer. Cisleu 5576.	Stoffsch 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
1 Mont. Neujahr.	☾	☉ in der Erdnähe.	20 4. Advent.	30 Rosch Ch.	12	5
2. Dienst. Abel Seth.	☾	☽ ☾ ☽. Neblichte und gelinde	21 Thom. Ap.	1 Tebeth.	1	6
3. Mittw. Enoch.	☾	Witterung. Der Himmel	22 Anastas.	2	2	7
4. Donn. Methusal.	☾	☾ in der Erdferne. ist ge-	23 10. Mart.	3	3	8
5. Freyt. Simeon.	☾	☾ gr. Süd. Breite.	24 Eugenia	4	3	8
6. Sonn. Heil. 3 König	☾	wöhnlich mit Wolken bedeckt.	25 Christfest	5 Schabb. 11	4	9
Ev. Jesus 12 Jahr alt.		Luc. 2, 41-52.	Ev. Luk. 2.			
7. Sonnt. 1 Epiph.	☾	☾ 7 U. 16 Minut. Ab.	26 S. n. Chrf.	6	5	10
8. Mont. Erhard	☾	Erstes Viertel.	27 Stephan	7	5	10
9. Dienst. Beatus	☾	☽ ☾ ☽. Die Luft wird sehr	28 20000 M.	8	6	11
10. Mittw. Paul. Eins.	☾	unruhig. Hagel und Schnee	29 1'000 Unf.	9	7	12
11. Donn. Hyginus.	☾	☽ gr. hel. nördl. Breite.	30 Anyfia	10 Sollen, Belager.	8	1
12. Freyt. Reinhold.	☾	obere ☽ ☽ ☽. gestöber.	31 Melania	11 Jerusalem.	8	1
13. Sonn. Hilarius.	☾	☾ nörd. Breite. Mäßiger Frost	1 Neuj. 1816.	12 Schabb. 12	9	2
Ev. Hochzeit zu Cana.		Joh. 2, 1-11.	Ev. Matt. 2.			
14. Sonnt. 2 Epiph.	☾	☽ in der mittl. Entf. v. d. ☽	2 S. n. N. J.	15	10	3
15. Mont. Maurus	☾	☽ 1 Uhr 52 M. Morg.	3 Malach.	14	11	4
16. Dienst. Marcell.	☾	☽ Voll-Mond. ☽ ☽ ☽.	4 Bers. 70 U.	15	12	5
17. Mittw. Anton.	☾	Nach diesen unruhigen Wetter	5 Theovemt.	16	1	6
18. Donn. Prisca.	☾	☾ i. d. Erdn. ☾ gr. nördl. Br.	6 Ersch. Chrf.	17	2	7
19. Freyt. Sara.	☾	tritt Thauwetter ein, welches	7 Joh. Z.	18	3	8
20. Sonn. Fab. Sebast.	☾	eine Zeitlang fortdauert.	8 Georg	19 Schabb. 13.	4	9
Ev. Auffähig. u. Sichtbr.		Matth. 8, 1-13.	Ev. Luc. 2.			
21. Sonnt. 3 Epiph.	☾	☾ 4 Uhr 48 M. Ab.	9 1 Epiph.	20	5	10
22. Mont. Vincent	☾	Letzte Viertel	10 Gregor.	21	6	11
23. Dienst. Emerent.	☾	d. 21 st ☽ tritt in den zw. ☽ ☽ ☽	11 Theodos.	22	6	11
24. Mittw. Timoth.	☾	☽ ☾ ☽. ☽ ☽ ☽.	12 Tatian	23	7	12
25. Donn. Paul. Bel.	☾	☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ Süder. Br.	13 Hermilian	24	8	1
26. Freyt. Polycarp.	☾	wenig und die Nachtfroste	14 B. v. B. S.	25	9	2
27. Sonn. Chrysostom.	☾	sind auch nicht stark.	15 Paul	26 Schabb. 14.	10	3
Ev. Christi Schiffahrt.		Matth. 8, 23-27.	Ev. Joh. 2.			
28. Sonnt. 4 Epiph.	☾	☽ 9 U. 24 Min. Morg	16 2 Epiph.	27	11	4
29. Mont. Samuel	☾	Neu-Mond.	17 Anton	28	11	4
30. Dienst. Adelgunde	☾	☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. Abwechselnd	18 Ath. Cyr.	29	12	5
31. Mittw. Virgil.	☾	gelinde Witterung.	19 Macarius	1 Schebat.	1	6

Januarius hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang. | Sonnen Untergang.

Am 1sten um 8 U. 20 M.	Am 1sten um 3 U. 40 M.
= 9ten = 8 U. 13 M.	= 9ten = 3 U. 47 M.
= 17ten = 8 U. 3 M.	= 17ten = 3 U. 57 M.
= 25sten = 7 U. 53 M.	= 25sten = 4 U. 7 M.
Tag 8 St. 14 Minuten.	Nacht 15 St. 46 Minut.

| Marschall Vorwärts.

Marschall Vorwärts!

Kapfere Preuße, deinen Blücher,
Sag' wie willst du nennen ihn?
Schlag nur nicht erst nach viel Blücher,
Denn da steht nichts tüchtig's drin.
Mit dem besten Namensgruße
Hat ihn dir genannt der Russe:
Marschall Vorwärts!
Marschall Vorwärts nennt er ihn.

Marschall Vorwärts!

Guten Vorwärtsschritt erhob er
Ueber Fluß und Berg und Thal,
Von der Oder, von dem Bober,
Bis zur Elb' und bis zur Saal',
Und von dannen bis zum Rheine,
Und sogar bis an die Seine,
Marschall Vorwärts!
Marschall Vorwärts allzumal.

Marschall Vorwärts!

Leben soll in ew'ger Dauer
Dieser Nam' klar und hell;
Mehr, als hieß' er Herzog Sauer,

Charaden und Räthsel.

In Nummer drei und Nummer vier
Wird eins und zwei logirt;
Den wackern Wirth, der sie quartirt,
Benennt das Ganze dir.

* 2 9 9 2 1 0 2 9 0 2 *



Landwirthschaftliche Mannichfaltigkeiten

Mittel gegen das Blauwerden der Milch.

Man gebe der Kuh, deren Milch blau wird, alle Morgen einen Trank, der aus einer guten Hand voll zerstoßenem Kümmel, mit etwas Wasser vermischt, besteht, ein, und das Uebel wird sich nach Verlauf von fünf, höchstens acht Tagen, verlieren. Auch kann man sich dieses Mittels gegen zähe Milch und zähen Rahm, mit dem besten Erfolg bedienen.

Sicheres Mittel, den schwarzen Kornwurm zu vertreiben.

Ein berühmter Land-Ökonom, sagt über diesen schädlichen Wurm folgendes: Ich hatte mehrere Jahre den schwarzen Kornwurm (er wird auch Reiter, Kornreiter, Kornbock, Kornkreb, Kornwirbel, Viel-fraß, Wippel genannt) auf meinem Schüttboden. Ich bemühte mich diesen ungeliebten Gast zu vertreiben, und wandte zu dem Ende viele mir vorgeschlagenen Mittel an, aber ohne glücklichen Erfolg. Endlich rieth man mir an, frischen Hopfen auf meinen Kornboden zu schütten, und ihn daselbst so lange liegen zu lassen, bis er ganz ausgetrocknet sey. Ich befolgte diesen Rath, und seitdem hat sich kein Kornwurm mehr säuen lassen.

Gregorianischer. Februar.	☾ lauf	Mondwechsel, Aspecten u. muthm. Witterung	Julianischer. Januar.	Jüdischer. Scheb. 5575.	Gregorius Tage	Abge Tage
1 Donn. Brigitta	☾	☾ ☽. Ci.d.Erdf. Cgr. S. B.	20 Euphem.	2	2	7
2 Freyt. Mar. Rein.	☾	☽ ☽ ☽. Die Luft ist zwar noch immer milde, aber ge-	21 Maximus	3	3	8
3 Sonn. Blasius	☾		22 Timoth.	4 Schabb. 15.	3	8
Ev. B. Ant. u. d. Weigen.		Matth. 13, 24. 30.	Ev. Matth. 8.			
4 Sonnt. 5 Epiph.	☾	☽ ☽ ☽ wöhnlich durch star-	23 5. Epiph.	5	4	9
5 Mont. Agatha	☾	☾ Erstes Viertel.	24 Fene	6	5	10
6 Dienst. Dorothea	☾	☾ 2 Uhr 4 Minut. Ab.	25 Gregor	7	5	10
7 Mittw. Richard	☾	☾ fen Nebel verdunkelt. Re-	26 Xenoph.	8	6	11
8 Donn. Salambn	☾	☾ gen, Schnee und Hagel.	27 Chrysof.	9	7	12
9 Freyt. Apollonia	☾	☾ C Norder Breite. Nachts	28 Euphr. S.	10	7	12
10 Sonn. Scholastica	☾	☽ gr. dñl. Ausw. von der ☽	29 Ignat.	11 Schabb. 16.	8	1
Ev. B. Weinberg Christi.		Matth. 20, 1 = 16.	Ev. Matth. 8.			
11 Sonnt. Septuag.	☾	☽ in der ☽ Nähe. friert es	30 4 Epiph.	12	9	2
12 Mont. Euladius	☾	☾ Voll-Mond	31 Cyr. Joh.	13	10	3
13 Dienst. Benignus	☾	☾ 6 Uhr 43 M. Ab.	1 Tryphon	14	11	4
14 Mittw. Valentin	☾	☽ in der mittel. Entf. v. d. ☽	2 Mar. Rein.	15 Freudentag	12	5
15 Donn. Faustinus	☾	☾ Cgr. N. Br. C in der Erdn.	3 Simeon	16	12	5
16 Freyt. Juliana	☾	☾ ziemlich stark, und selbst	4 Isidor	17	1	6
17 Sonn. Alexander	☾	☽ ☾ ☽.	5 Agatha	18 Schabb. 17.	2	7
Ev. Vom Säemann.		Luc. 8, 4 = 15.	Ev. Matth. 20.			
18 Sonnt. Serages.	☾	☽ ☾ ☽. ☽ in die X.	6 Septuag.	19	3	8
19 Mont. Susanna	☾	☾ Letzte Viertel.	7 Parthen.	20	4	9
20 Dienst. Euchar.	☾	☾ 4 Uhr 16 M. Morg.	8 Theodor	21	5	10
21 Mittw. Esaiab	☾	☽ ☾ ☽. ☾ südl. Breite.	9 Nicephor	22	6	11
22 Donn. Petr. Stulf.	☾	☾ am Tage nimmt die Kälte	10 Karalamp	23	6	11
23 Freyt. Serenus	☾	☾ zu. Schönes Winterwetter.	11 Blasius	24	7	12
24 Sonn. Schatttag	☾	☽ ☾ ☽. Die Luft ist helle.	12 Mel. M.	25 Schabb. 18.	8	1
Ev. Vom leiden Christi.		Luc. 18, 31 = 45.	Ev. Luc. 8.			
25 Sonnt. Quinquages.	☾	☾ Gelinder Frost. Tags Früh-	13 Serages.	26	9	2
26 Mont. Victoria	☾	☽ ☾ ☽ unt. ☽ ☽ ☽. lingsluft.	14 Aurent.	27	9	2
27 Dienst. Fastnacht.	☾	☾ Neu-Mond	15 Onesim.	28	10	3
28 Mittw. Nisermittw.	☾	☾ 4 Uhr 5 M. Morg.	16 Pamphil.	29	11	4
29 Donn. Macarius	☾	☾ C in d. Erdf. Cgr. S. Breite.	17 Theodor	30	12	5

Februar hat 29 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang
Am 1sten um 7 U. 40 M.	Am 1sten um 4 U. 20 M.
" 9ten = 7 U. 25 M.	" 9ten = 4 U. 35 M.
" 17ten = 7 U. 7 M.	" 17ten = 4 U. 53 M.
" 25ten = 6 U. 53 M.	" 25ten = 5 U. 7 M.
Tag 10 St. 14 Minuten.	Nacht 13 St. 46 Minut.

Oder Fürst von Neufchatel,
 Titel kann gar mancher haben;
 Diesen Titel, — den wir gaben,
 Marschall Vorwärts!
 Theilt mit dir kein Kriegsgesell.

Marschall Vorwärts!

Ihr französischen Marschälle,
 Warum seyd ihr so versüßt?
 Laßt die Felder, kriecht in Wälle,
 Wenn ihr diesen Namen hört?
 Marschall Rückwärts? das ist eurer,
 Marschall Vorwärts! ist ein neuer,
 Marschall Vorwärts!
 Der dem Blücher angehört.

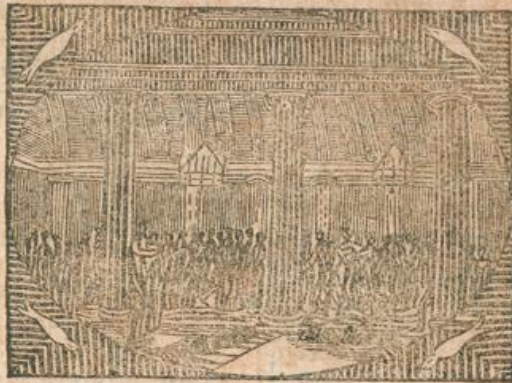
Der Bauerstand.

O Bauernstand, o Bauernstand,
 Du liebster mir von allen,
 Zum Erbtheil ist ein freies Land
 Dir herrlich zugefallen.

Die Hoffahrt zehrt, ein böser Wurm,
 Ein Nost, an Ritterschildern;
 Versallen sind im Zeitensurm
 Die reichen Bürgergilden.

Wer mit den zwei ersten zu viel sich ergötze,
 Den brachten die ersten schon oft um das letzte,
 Und mancher trieb um das letzte zu machen,
 Schon mit den zwei ersten verderbliche Sachen.
 Ist ist das Ganze so schnell nicht zerstört,
 Als von den zwei ersten die letzte verzehrt.

2000000000



Auch folgendes Mittel ist von erprobter Wirkung.
 Man lege vom schwarzen Hollunder, Zweige und Blü-
 then um den Kornhaufen herum, und in wenig
 Stunden werden die Kornwürmer ihren Lieblingsort
 verlassen, und davon fliehen.

Mittel gegen das schwere Kalben der Kühe.

Derfelbe Mann sagt von dem schweren Kalben der
 Kühe folgendes: Bereits vor mehreren Jahren las
 ich in einem ökonomischen Journale, daß, wenn das
 Kalben bei einer Kuh nicht von selbst erfolge, man
 derselbe eine von oben fein eingefärbte weiße Zwiebel
 in den Schlund stecken solle. Ich hatte dieses bereits
 vergessen; als ich aber Gefahr lief, eine Kuh bei die-
 ser Gelegenheit zu verlieren, und schon mehrere Mit-
 tel fruchtlos angewandt waren, so erinnerte ich mich
 desselben, und lies es sogleich anwenden. Nach Ver-
 lauf von ungefähr acht bis 10 Minuten kam das Kalb
 gesund zur Welt, und die Kuh befindet sich jetzt noch
 gesund und wohl.

Flachs wie Baumwolle zu bereiten.

Man gießt in einen kupfernen, unverzinneten
 Kessel etwas Salzlauge, und streuet Asche von Birken-

Gregorianischer. März.	☾ lauf	Mondwechsel, Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer. Februar.	Jüdischer Adar 5576.	1676 Fast	1676 69
1 Freyt. Albinus	☾	☐ ☽ ☉. Bei diltlichem Winde ist die Luft sehr an-	18 Leon. P.	1	12	5
2 Sonn. Simplicius	☾		19 Archipp.	2 Schabb. 19	1	6
Ev. Von der Versuchung.		Matth. 4, 1=11.	Ev. Luc. 18.			
3 Sonnt. Quadrages. Innocent.	☾	genehm Es folgt diesem	20 Quinquag.	3	2	7
4 Mont. Adrian	☾	trockenes und kaltes Wet-	21 Timoth.	4	3	8
5 Dienst. Friederich	☾	ter. Die Nachfröste dauern	22 Petr. St.	5	3	8
6 Mittw. Quatember	☾	☾ ☽ ☽. Erstes Viertel.	23 Polycarp.	6	4	9
7 Donn. Perpetua	☾	☽ Uhr 31 M. Mrg.	24 Borl. Chr.	7	5	10
8 Freyt. Cyprian	☾	☾ Nord. Breite.	25 Tarasius	8	6	11
9 Sonn. Nathan	☾	noch unaufhödelich fort	26 Porphy.	9 Schabb. 20.	7	12
Ev. B. Cananäif. Weibe.		Matth. 15, 21=28.	Ev. Matth. 4.			
10 Sonnt. Reminiscere	☾	und sind, besonders des	27 Quadrag.	10	8	1
11 Mont. Constantinus	☾	Nachts oft ziemlich stark.	28 Basilius	11	9	2
12 Dienst. Gregor	☾	☾ ☽ ☽. Nord. Breite.	29 Macarius	12	9	3
13 Mittw. Ernst	☾	☽ M. 10 U. 21 M. Ab.	1 Quatemb.	13 Fast. Esther	10	3
14 Donn. Zacharias	☾	☾ in der Erdnähe.	2 Theodor	14 Purim oder Pa-	11	4
15 Freyt. Longinus	☾	☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. Nach	3 Eutrop.	mansfest.	12	5
16 Sonn. Gabriel	☾	der ersten Hälfte des Monats	4 Servas.	15 Susan Purim.	12	5
Ev. B. Beseß. u. Stumm.		Luc. 11, 14=28.	Ev. Matth. 15.	16 Schabb. 21	1	6
17 Sonnt. Oculi	☾	stellt sich schönes Frühlings-	5 Reminis.			
18 Mont. Anshelm	☾	weiter ein, welches fast	6 42 M. in U.	17	2	7
19 Dienst. Joseph	☾	☾ ☽ ☽. ☽ Süd. Br.	7 Basil. d. G.	18	3	8
20 Mittw. Mitfasten	☾	☽ U. 6 U. 16 M. Ab.	8 Theoph.	19	4	9
21 Donn. Benedict.	☾	den 20 st. ☽ in den V.	9 40 Märt.	20	5	10
22 Freyt. Raphael	☾	Tag u. Nacht gleich, Frühlings-	10 Quadrat.	21	6	11
23 Sonn. Theodor	☾	Anfang.	11 Sophron.	22	6	11
Ev. Von 5000 Mann.		Joh. 6, 1=15.	Ev. Luc. 11.	23 Schabb. 22.	7	12
24 Sonnt. Latare	☾	☽ ☽ ☽. den ganzen Monat	12 Oculi			
25 Mont. Mar. Verk.	☾	☽ ☽ ☽. ☽ gr. dftl. ausw. v. d. ☽	13 Nicephor	24	8	1
26 Dienst. Emanuel	☾	☽ in der ☽ ferne. ☽ ☽ ☽.	14 Benedict	25	9	2
27 Mittw. Rupert.	☾	☽ i. d. Erdf. ☽ gr. S. B.	15 Mitfasten	26	9	2
28 Donn. Gideon	☾	☽ N. M. 10 U. 1. M. Ab.	16 Sabin M.	27	10	3
29 Freyt. Eustach.	☾	anhält. Das Wetter hält sich	17 Alexius	28	11	4
30 Sonn. Adonias	☾	☽ i. d. mittl. Entf. v. d. ☽.	18 Cprillus	29	12	5
Ev. Jesu Steinigung.		Joh. 8, 46=59.	Ev. Joh. 1.	1 Nisan. Sch.	12	5
31 Sonnt. Judica.	☾	-immer noch.	19 Latare			
					1	6

März hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang.

Am 1sten um 6 U. 40 M.
 : 9ten = 6 U. 24 M.
 : 17ten = 6 U. 5 M.
 : 25sten = 5 U. 50 M.
 Tag 12 St. 20 Minuten.

Sonnen Untergang.

Am 1sten um 5 U. 20 M.
 : 9ten = 5 U. 36 M.
 : 17ten = 5 U. 55 M.
 : 25sten = 6 U. 10 M.
 Nacht 11 St. 40 Minut.



Du aber bau'ſt ein feſtes Haus,
 Die ſchöne grüne Erde,
 Und ſtreueſt goldnen Saamen aus
 Dhn' Argwohn und Gefährde.

Haſt Gottesluſt und Gottesſtrahl
 Um eilig zu geneſen,
 Wenn ſich in deine Hürd' einmal
 Geſchlichen fremdes Weſen.

Was unſre blöde Welt nicht kennt
 Mit ihrem eitlem Treiben,
 Wovon im alten Teſtament
 Die heil'gen Männer ſchreiben:

Das ſoll noch oft wie Morgenwind
 Um meizen Buſen wehen,
 Das hab' ich wohl an manchem Kind
 Im ſtilen Thal geſehen.

Die Demuth und die Dienſtbarkeit
 Der Schönheit und der Stärke,
 Die Einfalt die ſich kindlich freut
 An jedem Gotteswerke.

Es iſt verſteckt, doch leicht zu finden,
 Läßt ſelbſt von Kindes Hand ſich binden.
 Wiewohl es mancher überſieht,
 Pries doch ſchon oft des Dichters Lied.
 Dies Sinnbild der Beſcheidenheit;
 Noch öfters lieb es ihm ſein Kleid,
 Mit dem er ſeine Kinder ſchmückte
 Und durch des Blümchens Duft erquickte.

u 3 P 11 3 B

holz mit wohlgeſiebttem gelbſchem Kalk, zu gleichen Theilen gemiſcht, hinein, bis die Lauge zu einem dünnen Brei wird. In dieſen Brei legt man eine Lage Flachs; über denſelben ſtreuet man wieder Aſche und Kalk, bis der Flachs über und über damit bedeckt iſt. Alsdann folgt eine gleiche Lage Flachs, eben ſo behandelt; und damit wird fortgefahren, bis noch ein leerer Raum von einer halben Elle, bis zum obern Rande des Keffels bleibt. Dieſer Raum wird mit Salzlauge gefüllt, der Keffel 10 Stunden hindurch gleichmäßig kochend über dem Feuer erhalten, und beim Einkochen immer friſche Lauge nachgegoffen. Nach dem Kochen wird der Flachs in kalter Salzlauge ausgeſpült, vorſichtig mit den Händen gerieben, hierauf mit Seifenwaſſer gewaſchen, und endlich in der Seife zum Bleichen ausgelegt. Während der Bleiche muß derſelbe ſehr oft gewendet, und mit friſchem Waſſer angefeuchtet, und wenn er die erforderliche Weiße hat, nochmals mit reinem Waſſer ausgewaſchen, geklopft und alsdann getrocknet werden. Dann wird der Flachs zubereitet, eben ſo wie Baumwolle gekartet, und endlich zwiſchen zwei Brettern unter die Preſſe gebracht. Nach 24 Stunden kann er unter der Preſſe herausgenommen werden. Ein Pfund reiner Flachs, giebt auf dieſe Art anderthalb Pfund künstliche Baumwolle.

April hat 30 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
Am 1sten um 6 U. 34 M.	Am 1sten um 6 U. 26 M.
= 9ten = 5 U. 17 M.	9ten = 6 U. 43 M.
= 17ten = 5 U. 1 M.	= 17ten = 6 U. 59 M.
= 25ten = 4 U. 45 M.	= 25ten = 7 U. 15 M.
Tag 14 St. 30 Minuten.	Nacht 9 St. 30 Minut.

Der Jünglings frühe Lichtigkeit
In würdigen Geschäften,
Der alten Männer Treulichkeit
Bescheiden in den Kräften.

Wohl manches Zeichen, manchen Wink,
Kann man da draußen sehen,
Wovon wir in dem Mauerring,
Die Hälfte nicht verstehen.

Vom Bauernstand, von unten aus
Soll sich das neue Leben,
In Adels Schloß und Bürgers Haus,
Ein feischer Quell erheben.

Doch eines, lieber ältester Stand,
Kann größtes Lob dir schaffen:
Nie müßig hangen an der Wand
Laß deine Bauernwaffen.

Der scharfe Speer, das gute Schwert,
Muß öfter dich begleiten,
Um fröhlich für Gesetz und Heerd
Und für das Heil zu streiten.

Äffel brachte von der Messe,
Schön besetzt mit Band und Tresse,
Seiner Lise Nummer zwei
Daß es Schmuck des Ersten sey.

Lise gab beim Kircestanze,
Zur Erwiedrung ihm das Ganze:
D wie stolz trat einher,
Recht, als wenn er Schulze wär!

*vynag



Mittel, um von den Kühen viel
Milch zu bekommen.

In verschiedenen Gegenden bedient man sich folgendes Mittels, um von den milchmachenden Kühen viel Milch zu bekommen. Kurz vor dem Melken reicht man den Kühen ein milchwarmes, schleimiges und nahrhaftes Getränk. Auf ein jedes Stück nimmt man eine Hand voll schwarzes Mehl, gießt ein Maas heißes Wasser darüber, und wenn sich alle Mehltheilchen gehörig aufgelöst haben, wirft man so viel Salz, als man mit den drei Vorderfingern fassen kann, hinzu, und verdünnt dann diese Masse durch Hinzugießung einiger Maas Wasser. Reicht man dem Vieh überdies noch gute gesunde und nahrhafte Futterkräuter, so wird man nie über wenig Milch sich zu beklagen Ursache haben.

Ein vortrefflicher Essig zur Verwahrung
gegen ansteckende Krankheiten
und giftige Dünste.

Man nehme Rauten- und Salbeyblätter, Krausemünze, Bermuth und Lavendel, von jedem eine Hand voll, gieße zwei Kannen guten Weinessig darauf, setze es wohl zugedeckt, vier Tage lang an eine warme Stelle, seihe es nachher durch, und fülle es

B 2

Gregorianischer. May.	☾ lauf	Mondwechsel, Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer. April.	Jüdischer. Jhar 5576.	☾ Stoß	☼ Stoß
1 Mittw. Phil. Jac.	☾	Veränderlich. Rauhe Luft.	19 Joh. Enth.	3	2	7
2 Donn. Sigmund	☾	♂ ☾ ♀ Regen und Hagel	20 Theodoric	4	3	8
3 Freyt. † Erfind.	☾	♀ gr. hel. südl. Breite.	21 Januar	5	3	8
4 Sonn. Florianus	☾	wechseln mit einander ab.	22 Theodor	6 Schabb. 28.	4	9
Ev. Ueber ein kleines.		Joh. 16, 16-23.	Ev. Joh. 10.			
5 Sonnt. Jubilate	☾	☾ E. B. 0ll. 42 M. Mrg.	23 Mis. Dom.	7	5	10
6 Mont. Aggäus	☾	☾ ob. ♂ ☾ ☾ gr. N. Br.	24 Sabas.	8	6	11
7 Dienst. Domicille	☾	☾ in der Erdnähe.	25 Marcus	9	7	12
8 Mittw. Stanislaus	☾	☾ Jetzt nimmt die Wärme	26 Basil	10	8	1
9 Donn. Hermes	☾	♂ ☾ ♀.	27 Simeon	11	9	2
10 Freyt. Gordian	☾	☾ ☾ 2. 8 i. d. ☾ nähe.	28 Jason	12	10	3
11 Sonn. Pancrat.	☾	☾ Vollm. 4 U. 13 M. Ab.	29 9 Märt.	13 Schabb. 29.	11	4
Ev. Christi Hingang.		Joh. 16, 5-15.	Ev. Joh. 16.			
12 Sonnt. Cantate	☾	plötzlich zu, und es entstehn	30 Jubilate	14	12	5
13 Mont. Servatius	☾	♂ ☾ ♀. ☾ Süder Breite.	1 Jeremias	15	12	5
14 Dienst. Christian	☾	☾ ☾ ☾. ☾ Gewitter mit vielem	2 Athanas.	16	1	6
15 Mittw. Sophie	☾	☾ und starkem Regen. Der	3 Timoth.	17	2	7
16 Donn. Peregrin	☾	☾ Himmel heitert sich aber bald	4 Delagius	18 Schülerfest	3	8
17 Freyt. Jodocus	☾	☾ Die hellen Nächte fangen an.	5 Irene	19	3	8
18 Sonn. Ericus	☾	♂ ☾ ♀. wieder auf und	6 Hiob	20 Schabb. 30.	4	9
Ev. Wahre Betkunst.		Joh. 16, 23-30.	Ev. Joh. 16.			
19 Sonnt. Rogate	☾	☾ I. B. 3 U. 8 M. Mrg.	7 Cantate	21	6	10
20 Mont. Athanasia	☾	☾ ☾ gr. süd. Breite.	8 Ersch. †	22	6	11
21 Dienst. Prudentia	☾	☾ ☾ in die II. ☾ in d. Erdf.	9 Ev. Nicol.	23	6	11
22 Mittw. Helena	☾	☾ dann folgt eine angenehme	10 Simeon	24	7	12
23 Donn. Himmelf.	☾	☾ warme Witterung.	11 Ernst E.	25	8	1
24 Freyt. Esther	☾	☾ Am Ende des Monats stellt	12 Epiphanes	26	9	2
25 Sonn. Urbanus	☾	♂ ☾ ♀. sich aber wieder	13 Glycerie	27 Schabb. 31.	9	2
Ev. Vom Tröster.		Joh. 15, 26-16, 4.	Ev. Joh. 16.			
26 Sonnt. Exaudi	☾	☾ ☾ nördl. Breite.	14 Rogate	28	10	3
27 Mont. Ludolph	☾	☾ Neum. 3 U 39 M. Mrg.	15 Pasom	29	11	4
28 Dienst. Wilhelm	☾	☾ unsichtbare Sonnenfinsterniß.	16 Theodor	1 Sivan	12	5
29 Mittw. Manilius	☾	♂ ☾ ♀. veränderliches	17 Andron.	2	12	5
30 Donn. Wigand	☾	☾ ☾ ☾ Wetter ein, und womit	18 Himmelf.	3	1	6
31 Freyt. Petronella	☾	☾ ☾ ☾. der Monat schließt.	19 Patrie.	4	2	7

May hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
Am 1sten um 4 U. 33 M.	Am 1sten um 7 U. 27 M.
" 9ten = 4 U. 19 M.	" 9ten = 7 U. 41 M.
" 17ten = 4 U. 7 M.	" 17ten = 7 U. 53 M.
" 25sten = 3 U. 54 M.	" 25sten = 8 U. 6 M.
Tag 16 St. 12 Minut.	Nacht 7 St. 48 Minut.

Zieh' fröhlich, wenn erschallt das Horn,
Ein Sturm auf allen Wegen,
Und wirf ein heißes blaues Korn
Dem Räuber kühn entgegen.

Die Siegesfaat, die Freiheitsfaat,
Wie herrlich wird sie sprießen!
Du Bauer solist für solche That
Die Ernten selbst genießen.

Der Arm, der harte Erde gräbt,
Und Stiere weiß zu zwingen,
Kann wohl vom Heldengeist belebt,
Mit jedem Feinde ringen.

Du frommer freier Bauernstand.
Du liebster mir von allen,
Dein Erbtheil ist im deutschen Land
Gar lieblich dir gefallen.

Des Deutschen Vaterland.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preußenland? ist's Schwabenland?
Ist's, wo am Rhein die Rebe blüht?
Ist's, wo am Belt die Möve zieht?
O nein, nein, nein!
Sein Vaterland muß größer seyn.

Unten sichts, oben prangts,
Oben von unten getrennt, erkrankts;
Es blüht dahin, und stirbt, und lehrt,
Daß Leid und Freude zusammen gehört.

p o p u s o r g



auf Flaschen, die aber wohl verstopft werden müssen.
In jede Flasche, die eine halbe Kanne Essig enthält,
kann man noch ein halb Loth Campher und ein Loth
Wachholderbeeren werfen.

Mit diesem Essig spüle man den Mund aus,
riche daran, wasche die Hände damit, oder nehme
auch etwas auf ein Stückchen Zucker getrüpfelt, wenn
man zu ansteckenden Kranken gehen will, oder sich an
solchen Orten aufhalten muß, wo gefährliche giftige
Dünste sind.

Nützlicher Gebrauch der Eichen- blätter.

William White aus der Grafschaft Essex, hat
sich ein unsterbliches Verdienst durch die Erfindung der
Anwendung der Eichenblätter statt der Eichenrinde zum
Gerben erworben. In allen Gerbereien Englands sind
jetzt meistens die Blätter statt der Rinde eingeführt,
welches unermessliche Vortheile in diesem wichtigen
Handelszweige gewährt. Die Eichenblätter werden
im Herbst, wo das Laub abfällt, eingesammelt und
getrocknet; mit 30 Pfund Blätter wird vollkommen
so viel ausgerichtet, als mit 100 Pfund Rinde.

Junn hat 30 Tage.

Sonnen Aufgang.		Sonnen Untergang.	
Am 1sten um 3 U. 48 M.	Am 1sten um 8 U. 12 M.	Am 9ten = 3 U. 38 M.	= 9ten = 8 U. 22 M.
= 9ten = 3 U. 38 M.	= 17ten = 8 U. 23 M.	= 17ten = 3 U. 37 M.	= 25ten = 8 U. 25 M.
= 17ten = 3 U. 37 M.		= 24sten = 3 U. 35 M.	
= 24sten = 3 U. 35 M.		Tag 16 St. 50 Minuten.	Nacht 7 St. 10 Minut.

Was ist des Teutschen Vaterland?
Ist's Baierland? ist's Steierland?
Ist's, wo der Marsen Kind sich streckt?
Ist's, wo der Märker Eisen reckt?
O nein, nein, nein!
Sein Vaterland muß größer seyn.

Was ist des Teutschen Vaterland?
Ist's Pommerland? Westphalenland?
Ist's, wo die Donau brausend geht?
Ist's, wo der Sand der Dünne weht?
O nein, nein, nein!
Sein Vaterland muß größer seyn.

Was ist des Teutschen Vaterland?
So nenne mir das große Land!
Ist's Land der Schweizer? ist's Tyrol?
Das Land und Volk gesiel mir wohl,
Doch nein, nein, nein!
Sein Vaterland muß größer seyn.

Was ist des Teutschen Vaterland?
So nenne mir das große Land!
Gewiß es ist das Oesterreich,

Pflegt du in Nummer Eins der Ruh,
Spricht zwei und drei dir oftmals zu
Und wagt's, dich in dem Schlaf zu stören,
Es ist ein lust'ges Tänzerchor —
Auf! fasse Muth, es zu beschwören!
Es flieht vor einem leichten Rohr,
Trägt's Waffen gleich vom Elephanten.
Das Ganze sind gar liebe Musikanten;
Sern leihst man ihrem Sang das Ohr.

* p n u s v 1 6



Ueber die Reinlichkeit beim Milch- wesen.

Die Reinlichkeit in Allem ist bei dem Milchwesen die erste Erforderniß, es ist dies nicht nur um des eignen Genusses der gewonnenen Produkte willen nöthig, sondern diese Produkte werden auch lieber aus einer Wirthschaft, die im Ruf der besondern Reinlichkeit steht, gekauft, und wirklich theurer bezahlt, als dies der Fall ist, wenn in dieser Hinsicht die Wirthschaft in einem zweydeutigen Rufe steht. Dies sind bekannte Wahrheiten. Wenn man aber diese Reinlichkeit damit hervorbringen wollte, daß man das Waschen der Euter unmittelbar vor jedesmaligem Melken anbeföhlte, so würde man seinen Zweck schlecht erreichen. So rein, als wir gewohnt sind, unsere Hände zu waschen, werden von den Mägden die Euter bestimmt nicht gereinigt, der Schmutz wird größtentheils nur aufgeweicht, um so eher mit herunter in das Melkgefäß gestrichen zu werden. Sollen die Euter ja gewaschen werden, so muß dies so rein wie möglich, und nicht unmittelbar vor dem Melken geschehen, damit sie wieder abtrocknen können. Geschieht dies alle Tage, so wird nie vieler Schmutz daran kommen, denn dieser Theil des Körpers hält sich, besonders bei hinreichender Streue, außerdem immer am reinlichsten. Wenn die Röhre täglich ein oder einige Mal bis an den Rücken ins Wasser getrieben werden können, und im-

July hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
Am 1sten um 3 U. 40 M.	Am 1sten um 8 U. 20 M.
„ 9ten „ 3 U. 46 M.	„ 9ten „ 8 U. 14 M.
„ 17ten „ 3 U. 55 M.	„ 17ten „ 8 U. 5 M.
„ 25sten „ 4 U. 4 M.	„ 25sten „ 7 U. 56 M.
Tag 15 St. 52 Minut.	Nacht 8 St. 8 Minut.

An Segen und an Ehren reich?
 O nein, nein, nein!
 Sein Vaterland muß größer seyn.

Was ist des Teutschen Vaterland?
 So nenne endlich mir das Land!
 So weit die teutsche Zunge klingt
 Und Gott im Himmel Lieder singt,
 Das soll es seyn!
 Das, wacker Teutscher, nenne dein.

Das ist des Teutschen Vaterland,
 Wo Eide schwört der Druck der Hand,
 Wo Treue hell vom Auge blizt
 Und Liebe warm im Herzen sitzt,
 Das soll es seyn!
 Das, wacker Teutscher, nenne dein!

Das ist des Teutschen Vaterland,
 Wo Horn vertilgt den wälschen Land,
 Wo jeder Franzmann heißet Feind,
 Wo jeder Teutsche heißet Freund,
 Das soll es seyn!
 Das ganze Teutschland soll es seyn!

Das ganze Teutschland soll es seyn!
 O Gott vom Himmel sieh darein!
 Und gieb uns rechten teutschen Muth,

Ganz bin ich gelb, halb bin ich grün;
 Halb komm' ich, wenn die Primeln blüh'n,
 Halb komm' ich, wenn die Schwalben fliehn,
 Mein zweites ist des ersten Raub,
 Mein Ganzes — eine Art von Laub.

quvjjgag



mer trockne Streu haben, so ist dies besser als alles Waschen des Euters.

Selbst das Herauslassen der Kühe auf einen oft leicht bestreueten Misthof, trägt zur Reinlichkeit und zur Gesundheit der im Stalle gefütterten Kühe gewiß vieles bei. Frische Luft und zuweilen Regen dienet ihnen sehr zur Gesundheit und Reinlichkeit, und dann wählen sie sich immer zum Viegen das reinlichste Plätzchen.

Die frischgemolkene Milch, muß jedes Mal aus dem Melkgefäß durch ein übergesülptes reines Leinentuch in die Milchkanne gegossen werden. Der Rahm wird vor dem Buttern aus dem Rahmsaß durch einen reinen leinenen Sack in das Butterfaß gedrückt.

Anekdoten und Erzählungen.

Die erbeuteten Dshen und die gefangenen Commissaire.

Als nach der Schlacht von Lützen eine französische Kolonne über Würzen nach Meissen marschirte, wurde ihr Vortrab unaufhörlich von den überall herumschwärmenden Kosaken beunruhigt, welche bald hinter Häusern, bald hinter Hecken, Bäumen und Gebüsch hervorstürzten und wie aus der Erde gestiegen erschienen. Von der genannten Stadt ging unter andern ein Transport von zehn Stück Dshen mit

Gregorianischer. August.	☾ lauf	Mondwechsel, Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer. Julius.	Jüdischer. Abh 5576.	☾ Rut	☾ Grö
1 Donn. Petr. Kettenf.	☾	♀ in der ☉ nähe. Warmes	20 Elias P.	7	6	11
2 Freyt. Gustav	☾	♂ ☾ und schönes	21 Simon Jud.	8	6	11
3 Sonn. Eleasar	☾	☾ süd. Breite. Sommer-	22 Maria	9 Temp. Verb.	7	12
Ev. B. falsch. Propheten.		Matth. 7, 15-23.	Ev. Marc 8.			
4 Sonn. 8 Trinit.	☾	weiter. Abwechselnd Re-	23 7 Trinit.	10	8	1
5 Mont. Oswald	☾	♀ in der ☉ nähe.	24 Christina	11	9	2
6 Dienst. Sixtus	☾	gen und Sonnenschein.	25 Anna	12	9	2
7 Mittw. Donatus	☾	☾ Vollmond	26 Hermolaus	13	10	3
8 Donn. Cyriacus	☾	☾ 1 Uhr 52 M. Morg.	27 Panthal.	14	11	4
9 Freyt. Romanus	☾	☾ gr. Süd. Breite. Es er-	28 Prochor.	15 Freudentag	12	5
10 Sonn. Laurentius	☾	folgen Gewitter mit vielem	29 Callinius	16 Schabb. 46.	12	5
Ev. B. ungerecht. Haush.		Luc. 16, 1-9.	Ev. Matth. 7.			
11 Sonnt. 9 Trinit.	☾	☾ in der Erdferne. Regen.	30 8 Trinit.	17	1	6
12 Mont. Clara	☾	Die Temperatur der Luft	31 Eudocim	18	2	7
13 Dienst. Hildebert	☾	♂ ☉ h. ist nicht sehr	1 Wasserw.	19	3	8
14 Mittw. Eusebius	☾	warm auch nicht kalt.	2 Stephan	20	4	9
15 Donn. M. Himmelf.	☾	☾ letztes Viertel	3 Isaac	21	4	9
16 Freyt. Isaac	☾	☾ 5 Uhr 53 Minut. Morg.	4 7 Märt.	22	5	10
17 Sonn. Willibald	☾	☾ nördl. Breite.	5 Eusign	23 Schabb. 47.	6	11
Ev. Zerstor. Jerusalem.		Luc. 19, 41-48.	Ev. Luc. 16.			
18 Sonnt. 10 Trinit.	☾	☾ obere ♂ & ☉. Segen den	6 9 Trinit.	24	7	12
19 Mont. Sebaldus	☾	Schluß des Monats stellt	7 Dometius	25	7	12
20 Dienst. Bernhard	☾	sich sehr schönes Wetter ein,	8 Emil	26	8	1
21 Mittw. Rebecca	☾	und die Luft fängt an wärmer	9 Matthias	27	9	2
22 Donn. Philibert	☾	☾ gr. n. Br. Hundst. Ende	10 Lorenz	28	10	3
23 Freyt. Zachäus	☾	☾ Neum. 7 U. 40 M. Morg.	11 Eupulus	29	11	4
24 Sonn. Bartholom.	☾	d. 23. ☉ i. d. mp. ♂ ☾ ♀ ☾	12 Phtius	30 Schabb. 48.	12	5
Ev. B. Pharis. u. Zöllner		Luc. 18, 9-14.	Ev. Luc. 19.			
25 Sonnt. 11 Trinit.	☾	☾ in der Erdnähe. ♂ & ♀	13 10 Trinit.	1 Elul.	1	6
26 Mont. Samuel	☾	zu werden. Die Wärme	14 Micha P.	2	2	7
27 Dienst. Gebhard	☾	♂ ☾ ♂ ☾ hält an.	15 Mar. H.	3	3	8
28 Mittw. August	☾	☾ Erstes Viertel	16 H. Schw.	4	4	9
29 Donn. Joh. Enth.	☾	☾ 10 Uhr 16 Min. Ab.	17 Myron	5	5	10
30 Freyt. Benjamin	☾	♂ ☾ ☾ Süder Breite.	18 Flora L.	6	6	11
31 Sonn. Paulinus	☾	☾ ☉ ☉ ♂ & ♀	19 Andr. St.	7 Schabb. 49.	6	11

August hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang
Am 1sten um 4 U. 15 M.	Am 1sten um 7 U. 45 M.
„ 9ten „ 4 U. 28 M.	„ 9ten „ 7 U. 32 M.
„ 17ten „ 4 U. 45 M.	„ 17ten „ 7 U. 16 M.
„ 25ten „ 5 U. 1 M.	„ 25ten „ 6 U. 59 M.
Tag 13 St. 58 Minuten.	Nacht 10 St. 2 Minut.

Das wir es lieben treu und gut.
Das soll es seyn!
Das ganze Deutschland soll es seyn!

Abendschatten.

Goldner Schein
Deckt den Hain;
Mild beleuchtet Zauberschimmer
Der umbüshten Waldburg Trümmor.

Still und hehr
Bleibt das Meer;
Heimwärts gleiten sanft wie Schwäne,
Fern am Eiland Fischerbähne.

Silbersand
Blinzt am Strand;
Näher schweben hier, dort blässer,
Wolkenbilder im Gewässer.

Kauschend kränzt
Goldbeglänzt
Bankend Niet des Vorlands Hügel,
Bild umschwärmt vom Seegeflügel

Malerisch
Im Gebüsch
Winkt, mit Gärtchen, Laub und Quelle,
Die bemooste Klausnerzelle.

Das erste ist ein Theil der Erde,
Das zweite braucht man, wenn man sieht,
Und wo's an Wasserfall gebricht;
Das Ganze dient zum Schutz vom Vaterheerde.

1901



Bedeckung nach Dschak ab. In der Entfernung von etwa einer halben Stunde folgten drei Offizier zu Pferde, und eben so viel Commissaire in einer Kutsche. Die scharfen Kosakenaugen entdeckten bald die Dachsen. Ehe die Eskorte es sich versah, fielen sieben Lanzenreiter über sie her. Die Dachsen wurden genommen, die Bedeckung aus einander gejagt, entwaffnet, durchgeprügelt, und entlassen. Die Offiziere ritten und fuhren indessen mit der größten Sorglosigkeit auf der Straße fort, ohne die nahe Gefahr zu ahnen. Sie waren eben bis an das Dorf Luppe gekommen, als der Kutscher durch ein ängstliches: „es kommen Kosaken!“ alles in Schrecken setzte. Die Reiter sprengten sogleich davon und entkamen. Der Kutscher lenkte eiligst um, und jagte ebenfalls zurück. Die Kosaken erreichten indessen den Wagen sehr bald, und stachen mit ihren Pfiken dermaßen auf denselben, daß er mehr durch sie als von den Pferde fortbewegt wurde. Da der Kutscher durchaus nicht anhalten wollte, erhielt er mehrere Lanzenstiche, wovon jedoch keiner gefährlich war. Jetzt hielt er stille. Die zitternden Commissaire wurden rein ausgeplündert, und mußten selbst ihre Stiefeln hergeben. Pferde und Wagen wurden für gute Preise erklärt. Indessen war eine Kompagnie französischer Infanterie, die eigentlich zu dem Zuge gehörte, herangekommen, und gab sogleich auf die Kosaken Feuer. Einer stürzte vom Pferde, die übrigen ergriffen die Flucht. Der Gebliebene führte 200 Tha-

64

September hat 30 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
Am 1sten um 5 U. 16 M.	Am 1sten um 6 U. 44 M.
= 9ten = 5 U. 30 =	= 9ten = 6 U. 30 =
= 17ten = 5 U. 46 =	= 17ten = 6 U. 14 =
= 25ten = 6 U. 6 =	= 25ten = 6 U. 54 =
Tag 12 St. 48 Minuten.	Nacht 12 St. 12 Minut.

Auf der Fluth
 Stirbt die Gluth;
 Schon erblaßt der Abendshimmer
 An der hohen Waldburg Trümmer.

Vollmondschein
 Deckt den Hain;
 Geisterlispel wehn im Thale
 Um versunkne Heldenmale.

Sieglied.

Der Feind ist geschlagen,
 Und Deutschland das siegt!
 Wir Krieger wir jagen,
 Die Franzen verzagen;
 Der Kaiser der Franzen
 Er stuzt und erliegt.

Soldaten stimmt alle
 Mit ein in den Sieg;
 Dromete erschalle,
 Du Franze, du sake!
 Der Herrgott ist mit uns,
 Die Welt ruft uns: Dank!

Der Kaiser der lebe,
 Der König leb' auch!
 Der Herrgott der gebe,
 Daß bald uns umschwebe
 Das Rauschen des Sieges
 Im Knallen und Rauch.

Wers bin ich zur Hälfte, zur Hälfte nur Tand;
 Erräthst du mein Ganzes, so hast du Verstand.



ler in seinem Mantelsacke. Das Pferd rannte davon. Von der Beute sahe man übrigens nichts wieder, und die Franzosen waren nur froh, daß sie mit dem Verluste ihrer Dohsen und Effekten und mit einem tüchtigen Schreck weggekommen waren.

Eroberte Kanonen nach der Schlacht bey Leipzig.

Es ist bekannt, daß eine ungeheure Menge französischen Geschützes in jener denkwürdigen Schlacht verloren ging. Außer der großen Anzahl, welche die Neugierde reizte, waren es besonders die sonderbaren Namen, die sie mitunter führten, und welche bereits auf ihren jetzigen Zustand eine bittere Satyre, oder demselben durch das Schicksal vollkommen angemessen geworden waren. Man sahe da einen Nichtzuerobernden, einen Unüberwindlichen, einen Donnerer, einen Lützen, der bei Leipzig geendet hatte, u. s. w. Die merkwürdigste unter allen war — die Bescheidene, la modeste, welche so höflich gewesen war, sich mitten in der Stadt am Eöhrschen Garten zu ergeben, und geduldig auf dem Kopfplage wartete, bis sie in ein preussisches Zeughaus abgeführt wurde.

Gregorianischer. October.	☾ Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer. September.	Jüdischer. Tisri 5577.	Stoßet St Tag	Stoßet St Tag
1 Dienst. Remigius	☾ ☽ ☽. Die Luft ist noch ☽ in der mittl. Entf. v. d. ☽.	19 Trophim	9	7	12
2 Mittw. Volrad	☾ ☽ ☽. ☽ gr. südl. Br. ziemlich ge- linde und dabey trocken.	20 Quatember	10 Verlobungsfest, oder lange Nacht.	8	1
3 Donn. Zairus	☾ ☽ ☽. ☽ in der Erdferne.	21 Quadrat	11	9	2
4 Freyt. Franz		22 Phocas	12	9	2
5 Sonn. Aurelia		23 Empf. Joh.	13 Schabb. 2.	10	3
Ev. Vom Wasserfüchtig.	Luc. 14, 1-11.	Ev. Luc. 7.			
6 Sonnt. 17 Trinit.	☾ ☽ ☽. 9 Uhr 52 Minut. Morg. Vollmond	24 16 Trinit.	14	11	4
7 Mont. Amalia	☽ ☽ ☽. Morgens wird sie aber nach und nach	25 Euphrosin	15 lauhätt. Fest	12	5
8 Dienst. Charitas	☾ ☽ ☽. ☽ nördl. Br. kalt. Ab- wechselndes Wetter. Wind	26 Joh. B.	16 2 tes	1	6
9 Mittw. Dionysius	☾ ☽ ☽. ☽ nördl. Br. kalt. Ab- wechselndes Wetter. Wind	27 Callistr.	17 3 tes	1	6
10 Donn. Gereon	☾ ☽ ☽. ☽ nördl. Br. kalt. Ab- wechselndes Wetter. Wind	28 Chariton	18 4 tes	2	7
11 Freyt. Burchard	☾ ☽ ☽. ☽ nördl. Br. kalt. Ab- wechselndes Wetter. Wind	29 Michael	19 5 tes	3	8
12 Sonn. Maximilian	☾ ☽ ☽. ☽ nördl. Br. kalt. Ab- wechselndes Wetter. Wind	30 Gregor	20 6 tes Sch.	3	8
Ev. Vom gr. Gebote.	Matth. 22, 34-46.	Ev. Luc. 14.			
13 Sonnt. 18 Trinit.	☾ ☽ ☽. Letzte Viertel 9 Uhr 8 Minut. Morg.	1 17 Trinit.	21 Palmenfest	4	9
14 Mont. Calixtus	☽ ☽ ☽. Morgens ist die Luft sehr neblig. Nachts	2 Mar. Sch.	22 lauh. Ende	5	10
15 Dienst. Hedewig	☾ ☽ ☽. ☽ gr. nördl. Breite.	3 Dionysius	23 Geseßfreude	6	11
16 Mittw. Gallus	☾ ☽ ☽. ☽ gr. nördl. Breite.	4 Hierothe	24	7	12
17 Donn. Florentin	☾ ☽ ☽. ☽ gr. nördl. Breite.	5 Charitine	25	8	1
18 Freyt. Ev. Lucas Jahrestag der Völker- Schlacht bei Leipzig 1813.	☾ ☽ ☽. ☽ gr. nördl. Breite.	6 Thom. Ap.	26	8	1
19 Sonn. Lucianus	☾ ☽ ☽. ☽ in der Erdnähe.	7 Serg. B.	27 Schabb.	9	2
Ev. Vom Sichtbrüchtigen	Matth. 9, 1-8.	Ev. Matth. 22.			
20 Sonnt. 19 Trinit.	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. Neum. o. u. 5 1/2 R. Morg.	8 18 Trinit.	28	10	3
21 Mont. Ursula	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. nats	9 Jacob Ap.	29	11	4
22 Dienst. Cordula	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. nats	10 Eulamp.	30 Rosch. Ch.	12	5
23 Mittw. Severin	☾ ☽ ☽. ☽ in d. m. ☽ ☽ ☽. ☽ südl. Br.	11 Philip	1 Marchesv.	1	6
24 Donn. Salome	☾ ☽ ☽. ☽ nats tritt, mit einiger Ab- wechslung, schönes Herbst-	12 Probus	2	2	7
25 Freyt. Crispinus	☾ ☽ ☽. ☽ nats tritt, mit einiger Ab- wechslung, schönes Herbst-	13 Carpus	3	3	8
26 Sonn. Amandus	☾ ☽ ☽. ☽ nats tritt, mit einiger Ab- wechslung, schönes Herbst-	14 Nazarius	4 Schabb.	4	9
Ev. B. hochzeitlich. Kleide	Matth. 22, 1-14.	Ev. Matth. 9.			
27 Sonnt. 20 Trinit.	☾ ☽ ☽. 11 Uhr 31 Minut. Ab. Erstes Viertel	15 19 Trinit.	5	5	10
28 Mont. Sim. Juda	☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽.	16 Longinus	6	5	10
29 Dienst. Engelhard	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽.	17 Hoseas P.	7	6	11
30 Mittw. Absalon	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽.	18 Lucas	8	7	12
31 Donn. Wolfgang	☾ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽. ☽ ☽ ☽.	19 Joel W.	9	7	12

October hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
Am 1sten um 6 U. 17 M.	Am 1sten um 5 U. 43 M.
= 9ten = 6 U. 35 =	= 9ten = 5 U. 25 =
= 17ten = 6 U. 51 =	= 17ten = 5 U. 9 =
= 25ten = 7 U. 6 =	= 25ten = 4 U. 54 =
Tag 9 St. 48 Minuten.	Nacht 14 St. 12 Minut.



Der glücklich gerettete Nothpennig.

Es ist bekannt, daß die Franzosen auf ihrem Rückzuge von Moskau zwischen Smolensk und Wilna unter andern auch ihre ganze sehr beträchtliche Kriegskasse verloren, so viel sie sich auch Mühe gegeben hatten, sie zu retten. Als die Ausichten dazu immer mehr verschwanden, suchte man wenigstens so viel wegzubringen, als möglich. Es wurde daher befohlen, jedem Soldaten eine dreimonatliche Löhnung auszugeben; wodurch man den Vorrath dünne machen konnte. Dieses war zwar etwas, aber nicht viel gethan. Da es bei der Vertheilung sehr stürmisch und unordentlich zging; nahmen Offiziere, Sergeanten und Fouriere das Geld für ihre ganze Kompagnie in Empfang, von welcher vielleicht schon über zwei Drittel der Leute erfroren waren. Daher kam es unstreitig, daß die Wenigen, die Deutschland wiedersehen, fast durchgängig reichlich mit Gelde versehen waren. Erzähler sah bei einem jungen Fourier der alten Gardes mehr als 100 Stück Napoleonsd'or, die er wohl auf diese Art geerbt haben mochte. Von dem was übrig war, eignete sich jeder so viel zu, als er fortzubringen glaubte. Das Silbergeld achtete man wenig. Wer dessen zu viel in seinem Tornister hatte, marschirte gewöhnlich eine Tagereise weit damit und warf es, wenn er nicht erfor, alsdann als eine unnütze Last weg, oder die Kosaken nahmen es ihm ab. Ein Offizier, der dies alles

1793 10 C

• Ihr Feldkameraden,
Ihr sehet am Spiel,
Ihr habt uns geladen,
Wir ringen, wir baden
Durch Blut und durch Wolken
An's herrliche Ziel.

Herbstlied.

Bunt sind schon die Wälder;
Gelb die Stoppelfelder,
Und der Herbst beginnt.
Rothe Blätter fallen,
Graue Nebel wallen,
Kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube,
Aus dem Rebenlaube,
Purpurfarbig strahlt;
Am Geländer reifen
Pflirsche mit Streifen
Roth und weiß bemalt.

Sieh! wie hier die Birne
Emsig Pfäun' und Birne
In ihr Körbchen legt;

Aus Blum' und Kräuter schuf mich die Natur
Zur See; der Mensch macht aus mir festes Land,
Und zehrt mich auf; er zehre nur!
Denn läßt er mich sehr lang in diesem Stand,
So werd' ich der Geschöpfe viel gebähren,
Die mich vor ihm verzehren.

Gregorianischer. November.	Mondeslauf, Aspecten, u. muthm. Witterung.	Julianischer. October.	Jüdischer. Marchesvan.	Größtes Gut	Größtes Uebel
1 Freyt. Aller Heil.	☾ in der ☉ Nähe.	20 Artemius	10	8	1
2 Sonn. Aller Seelen	☾ in der Erdferne.	21 Hilarius	11 Schabb. 3.	9	2
Ev. Vom königl. Sohne.	Joh. 4, 47-54.	Ev. Matth. 22.			
3 Sonnt. 21 Trinit.	Anfangs dieses Monats	22 20 Trinit.	12	9	2
4 Mont. Charlotta	☾ Voll-Mond.	23 Jacob	13	10	3
5 Dienst. Blandine	☾ 3 Uhr 51 Minut. Mrg.	24 Arete	14	11	4
6 Mittw. Bernhard	☾ ☽ ☿. ist es Nachts sehr	25 Marcian	15	12	5
7 Donn. Engelbert	☾ nördl. Breite.	26 Demetrius	16	1	6
8 Freyt. Coecilia	☾ kalt. In der Folge wird	27 Nestor	17	2	6
9 Sonn. Theodor	☾ ☽ ☉. die Luft zwar	28 Laurent	18 Schabb. 4.	2	7
Ev. Von d. Königs Rech.	Matth. 18, 23-35.	Ev. Joh. 4.			
10 Sonnt. 22 Trinit.	☾ neblicht aber dabey wärmer.	29 21 Trinit.	19	3	8
11 Mont. Mart. Luth.	☾ ☽ gr. westl. Ausw. v. d. ☉	30 Zenobia	20	4	9
12 Dienst. Jonas	☾ Leht. Viert. 7 u. 44 M. Ab.	31 Stachys	21	5	10
13 Mittw. Brinius	☾ ☽ ☿. ☾ gr. nördl. Br.	1 Cosm. D.	22	6	11
14 Donn. Levinus	☾ Bey dunklem neblichtem	2 Alcindor	23	7	12
15 Freyt. Leopold	☾ Wetter fängt es zwar an	3 Amphimach.	24	8	1
16 Sonn. Ditomar	☾ in der Erdnähe.	4 Johann	25 Schabb. 5.	8	1
Ev. Vom Zinsgrofchen.	Matth. 22, 15-22.	Ev. Matth. 18.			
17 Sonnt. 23 Trinit.	☾ zu frieren, aber es dauert	5 22 Trinit.	26	9	2
18 Mont. Gelasius	☾ ☽ ☿. ☽ ☽ ☽.	6 Paulus	27	10	3
19 Dienst. Elisabeth	☾ Neum. 10 u. 57 M. Mrg.	7 33 Mart.	29	11	4
20 Mittw. Amos	☾ große sichtbare Sonnenfinst.	8 Bers. Mich.	29	12	5
21 Donn. Mar. Dpf.	☾ ☽ ☿. süd. Breite. ☽ ☽ ☽.	9 Onesthor.	1 Cisleu.	1	6
22 Freyt. Alphonsus	☾ ☽ ☿. nicht lange.	10 Craft	2	2	7
23 Sonn. Clemens	☾ ☽ ☿. ☽ in den ☽.	11 Menas	3 Schabb.	2	7
Ev. Von Jairi Tochter.	Matth. 9, 18-26.	Ev. Matth. 22.			
24 Sonnt. 24 Trinit.	☾ mit starkem Regen und	12 23 Trinit.	4	3	8
25 Mont. Catharina	☾ ☽ ☿. Erstes Viertel	13 Joh. Ch.	5	4	9
26 Dienst. Eduard	☾ ☽ ☿. 5 u. 38 M. Ab. ☾ gr. S. B.	14 Philipp	6	5	10
27 Mittw. Otto	☾ Wind, welcher anhaltend	15 Sur. Ab.	7	5	10
28 Donn. Günther	☾ ☽ ☿. und stark ist.	16 Matthias	8	6	11
29 Freyt. Eberhard	☾ in der Erdferne.	17 Greg. N.	9	7	12
30 Sonn. Andr. Ap.	☾ Veränderliches Wetter.	18 Plato	10 Schabb.	7	12

November hat 30 Tage.

Sonnen Aufgang.	Sonnen Untergang.
-----------------	-------------------

Am 1sten um 7 U. 21 M.	Am 1sten um 4 U. 39 M.
" 9ten = 7 U. 37 M.	" 9ten = 4 U. 23 M.
" 17ten = 7 U. 52 M.	" 17ten = 4 U. 8 M.
" 24sten = 8 U. 2 M.	" 25sten = 5 U. 58 M.
Tag 7 St. 56 Minuten.	Nacht 16 St. 4 Minut.

Dort mit leichten Schritten,
Sene, goldne Quitten
In den Landhof trägt.

Flinke Träger springen,
Und die Mädchen singen,
Alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben,
Zwischen hohen Reben,
Auf dem Hut von Stroh!

Geige tönt und Flöte
Bei der Abendröthe
Und im Mondenglanz;
Junge Winzerinnen
Winken und beginnen
Deutschen Ringeltanz.

Der feste Mann.

Wer ist ein Mann? der beten kann
Und Gott dem Herrn vertraut;
Wann alles bricht, er jaget nicht,
Dem Frommen nimmer graut.

Wer ist ein Mann? der glauben kann
Zubüßig, wahr und frei;
Denn diese Wehr trägt nimmermehr,
Die bricht kein Mensch entzwei.

Wer ist ein Mann? der lieben kann
Von Herzen fromm und warm,
Die heil'ge Gluth giebt hohen Muth
Und stärkt mit Stahl den Arm.



bedachte, hatte einen bessern Einfall, nämlich den, ein ansehnliches Kapital in Rußland niederzulegen und zu seiner Zeit Gebrauch davon zu machen. Dies geschah in der Gegend von Kowno, wo mit geringer Mühe ein ziemlicher Schatz zusammenzubringen war. Mit dem Transportiren war es ein für allemal eine sehr gefährliche Sache. Er machte daher ein großes Feuer an, um den hart gefrorenen Boden aufzuthauen. Hierauf verschafte er sich eine Hacke und arbeitete die ganze Nacht an einem tiefe Loche. Dies hatte die gute Folge, daß er sich erwärmte. Sein gesammelter Schatz wurde hier eingesenkt, mit Erde bedeckt, fest gestampft und mit Schnee überzogen. Ein kaum bemerkbares Kennzeichen auf der Stelle und ein genaues Auswendiglernen der ganzen Gegend sicherte ihm ein einstiges Wiederfinden. Er behielt nur so viel Goldstücke, als er für seine dringendsten Bedürfnisse bis nach Deutschland für nöthig hielt. Der Offizier kam glücklich zurück, stand unter dem Bizetönig und machte von 1813 bis 1814 die ganze blutige Kampagne von Lützen bis Paris mit. Als der Friede geschlossen war, erhielt er seinen Abschied, und jezt stand ihm der Weg nach Rußland ohne Gefahr offen. Er reiste über Leipzig und erzählte hier den Zweck seiner Reise gerade heraus. Nach mehr als zwei Monaten kam er wieder zurück. Daß alles nach Wunsch gegangen seyn mußte, — ungeachtet er dies Niemanden entdeckte, — sah man daraus, daß er alles kaufte

D

Gregorianischer December.	C Lun	Mondeswechsel Aspecten u. muthm. Witterung.	Julianischer November.	Jüdischer. Cisleu 5577.	Cisflety Fur Gise
Ev. Einreitung Christi.		Matth. 21, 1-9.	Ev. Matth. 9.		
1 Sonnt. 1 Advent.	☾	Neblichte und trübe Witterung.	19 24 Trinit.	11	8 1
2 Mont. Candidus	☾	Veränderliches	20 Proclus	12	9 2
3 Dienst. Agricola	☾	☽ ☽ ☽.	21 Mar. Dpf.	13	10 3
4 Mittw. Barbara	☾	☾ Vollm. 4 Uhr 25 Minut. Ab. sichtb. parziale ☾ finsterniß.	22 Philemon	14	11 4
5 Donn. Abigail	☾	Wetter, Regen, Schnee	23 Amphil	15	12 5
6 Freyt. Nicolaus	☾	☽ ☽ ☽. und Hagel.	24 Katharina	16	1 6
7 Sonn. Agathon	☾	Die Luft ist sehr unruhig.	25 Clemens	17 Schabb. 6.	1 6
Ev. B. Zeich. des Himmels		Luc. 21, 25-36.	Ev. Matth. 24.		
8 Sonnt. 2 Advent.	☾	Es regnet oft und anhaltend.	26 25 Trinit.	18	2 7
9 Mont. Joachim	☾	Der Regen dauert fort,	27 Jacob	19	3 8
10 Dienst. Judith	☾	☽ ☽ ☽. ☾ gr. nördl. Breite.	28 Stephan	20	4 9
11 Mittw. Damasus	☾	☾ Letztes Viertel	29 Paramon	21	4 9
12 Donn. Epimach.	☾	☾ 4 Uhr 27 M. Morg.	30 Andr. Ap.	22	5 10
13 Freyt. Lucia	☾	☽ gr. hel. südl. Br. ☾ i. d. Erdn.	1 Nahum P.	23	6 11
14 Sonn. Nicasius	☾	und es will sich noch nicht	2 Hab. P.	24 Schabb. 7.	7 12
Ev. Johannes im Gefäng.		Matth. 11, 2-10.	Matth. 21.		
15 Sonnt. 3 Advent.	☾	zu dauerndem Froste neigen,	3 1 Advent	25 Kirchweih.	8 1
16 Mont. Albina	☾	☽ ☾ ☽. ☽ in der ☽ ferne.	4 Barbara	26	9 2
17 Dienst. Ignatius	☾	☽ ☽ ☽. ☽ ☾ südl. Br.	5 Sabas	27	10 3
18 Mittw. Quatember	☾	☾ Neum. 21 Uhr 12 M. Ab.	6 Nicolaus	28	11 4
19 Donn. Loth	☾	☽ ☽ ☽. sondern die Witterung	7 Ambrosius	29	12 5
20 Freyt. Abraham	☾	bleibt noch immer ge-	8 Patapus	1 Tebeth.	1 6
21 Sonn. Ap. Thomas	☾	☽ in den ☽. Kürzter Tag,	9 Marc. Ev.	2 Schabb. 8.	1 6
Ev. Zeugniß Johannis.		Joh. 1, 19-28.	Ev. Luc. 21.		
22 Sonnt. 4 Advent.	☾	Winters Anfang.	10 2 Advent	3	2 7
23 Mont. Victoria	☾	☾ gr. südl. Breite.	11 Dan. St.	4	3 8
24 Dienst. Adam Eva	☾	gelinde und abwechselnd, so	12 Spiridion	5	4 9
25 Mittw. Christtag	☾	☾ Erstes Viertel	13 Eustrat.	6	4 9
26 Donn. Stephan	☾	☾ 2 Uhr 27 Minut. Ab.	14 Thyrsus	7	5 10
27 Freyt. Ev. Joh.	☾	☾ in der Erdferne.	15 Eleuther	8	6 11
28 Sonn. Kindertag	☾	daß man in diesem Monat	16 Haggai P.	9 Schabb. 9.	6 11
Ev. Und sein Vat. u. Mut.		Luc. 2, 33-40.	Ev. Matth. 11.		
29 Sonnt. S. n. Ch. Geb.	☾	auf kein besseres Wetter	17 3 Advent.	10 Fasten, Be-	7 12
30 Mont. David	☾	hoffen darf.	18 Sebast.	11 lag. Jerusa-	8 1
31 Dienst. Sylvester	☾	☽ in der Erdn. ☾ nördl. Br.	19 Bonifacius	12 Iem.	9 2

December hat 31 Tage.

Sonnen Aufgang. Sonnen Untergang.

Am 1sten um 8 U. 9 M.	Am 1sten um 6 U. 26 M.
= 9ten = 8 U. 16 M.	= 9ten = 6 U. 43 M.
= 17ten = 8 U. 20 M.	= 17ten = 6 U. 59 M.
= 25sten = 8 U. 21 M.	= 25sten = 7 U. 15 M.
Tag 7 St. 18 Minuten.	Nacht 16 St. 42 Minut.

Dies ist der Mann, der streiten kann
Für Weib und liebes Kind:
Der kalten Brust fehlt Kraft und Lust
Und ihre That wird Wind.

Dies ist der Mann, der sterben kann
Für Freiheit, Pflicht und Recht:
Dem frommen Muth dünkt alles gut,
Es geht ihm nimmer schlecht.

Dies ist der Mann, der sterben kann
Für Gott und Vaterland:
Er läßt nicht ab bis an das Grab
Mit Herz und Mund und Hand.

So, teutscher Mann, so, freier Mann,
Mit Gott dem Herrn zum Krieg!
Denn Gott allein mag Helfer seyn,
Von Gott kömmt Glück und Sieg.

D, h ä t t' i c h!

„D hätt' ich!“ rief der Dörfler aus,
Der reiche Thor, „hätt' ich ein Haus,
Groß und voll Pracht, wie jenes!“ —
Man baut' ihm flugs ein schönes.
Doch nicht genug! Nun wünscht' er sehr
Gemäld' und Edelstein und mehr;
Mein kleines Habe wehr' ich,
Genügt hätt' ihm kein Kaiserthum
Unglücklich starb er, ohne Ruhm,
Das Wort im Mund: D hätt' ich!



was ihm gefiel, und, fast ohne zu handeln, bezahlte. — Diese Muthmaßung bestätigt noch der Umstand, daß er mehrmals versicherte, Rußland sey gar kein übles Land, ihn reue es wenigstens gar nicht, dort gewesen zu seyn.

U n e e d o t e.

Mehrere französische Offiziere, welche in vielen Schlachten um Napoleons Person gewesen sind, haben die Bemerkung gemacht, daß er sichtbar ärgerlich war, wenn ein Regiment bei ihm vorübermarschirte, welches wenig Leute verloren hatte. Er würdigte es kaum eines Blicks, wenn es auch auf einer Stelle gestanden, wo es keine Gelegenheit gehabt hatte, sich einem schweren Kampfe auszufehen. Hatte es dagegen die Hälfte seiner Leute verloren, so war er freundlich, grüßte es und gab ihm das Lob, — daß es seine Schuldigkeit gethan habe; — sah er eins so stark als eine Kompagnie aus dem Feuer kommen, so äußerte er: „ihr seyd meiner würdig!“ blieb es bis auf den letzten Mann, dann bediente er sich des Ausdrucks: „ein beneidenswerthes Loos habe es getroffen, was sich jeder Soldat wünschen müßte.“

Planeten = Erscheinungen.

Januar.

Uranus geht um $5\frac{3}{4}$ Uhr Morgens auf und Saturn um $6\frac{1}{2}$ Uhr Ab. unter. Jupiter culminirt um $7\frac{1}{2}$ Uhr und Ceres um $6\frac{1}{2}$ Uhr Morg. Mars geht Morg. um 2 Uhr unter. Venus geht durch den Meridian Morg. um $3\frac{3}{4}$ Uhr. Merkur geht um 8 Uhr Morg. auf.

Februar.

Uranus steht um $7\frac{3}{4}$ Uhr Morgens in Süden. Saturn geht unter um $4\frac{1}{2}$ Uhr Ab. Jupiter geht um $0\frac{3}{4}$ Uhr Morgens auf. Ceres um $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Mars culminirt Abends um $5\frac{3}{4}$ Uhr. Venus um 9 Uhr Morgens. Merkur geht um $5\frac{3}{4}$ Uhr Abends unter.

März.

Uranus culminirt Morgens um $5\frac{3}{4}$ Uhr. Saturn geht um 6 Uhr Morg. auf. Jupiter steht um $3\frac{3}{4}$ Uhr und Ceres um 3 Uhr Morg. im Meridian. Mars geht um 1 Uhr Morg. unter. Venus geht um $5\frac{1}{4}$ Uhr und Merkur um 6 Uhr Morg. auf.

April.

Uranus steht um 4 Uhr Morg. im Süden und Saturn um $8\frac{3}{4}$ Uhr. Jupiter geht auf um $8\frac{3}{4}$ Uhr Abends, Ceres um $6\frac{1}{4}$ Uhr. Mars geht um $0\frac{3}{4}$ rhl Morg. unter. Venus um $4\frac{3}{4}$ Uhr Morg. auf. Merkur steht um $10\frac{1}{2}$ Uhr. Morg. im Süden.

May.

Uranus geht Abends $10\frac{1}{4}$ Uhr auf. Saturn culminirt Morgens um $7\frac{1}{4}$ Uhr. Jupiter geht um $4\frac{1}{2}$ Uhr Morg. unter, Ceres um $5\frac{1}{4}$ Uhr. Mars steht um $3\frac{3}{4}$ Uhr Ab. im Meridian, Venus $10\frac{1}{2}$ Uhr Morgens. Merkur geht um $4\frac{1}{2}$ Uhr Morgens auf.

Juny.

Uranus culminirt Abends um $11\frac{3}{4}$ Uhr. Saturn um $5\frac{1}{4}$ Uhr Morgens. Jupiter geht um $2\frac{1}{2}$ Uhr Morgens unter, Ceres um 3 Uhr. Mars culminirt Abends um 3 Uhr und Venus um $10\frac{3}{4}$ Uhr Morgens. Merkur geht um $10\frac{1}{4}$ Uhr Abends unter.

Julius.

Uranus Untergang ist Morgens um $1\frac{3}{4}$ Uhr. Saturns Aufgang Abends um $10\frac{1}{2}$ Uhr. Jupiter steht um $7\frac{1}{4}$ Ab. im Meridian und Ceres um $6\frac{1}{2}$ Uhr. Mars geht um 10 Uhr Ab. unter. Venus geht um 3 Uhr Morg. auf. Merkur ist unsichtbar.

August.

Uranus geht durch die Mittagslinie um $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends und Saturn um 1 Uhr Morgens. Jupiter geht um $10\frac{1}{4}$ Uhr und Ceres um $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends unter. Mars culminirt um $1\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Venus geht um $7\frac{3}{4}$ Uhr Abends unter und Merkur um $2\frac{3}{4}$ Uhr Morgens auf.

September.

Uranus geht um $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends auf und Saturn um $3\frac{1}{4}$ Uhr Morgens unter. Jupiter steht um $3\frac{1}{2}$ Uhr im Süden. Ceres Untergang ist Abends $8\frac{3}{4}$ Uhr. Mars steht um $0\frac{3}{4}$ Uhr und Venus um $0\frac{1}{2}$ Uhr Ab. im Meridian. Merkur geht um $7\frac{1}{4}$ Uhr Abends unter.

October.

Uranus steht um 4 Uhr und Saturn um $8\frac{3}{4}$ Uhr Abends im Mittag. Jupiter geht um $6\frac{3}{4}$ Uhr Abends unter. Ceres culminirt um $2\frac{1}{2}$ Uhr und Mars um $0\frac{1}{4}$ Uhr Abends. Venus und Merkur gehen um $6\frac{1}{4}$ Uhr Abends unter.

November.

Uranus geht um 6 Uhr Abends unter. Saturn um $11\frac{1}{4}$ Uhr. Jupiter steht um $0\frac{3}{4}$ Uhr Abends im Meridian. Ceres Untergang ist Abends $5\frac{3}{4}$ Uhr. Mars geht Morgens um $6\frac{1}{2}$ Uhr auf. Venus culminirt Abends um $1\frac{3}{4}$ Uhr. Merkurs Aufgang ist um 6 Uhr Morgens.

December.

Uranus steht um $0\frac{1}{4}$ Uhr und Saturn um 5 Uhr Abends im Mittage. Jupiter geht Morgens um $6\frac{3}{4}$ Uhr auf und Ceres um 4 Uhr Abends unter. Mars culminirt um $10\frac{3}{4}$ Uhr Morgens. Venus um $2\frac{1}{4}$ Uhr Abends. Merkur geht um 7 Uhr Morgens auf.

der ersten Reise der Russen um die Welt,

in den Jahren 1803 — 1806

nach Langsdorff und Krusenstern.

Am dritten Tage war der Platz zur Aufnahme des Russischen Gesandten an den Japanischen Kaiser fertig; er stieg also mit seinen Officieren in die Chaluppe, um endlich den geheiligten Japanischen Boden zu betreten. —

Man fand diesen Platz über alle Beschreibung klein: er war kaum zweymal so lang, als das Schiff und hoch mit Bambusrohr eingefast. Alle Pflanzen, jeder Grashalm war sorgfältig ausgerissen, und alles mit Sand überfahren. Ein kleines Häuschen von Holz stand am Ende desselben. Zum Ausruhen mußte man Stühle vom Schiffe mitbringen. Man setzte dem Gesandten hier einige Erfrischungen vor, und bat wiederholt man möchte die Nacht wieder am Schiffe zubringen. Da die Herren kein besonders Vergnügen darin finden konnten, auf einem kleinen, eingezäunten, von allen Seiten bewachten Ackerfelde lange umher zu wandern, so begab man sich schon bald wieder an Bord, und mehrere Tage verstrichen, ohne daß Jemand Lust bezeigte, wieder an Land zu gehen.

Demzufolge erschienen von Seiten des Gouverneurs einige Banjo's, um sich zu erkundigen, warum der Gesandte nicht öfterer spazieren möchte? man wünschte zu wissen: „Ob ihm vielleicht etwas dort mißfallen; ob ihm die Menge der versammelten Personen hinter den Pallisaden lästig wäre, oder was man sonst noch thun könnte, um ihm gefällig zu seyn?“ Der Gesandte erwiderte: „Er hätte gegen den Platz nichts einzuwenden; hätte aber mit Vergnügen gesehen, wenn man wenigstens etwas Gras hätte stehen lassen, und ihm eine freyere Aussicht auf die schöne Natur vergönnte. Die Hauptursache aber sey, weil er von dem ersten großen Spaziergange noch ganz ermüdet sey!“ — Man verstand, was er damit sagen wollte, und lächelte.

Nun kam der geschärfteste Befehl von dem Gouverneur, das Volk sollte sich bey Anwesenheit des Gesandten auf dem Lande, nicht sehen lassen, weil sein Anblick nicht anders als mißfällig seyn könnte. Da dieser Befehl genau beobachtet wurde: so verloren unsere Reisenden auch noch das Vergnügen, zuweilen eines oder mehr Menschengesichter zu sehen, als ihre gewöhnlichen Wächter: denn die Spazierfahrten der Einwohner in der Nähe des Schiffs hörten auch auf. Als der Gesandte sich hierüber beklagte, behauptete man, dies sey bloß Zufall!

Ein einziger Dolmetscher der an sie abgeschickt wurde, sprach etwas freymüthiger. Er hielt die strengen Verfügungen der Japanischen Regierung für lächerlich, bedauerte selbst, ein Japaner zu seyn, und wünschte sehr, fremde Länder besuchen zu können. Er schrieb die Beschränktheit seiner Landsleute der mangelhaften Erziehung des Kaisers und der Staatsbeamten zu. . . . „Der Mensch ist doch nicht gebohren“, setzte er hinzu, „um bloß zu essen und zu trinken; — er soll sich auch unterrichten!“ Er bedauerte den Grafen wegen der vielen ihm begegnenden Unannehmlichkeiten, suchte ihn zu trösten, und verglich einen verständigen Mann mit dem Wasser, welches sich in die Gestalt aller Gefäße und Behälter zu schiden weiß, in welche man es schüttet.

Unterdeß war auch die Erlaubniß gekommen, das Schiff auf die Seite legen und demnächst ausbessern zu dürfen, — zu welchem Geschäfte die Dolmetscher recht viel Eile empfahlen. Sie setzten hinzu, es würde in kurzer Zeit sehr stürmisch und kalt werden — und da sey es dann gar nicht gut, bey Japan zu verweilen.

Um die Reparatur des Schiffs vornehmen zu können, mußten den Russen Wohnungen am Lande

zubereitet werden. Damit beschäftigte man sich Japanischer Seite! — Der abgesandte Courier war indes noch immer nicht zurück, und Jedermann äußerte seinen Unwillen, daß man hier so unnützer Weise seine Zeit verlieren müßte. Der Gesandte drang endlich mit Nachdruck auf Entscheidung. Der Dolmetscher versicherte, der Gouverneur könne ohne Erlaubniß des Kaisers nichts bewilligen. . . . „Es ist lächerlich“ sezt er hinzu „daß Japan dieses kleine Land, diese kleine Insel so viel Umstände macht, und in allen seinen Manieren, ja selbst in der Denkungsart so klein ist.“ „Rußland“ fuhr er fort, „ist ein großes Land: daher sind auch alle Manieren, Gedanken und Handlungen seiner Bewohner groß und edel!“

Nach unzähligen Weitläufigkeiten und Ceremonien, bezog endlich der Gesandte ein für ihn erbauetes hölzernes Haus mit neun Zimmerchen am Boden, und fuhr in dem prächtigen, äußerst geschmackvoll decorirten und schön lakirten großen Fahrzeuge des Fürsten von Fiseu, umringt von tausend kleinen Japanischen Böten feyerlich dahin. Sobald er dort angekommen war, wurde der Platz von allen Seiten verschlossen, von innen und außen verriegelt und die Eingänge mit Wachen besetzt.

Man harrete nun mit Ungedult auf den Courier, der die Nachricht von der endlichen Audienz von Jedo bringen sollte! Da man den Dolmetschern äußerte, daß man des Dinges überdrüssig zu werden anfing: so erklärten sie, der Cubo, oder der weltliche Kaiser von Japan wolle in Ansehung der Gesandtschaft nichts allein beschließen, und habe deshalb den Dai-ry, oder geistlichen Kaiser zu Rathe gezogen, dieser aber habe noch nicht geantwortet.

Unterdeß ereignete sich, ein für die Gesandtschaft unangenehmer Vorfall, daß nemlich einer der mitgebrachten Japaner sich vermittelst eines Scheermessers die Kehle abzuschneiden versucht hatte, und zwar, wie man nachher erfuhr, weil er sich einbildete, er würde doch auf immer seiner Freiheit beraubt bleiben. Da Herr von Resanoff um ähnlichen Verdrießlichkeiten zu entgehen, die Japaner jetzt abliefern wollte, so wollte man sie nun auch nicht nehmen ohne besondere Erlaubniß von Jedo einzuholen: zumal da der Gesandte dadurch in Verlegenheit kommen würde, gegen

seine Instruction zu handeln. — Ein anderer unangenehmer Vorfall den Dr. Langsdorff veranlaßte, indem ein von ihm verfertigter Luftballon sich entzündete und mitten in der Stadt niederfiel — — wurde, zu großen Erstaunen Aller, von Seiten des Gouverneurs nicht gerügt!

Da der Gesandte abermals, und im Ernst, über rheumatische Beschwerden und Brustschmerzen klagte, so schickte ihm der Gouverneur einen Japanischen Arzt. Dieser, statt den Puls zu fühlen, legte den Kopf dicht auf die Brust, den Herzschlag zu prüfen. Er gab aus seiner Handapothek einige unschuldige Kräuter als Brustthee und zum Schweißtreiben: aber noch vor Abend kamen andere vom Gouverneur abgesandte Officiere, mit der Bitte, der Gesandte möchte die Kräuter wieder herausgeben, und erst ein schriftliches Verlangen nach einem Japanischen Arzte einsenden, weil er, der Gouverneur, in diesem Falle vorsichtig zu Werke gehen und bey einem unglücklichen Ausgange, der Russische Kaiser von dem Japanischen vielleicht Rechenschaft fordern möchte.

Der Major Friderici schrieb nun im Namen des Gesandten den Brief, weil jener vorgab, daß ihn seine Schmerzen daran hinderten. Aber schon am Abend kam eine neue Gesandtschaft mit dem Auftrag vom Gouverneur: Er fände es sonderbar, daß der Gesandte medizinische Hülfe bey einem Japanischen Arzte suche, da er doch drey Doctoren bey sich hätte (Dr. Langsdorff, Dr. Espenberg und Dr. Zilesius), und die Europäische Curart doch gewiß Vorzüge vor der Japanischen hätte. Er könne also die gebetene Erlaubniß nicht zugestehen, als wenn der Leibarzt des Gesandten und alle Gesandtschaftscavaliere schriftlich erklärten, daß sie es für höchst nothwendig hielten, diese Maasregel zu ergreifen. Da dies Niemand mit gutem Gewissen thun konnte, und Langsdorff erklärte, daß vielleicht noch in dieser Nacht eine wohlthätige Crisis alle weitere Vorkehrungen überflüssig machen würde: so war man zufrieden. Da auch der Graf sich am folgenden Tage ziemlich erleichtert befand: so wurde der Japanische Arzt nicht weiter zu Rathe gezogen.

Jetzt lebte man mehrere Monate auf die oben angegebene Weise unter Schloß und Niegel, ohne alle Verbindung mit den Japanern, als daß von Zeit zu

Zeit Dolmetscher kamen, sich nach dem Befinden des Grafen erkundigten, zusahen, ob die Ausbesserung des Schiffs recht gut vorrückte, und auf die endliche Ankunft eines Grooten Heere von Yedo vertrösteten. Wer sich nur einigermaßen in ihre Lage versehen kann, der muß wenigstens ein dunkles Gefühl von den Unannehmlichkeiten dieser letzten drey Monate haben. Nach vielen Stürmen und mancher ausgestandenen Gefahr, hatten sie ein fremdes interessantes Land erreicht; hier wurden sie nicht als Freunde, oder als Fremde von Wichtigkeit, sondern als Verbrecher oder Staatsgefangene in einen Raum von höchstens hundert Quadratschritten eingesperrt und von allen Seiten bewacht. Der Frühling war gekommen, und die Aussicht auf die reizendsten Gefilde, geschmückt von der auflebenden Natur, war ihnen durch eine hohe Einfassung von dickem Bambusrohr versperrt. Alle Mittel, für die Wissenschaften zu arbeiten, waren ihnen entzogen, und der Geist durch den ungewohnten Verlust der Freiheit ganz abgespannt. Bloß die Fische, die man ihnen nebst dem Gemüse für die Küche brachte, gewährte noch einen Gegenstand der wissenschaftlichen Beschäftigung für den Dr. Lilesius.

Endlich kam 27. May kündigte man ihnen förmlich von Seiten des Gouverneurs die Ankunft eines hohen Staatsbeamten von Yedo an, und lud zu einer Audienz in das Haus des Gouverneurs ein. Dieser Bevollmächtigte, hieß es, sey von so hoher Würde, daß er die Füße des Kaisers sehen dürfe, ohne daß es ihm jedoch vergönnt wäre, seine Blicke höher zu richten. . . . Nachdem man über das Ceremoniel lange Zeit mit vieler Wärme auf beyden Seiten gestritten hatte, kam man endlich in einem Art von Mittelweg zwischen Europäischer und Japanischer Complimentirerey überein. Jedoch mußte sich der Gesandte gefallen lassen, ohne Degen und Schuhe zu erscheinen; auch wollte man ihm keinen Stuhl gestatten, sondern er sollte sich auf die Erde, mit seitwärts gestreckten Beinen, auf ein Kissen setzen.

Am 4. April Morgens gieng der feyerliche Audienzzug vor sich, durch mehrere weite und reinliche Straßen, in denen man die Vorderseiten der Häuser überall mit Vorhängen bedeckt hatte, damit das Volk abgehalten würde, den Ambassadeur zu sehen, weil es dieser Ehre unwürdig sey.

Man übergehet hier die weitläufige Schilderung dieser Audienz, bey welcher alle schon früher beantwortete Fragen über den Zweck der Reise noch einmal gethan und beantwortet wurden. Auf den folgenden Tag wurde eine zweite angefezt. Sie erfolgte mit gleichen Ceremonien: war aber bald zu Ende, weil dem Gesandten bloß eine große Rolle Papier übergeben wurde, mit Bitte sich dieselbe von dem Dolmetscher erklären zu lassen.

Diese Rolle sollte also das Schicksal der Gesandtschaft entscheiden. Begierig wünschte man die Hauptpuncte vorab zu wissen: und die Dolmetscher, die nicht genug de groote Belesenheit des Japanischen Keizers tegens den Ambassadeur rühmen konnten, machten ihnen nun folgende Puncte daraus bekannt:

„In früheren Zeiten sey es allen Nationen erlaubt gewesen, nach Japan zu kommen. Seit 150 Jahren sey aber ein schweres Verbot vom Kaiser ausgegangen, daß kein Fremder, außer Holländer und Chinesen, dahin kommen, noch ein Japaneser das Land verlassen dürfe. Vor 13 Jahren sey das erste Russische Schiff mit Lieutenant Larmann, und nun das zweyte mit einem vornehmen Gesandten an den Kaiser von Japan gekommen; dies sey den Gesetzen des Landes nicht zuwider. Nun aber habe der große Russische Monarch dem Kaiser von Japan, außer dem Gesandten viele kostbare Geschenke zugesandt. Wollte man diese beyden annehmen, so wäre es Landesitte, die für ein Gesetz gelte, auch von Japan einen Ambassadeur und Geschenke nach Rußland zu schicken. Da nun aber ein schweres Verbot darauf läge, daß weder Personen noch Schiffe außerhalb Japan gehn dürften, und Japan selbst so arm sey, daß es keine ähnliche Geschenke aufzuweisen oder zu geben habe: so könne man auch weder den Gesandten, noch die Geschenke, noch den Brief des Russischen Monarchen annehmen.

Japan habe keine große Bedürfnisse und leide an nichts Mangel; es brauche also auch nur sehr wenig fremde Producte, und diese wenigen, die ihnen zur Gewohnheit geworden, würden ihnen hinreichend schon von den Chinesern oder Holländern zugeführt. Luxus wolle man nicht einführen, und

es würde auch sehr schwer seyn, einen größeren Handel zu übersehen. — Man verbäthe sich daher ein für allemal jeden künftigen Besuch."

Der Gesandte machte hiergegen vergebens Einwendungen; er sey nicht gekommen Gegengeschenke zu verlangen, — und bestand darauf alle Provisionskosten und die Ausbesserung des Schiffs zu bezahlen, weil auch er keine Geschenke annehmen dürfe. Allein die Japanesen erwiederten, daß seyen keine Geschenke; Mundvorrath und Beystand in der Noth zu bewilligen sey Schuldigkeit der Regierung. Diese habe überdieß befohlen, daß außer den 8000 Pfund Zwieback und zweymonatlicher anderweitiger Provision noch 2000 Säcke Salz, als Geschenk für die Mannschaft, 100 Säcke Reis und 2000 Gebinde feiner roher Seide für die Officiers, an Bord gebracht werden sollten. Da der Gesandte dieses verweigerte, weil man seine Geschenke ausgeschlagen hätte: so verursachte dies neue Verhandlungen, die der Gouverneur erst durch einen Courier nach Jedo melden zu müssen behauptete. Da man dadurch nur unnöthiger Weise aufgehalten worden wäre, so ließ sich Resanof endlich die Japanischen Geschenke gefallen, und die seinigen wurden wieder eingepackt. . .

Nun wurde dem Gesandten abermals eine kleine Papierrolle von Seiten des Gouverneurs gebracht, worin dieser dringend bat, recht bald Japans Küsten zu verlassen, und in Zukunft die etwa an den Russischen Küsten scheiternden Japaner, wenn sie wieder in ihr Vaterland zurückkehren wollten, in Europa den Holländern zu übergeben, damit diese sie über Batavia nach Japan transportiren könnten.

Am folgenden Tage war die Abschiedsaudienz, deren Hauptgegenstand in wechselseitigen Complimenten, vorzüglich aber von Seiten der Japaner in Danksagungen bestand, daß man Russischer Seits die Geschenke des Kaisers von Japan angenommen habe: weil das Gouvernement sonst vielleicht in großes Unglück deshalb gekommen seyn würde. . .

So endigte also diese Gesandtschaft nach Japan — ohne den mindesten Erfolg für die Russen. Man gewann nicht nur nichts, sondern verlor sogar die früher ertheilte Erlaubniß Nangasacki besuchen zu dürfen. Für immer ist also die Communication zwischen Rußland und Japan abgeschnitten: es sey denn, daß eine totale Revolution in Regierungsform und Gesetzen vorgehe. Der Abzug geschah ohne allen Pomp und ohne weitere Ceremonien.

Beschreibung der Schlachten bei Ligny und La Belle Alliance.

Schlacht vom 16ten Juni bei Ligny 1815.

Die preussische Armee stand auf den Höhen zwischen Brie und Sombreff, und über Sombreff hinaus, die Dörfer Ligny und St. Amand in der Fronte stark besetzt haltend. Drei Armeecorps waren indeß nur versammelt, das 4te, welches zwischen Lüttich und Hannut gestanden hatte, war in seiner Bewegung durch allerlei Zufälligkeiten etwas verspätet worden, und nicht herangekommen. Nichts desto weniger entschloß sich der Feldmarschall zu schlagen, da Lord Wellington bereits eine starke Abtheilung seines Heeres, so wie alle seine bei Brüssel stehende Reserven, ihm zur Unterstützung in Marsch gesetzt hatte, und das 4te Armeecorps erwartet wurde. Um drei Uhr Nachmittags begann die Schlacht. Der Feind entwickelte über 150,000 Mann; 80,000 Mann war das preussische Heer stark. Das Dorf St. Amand ward zuerst vom Feinde angegriffen, und nach heftiger Gegenwehr genommen. Hierauf wandte sich der Feind gegen Ligny. Ligny ist ein sehr großes massiv gebautes Dorf längs des Ligny-Bachs. Hier nun begann ein Kampf, der unter die hartnäckigsten gehört, die je gekämpft worden sind. Sonst werden Dörfer genommen und wieder genommen, hier aber dauerte das Gefecht fünf Stunden lang im Dorfe selbst, und bewegte sich nur durch geringe Räume vor- oder rückwärts. Unaufhörlich rückten von beiden Seiten frische Truppen ins Gefecht. Jeder hatte hinter derjenigen Abtheilung des Dorfes, die von ihm besetzt war, große Massen Infanterie aufgestellt, die das Gefecht ununterbrochen nährten, und ihrer Seite wieder unaufhörlich von rückwärts her ergänzt wurden, und von den dieß- und jenseits liegenden Höhen herab war das Feuer von beinahe zwei hundert Geschützen beider Armeen gegen das Dorf gerichtet, das an vielen Orten zugleich in Brand gerathen war. Nach und nach hatte sich das Gefecht längs der ganzen Stellung ausgedehnt, denn

auch gegen das 3te Armeecorps bei Sombreff hatte der Feind viele Truppen entwickelt; bei Ligny indeß lag die Entscheidung. Manches versprach den preussischen Waffen eine günstige Wendung: denn ein Theil des Dorfes St. Amand war von einem Bataillon unter persönlicher Anführung des Feldmarschalls den Franzosen wieder entrissen, und eine Höhe wieder gewonnen worden, die nach dem Verluste von St. Amand unserer Seite verlassen worden war. Bei Ligny jedoch stand die Schlacht mit gleicher Wuth. Fest war der Augenblick, wo das Erscheinen der Engländer, oder die Ankunft des 4ten Armeecorps entschieden haben würde; denn kam das 4te Armeecorps an, so hätte der Feldmarschall unverzüglich einen Angriff mit dem rechten Flügel gemacht, der seinen Erfolg nicht verfehlt haben würde. Doch es gieng die Nachricht ein, daß die zu unserer Unterstützung bestimmte Abtheilung des englischen Heeres selbst von einem französischen Armeecorps heftig angegriffen worden sey, und sich nur mit Anstrengung in seiner Stellung bei Quatre-Bras behauptet habe; das 4te Armeecorps blieb ebenfalls aus, und so waren wir denn angewiesen, der großen Uebermacht allein zu widerstehen. Es war bereits in der Dämmerung, und immer noch wüthete die Schlacht bei Ligny gleich mörderisch und gleich unentschieden fort. Es wuchs die Noth unter vergeblichem Sehnen nach Hilfe. Alle Truppenabtheilungen waren im Gefechte, oder hatten gefochten, und keine frischen Truppen waren mehr zur Hand. Plötzlich griff eine Abtheilung feindlicher Infanterie, die unter Begünstigung der Dämmerung sich auf der einen Seite um das Dorf herumgeschlichen hatte, während auf der andern einige Kürassierregimenter durchbrachen, unsere hinter dem Dorfe aufgestellten Massen im Rücken an. Diese Ueberraschung des Feindes entschied, doch ward sie nur dann erst entscheidend, als unsere Kavallerie, die hinter dem Dorfe

auf den Höhen aufgestellt war, in wiederholten Angriffen von der feindlichen Kavallerie zurückgeschlagen worden war. Unsere hinter Eigny aufgestellten Masse Infanterie, wenn schon sie sich zum Rückzuge genöthigt sah, ließ sich jedoch durch die Ueber- raschung des Feindes in der Dunkelheit, die dem Menschen jede Gefahr vergrößert, so wie dadurch, daß sie von allen Seiten umringt war, nicht irre machen. In Massen gestellt, schlug sie alle Kavallerieangriffe kaltblütig ab, und zog sich mit Ruhe auf die Höhen zurück, von wo der weitere Marsch gegen Dilly langsam fortgesetzt wurde. Durch das plötzliche Vordringen der feindlichen Kavallerie hatten mehrere unserer Geschütze im schnellen Abziehen Richtungen eingeschlagen, wo sie in Defileen gerieten, in welchen sie sich verfahren. Funfzehn Stück fielen auf diese Art dem Feinde in die Hände. Eine Viertelmeile weit vom Schlachtfelde stellte sich die Armee wieder auf; der Feind wagte es nicht zu folgen. Das Dorf Brise blieb die Nacht über noch von uns besetzt, eben so Sombreff, wo der General Thielemann mit dem 3ten Armeecorps gefochten hatte, und sich mit anbrechendem Tage langsam nach Gemblour zurückzog, wo das 4te Armeecorps unter dem General Bülow in der Nacht eingetroffen war. Das 1ste und 2te Corps gingen am andern Morgen hinter das Defilee von Mont St. Guibert. Unser Verlust an Todten und Verwundeten war groß, an Gefangenen hatten wir nichts als einen Theil unserer Verwundeten verloren. Wenn schon die Schlacht verloren war, so war sie doch so ehrenvoll wie möglich. Unsere Truppen hatten mit einer Tapferkeit gefochten, die nichts zu wünschen übrig ließ, darum war auch bei Niemand der Muth gebeugt, denn die Zuversicht auf die eigne Kraft war nicht erschüttert worden. An diesem Tage schwebte der Feldmarschall in großer Gefahr. Ein Kavallerieangriff, wo er sich selbst an der Spitze befand, war mißlungen. Als ihn die feindliche Kavallerie schnell verfolgte, durchbohrte ein Schuß das Pferd des Feld-

marshalls. Der Schuß hemmte jedoch nicht des Pferdes Lauf. Der Schmerz trieb es vielmehr immer heftiger zu convulsivischen Sprüngen an, bis es plötzlich in vollem Rennen todt zu Boden stürzte. Der Feldmarschall lag, vom gewaltsamen Sturze ganz betäubt, unter dem todtten Pferde. Die feindlichen Kürassiere jagten in der Verfolgung heran; unsere letzten Reiter waren schon beim Feldmarschall vorbeizurück; nur ein Adjutant war bei ihm (der Graf von Rositz); vom Pferde abgesprungen, stand er neben ihm, sein Schicksal zu theilen entschlossen. Die Noth war groß, doch der Himmel wachte über uns. Die Feinde jagten in wilder Eile vorüber, ohne den Feldmarschall zu bemerken, und eben so jagten sie noch einmal bei ihm vorbei, als die Unsrigen sie wieder zurückgeworfen hatten. Erst brachte man mit Mühe den Feldmarschall unter dem todtten Pferde hervor, wo er sodann ein Dragoner- pferd bestieg. Am 17ten Juni Abends hatte sich die preussische Armee bei Wavre enger zusammengezogen. Napoleon setzte sich am Tage gegen Lord Wellington auf der großen Straße von Charleroi nach Brüssel in Bewegung. Bei Quatre-Bras bestand eine Abtheilung der englischen Armee ein heftiges Gefecht mit dem Feinde. Lord Wellington hatte auf der Brüsseler Straße eine Stellung genommen mit dem rechten Flügel gegen Braine-la-Leud, mit der Mitte bei Mont-St. Jean, und mit dem linken Flügel gegen La-Haye. In dieser Stellung, schrieb Wellington an den Feldmarschall, sey er Willens die Schlacht anzunehmen, wenn der Feldmarschall ihn mit zwei Armeecorps unterstützen wollte. Der Feldmarschall versprach mit der ganzen Armee zu kommen, und schlug selbst vor, im Fall Napoleon nicht selbst angriffe, ihn am andern Tage mit gesammter Kraft anzugreifen. Hiervon mag man ermessen, wie wenig die Schlacht vom 16ten die preussische Armee zerrüttet, und ihre moralische Kraft geschwächt hatte. So ward die Schlacht beschlossen.

Schlacht vom 18ten Juni.

Mit Tagesanbruch brach die preussische Armee auf; das 4te und das 2te Armeecorps wurden über St.

Lambert hinaus in Marsch gesetzt, wo sie sich in dem Walde vor Frichemont verdeckt aufstellen soll-

ten, um im günstigen Augenblicke in des Feindes Rücken vorzubringen. Das 1ste Armeecorps erhielt seine Richtung über Dhaïn in des Feindes rechte Flanke; das 2te Armeecorps sollte zur Unterstützung langsam folgen. Um 10 Uhr Vormittags begann die Schlacht. Die brittische Armee stand auf den Höhen von Mont-St. Jean, die französische auf den Höhen vorwärts Planchenoit; die englische Armee war gegen 80,000 Mann stark, die feindliche zählte über 130,000. — Es dauerte nicht lange, so war die Schlacht allgemein auf der ganzen Linie. Napoleon schien die Absicht zu haben, den englischen linken Flügel und das Centrum zu werfen, und so die Trennung der englischen von der preussischen Armee, die er gegen Mafrecht im Rückzuge glaubte, zu vollenden. Er hatte deswegen den größten Theil seiner Reserven im Centrum gegen seinen rechten Flügel aufgestellt und beschränkte hier die Engländer mit unglaublicher Hefigkeit. Die brittische Armee focht unübertrefflich, an der Tapferkeit der Schwotten scheiterten die wiederholten Angriffe der alten Garden, und bei jedem Zusammentreffen wurde die französische Kavallerie von der englischen geworfen und zerstreut. Doch Napoleons Uebermacht war zu groß, er rückte fort und fort mit gewaltigen Massen gegen die Engländer, und so standhaft auch diese sich noch immer in ihrer Stellung behaupteten, so mußten so große Anstrengungen doch ihre Grenze endlich erreichen. Es war 4½ Uhr Nachmittags. Das sehr schwierige Destré von Et. Lambert hatte den Marsch der preussischen Colonnen beträchtlich aufgehalten, so, daß vom 4ten Armeecorps erst zwei Brigaden in ihrer verdeckten Aufstellung angekommen waren. Der Augenblick der Entscheidung war eingetreten, und keine Zeit zu verlieren. Die preussischen Feldherren ließen den Augenblick nicht entschlipfen; sie beschloßen ungesäumt den Angriff mit dem, was zur Hand war: und so brach General Bülow mit zwei Brigaden und einem Corps Kavallerie plötzlich vor, gerade im Rücken des feindlichen rechten Flügels. Der Feind verlor die Besonnenheit nicht. Er wandte auf der Stelle seine Reserven gegen uns, und es begann ein mörderischer Kampf. Das Gefecht stand lange Zeit, und ward mit gleicher Hefigkeit gegen die Engländer fortgesetzt. Ungefähr um sechs Uhr Abends

traf die Nachricht ein, daß General Thielemann mit dem 3ten Armeecorps bei Wavre von einem beträchtlichen feindlichen Corps angegriffen sey, und daß man sich bereits um den Besitz der Stadt schlage. Der Feldmarschall ließ sich jedoch hierdurch nicht erschüttern; vor ihm lag die Entscheidung des Tages, und nicht anderswo; nur ein gleich heftiger mit immer frischen Truppen fortgesetzter Kampf konnte allein den Sieg gewinnen, und wenn hier der Sieg gewonnen ward, so ließ sich jeder Nachtheil bei Wavre leicht verschmerzen. Alle Kolonnen blieben demnach im Marsch. Es war 7½ Uhr, und noch stand die Schlacht; das ganze vierte Armeecorps und ein Theil des Zweiten unter dem General Pirch waren nach und nach angekommen. Die Franzosen fochten wie Verzweifelte; allmählich bemerkte man jedoch schon Unsicherheit in ihren Bewegungen und sah, wie mehreres Geschütz abgefahren ward. In diesem Augenblick erschienen die ersten Kolonnen des Armeecorps vom General Sietzen auf ihrem Angriffspunkte beim Dorfe Smouhen in des Feindes rechter Flanke, und schritten auch sogleich frisch ans Werk. Jetzt war's um den Feind geschehen. Von drei Seiten ward sein rechter Flügel bestürmt; er wich; im Sturmschritt und unter Trommelschlag gieng von allen Seiten auf ihn ein, indem zugleich die ganze brittische Linie sich vorwärts in Bewegung setzte. Einen besonders schönen Anblick gewährte die Angriffsseite des preussischen Heeres. Das Terrain war hier terrassenartig gebildet, so daß mehrere Stufen Geschützfeuer übereinander entwickelt werden konnten, zwischen denen die Truppen Brigadenweis in der schönsten Ordnung in die Ebene hinabstiegen, während aus dem hinten auf der Höhe liegenden Walde immer neue Massen sich entfalteten. Mit dem Rückzuge des Feindes gieng es noch so lange erträglich, bis das Dorf Planchenoit in seinem Rücken, das die Garden vertheidigten, nach mehreren abgeschlagenen Angriffen und vielem Blutvergießen endlich mit Sturm genommen war. Nun wurde aus dem Rückzuge eine Flucht, die bald das ganze französische Heer ergriff, und immer wilder und wilder alles mit sich fortriß. Es war 9½ Uhr. Der Feldmarschall versammelte jetzt die höhern Officiere und befahl, daß der letzte Hauch von Mensch und

Pferd zur Verfolgung aufgeboden werden sollte. Die Spitze der Armee beschleunigte ihre Schritte. Raslos verfolgt, gerieth das französische Heer bald in eine völlige Auflösung. Die Chaussee sah wie ein großer Schiffbruch aus. Sie war mit unzähligen Geschützen, Pulverwagen, Fahrzeugen, Gewehren und Trümmern aller Art wie besäet, aus mehr als neun Bivouaks wurden diejenigen, die sich einige Ruhe hatten gönnen wollen, und keine so schnelle Verfolgung erwartet hatten, vertrieben; in einigen Dörfern versuchten sie zu widerstehen, doch, so wie sie die Trommeln und Flügelhörner hörten, flohen sie, oder warfen sich in die Häuser, wo sie niedergemacht oder gefangen wurden. Der Mond schien hell und begünstigte ungemein die Verfolgung. Der ganze Marsch war ein stetes Aufstöbern des Feindes in den Dörfern und Getreidefeldern. In Genappe hatte sich der Feind mit Kanonen, umgeworfenen Munitionswagen und Fahrzeugen verbarrikadirt; als wir uns näherten, hörten wir plötzlich ein Vermen und Fahren im Orte, und erhielten zugleich vom Eingange her ein starkes Gewehrfeuer. Einige Kanonenschüsse, ein Hurrah, und die Stadt war unser. Hier ward unter vielen andern Equipagen Napoleons Wagen genommen, den er so eben erst verlassen, um sich zu Pferde zu werfen, und in welchem er in der Eile seinen Degen zurück gelassen, und beim Herauspringen seinen Hut eingebüßt hatte. So ging es bis zum Anbruch des Tages raslos fort. Im wildesten Durcheinander haben kaum 40,000 Mann, als Rest der ganzen Armee, zum Theil ohne Gewehre sich durch Charlevoi gerettet mit nur 27 Geschützen seiner ganzen zahlreichen Artillerie. Bis weit hinter seine Festungen ist der Feind geflohen, der einzige Schutz seiner Grenzen, die jetzt unaufhaltsam von unsern Armeen überschritten worden. Um fünf Uhr Nachmittags hatte Napoleon einen Courier nach Paris vom Schlachtfelde mit der Nachricht abgefes-

tigt, daß der Sieg nicht mehr zweifelhaft sey; einige Stunden später hatte er keine Armee mehr. Eine genaue Kenntniß des feindlichen Verlustes hat man noch nicht; es ist genug, wenn man weiß, daß zwei Drittel der Armee erschlagen, verwundet oder gefangen worden, unter andern die Generale Mouton, Duhesme und Compans, und daß bis jetzt schon gegen drei hundert Geschütze und über fünf hundert Pulverwagen in unsern Händen sind. Selten ist solch ein vollkommener Sieg erfodten worden, und beispellos gewiß ist es, daß eine Armee den zweiten Tag nach einer verlorenen Schlacht einen solchen Kampf unternommen, und so glänzend bestanden hat. Ehre dem Heere, in welchem solche Standhaftigkeit und so frommer Muth sich darthun! Im Mittelpunkte der französischen Stellung, ganz auf der Höhe liegt eine Meierei, la belle Alliance genannt; wie ein Fanal (Leuchthurn) rings umher sichtbar war der Marsch aller preussischen Kolonnen dorthin gerichtet; auf dieser Stelle befand sich Napoleon während der Schlacht; von hier aus gab er seine Befehle, von hier aus wollte er den Sieg erringen, und hier entschied sich seine Niederlage; hier endlich trafen in der Dunkelheit durch eine anmuthige Gunst des Zufalls der Feldmarschall und Lord Wellington zusammen, und begrüßten sich gegenseitig als Sieger. Zum Andenken des zwischen der brittischen und preussischen Nation jetzt bestehenden von der Natur schon gebotenen Bündnisses, der Vereinigung der beiden Armeen, und der wechselseitigen Zutraulichkeit der beiden Feldherren, befahl der Feldmarschall, daß diese Schlacht die Schlacht von belle Alliance genannt werden sollte. Hauptquartier, Merbes-le-Chateau, den 20sten Juni 1815.

Auf Befehl des Feldmarschalls

Fürsten Blücher.

Der General, Graf von Sneydenau.

C h o r.
 Napoleon sprach im Abergwitz: es geht die Sonne von Austerlitz
 mir auf im Siegesbalanze;
 da sprach der Blücher: ein Wetter zieht auf, nun geht der Stern von der Raabach mir auf,
 auf à la
belle Alliance.



Der Stern von der Raabach à la belle Alliance
 am 19. Juni 1816.

Einzig Lob und Preis von Herzoggrund,
 Dem Herrn in Himmelskron,
 Er jagete den schönen Hund,
 Die deutschen Fahren fien.
 Chor: Napoleon sprach im Abergwitz u. s. w.

Freund Blücher und Freund Wellington,
 Die drückten sich die Hände,
 Da ließ Napoleon davon,
 Und sang das Lied vom Cate.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Der Komendant vom Wolfesd wick,
 Weil er den Ton vergreifen,
 Von Perus'schen Säulen applaudirt,
 Das ist deutsch ausgegriffen.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Er sang, bis erst der Juni da,
 Unschuldig und nichts weiter,
 Man klopft man aus der Lunke
 Ihm von Theaterschneider.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Wald wies aus manchem grünen Kiech,
 Sich blau das Futter sehen,
 Woju hat man den falschen Eid,
 Wenn man ihn nicht soll' schweben.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Herr Blücher und Herr Gneisenau,
 Die sterben, 's bleibt beim Alten,
 Wie schaden sie stets grün und blau,
 Doch hat' will keine halten.
 Chor: Napoleon u. s. w.

O harter West im Himmelskron,
 Die wollen treu verdienen,
 Das an des Kampfes Ausgang schon
 Uns dem Verichte eifhriten.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Da springt ein Keuter an geschwind
 Mit Donau's Equisalle,
 Bin alle seine Orben sind,
 Er ist in der Vortouille.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Und auf den Adreorden blüht
 Herr Blücher freudig nieder,
 Er sieht, der wud meinem Herrn geschieht,
 Den kriegt der Keil nicht wieder.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Was soll ein Heid und Namelud
 Mit Keuz und Ehrenkron,
 Süssim cuiques sprach der Schmod,
 Drum mach' ich ihm Manschetten.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Und drauf fragt er den Wellington,
 Freund, wo Quartier heut wachen?
 Im Bett wach von Napoleon,
 Sprach dieser drauf mit Lachen.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Herr Blücher sprach, was gilt die Welt?
 Der las auf Mittel und Weeren,
 Und räumte, ich las' bei ihm im Bett,
 Und hieb ihn mit den Sporen.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Dem Keil traf mancher Traum schon ein,
 Und der wuchs auch wohl müssen,
 Das wird ein schön Weilaer sein,
 Mich juckt schon in den Hüften.
 Chor: Napoleon u. s. w.

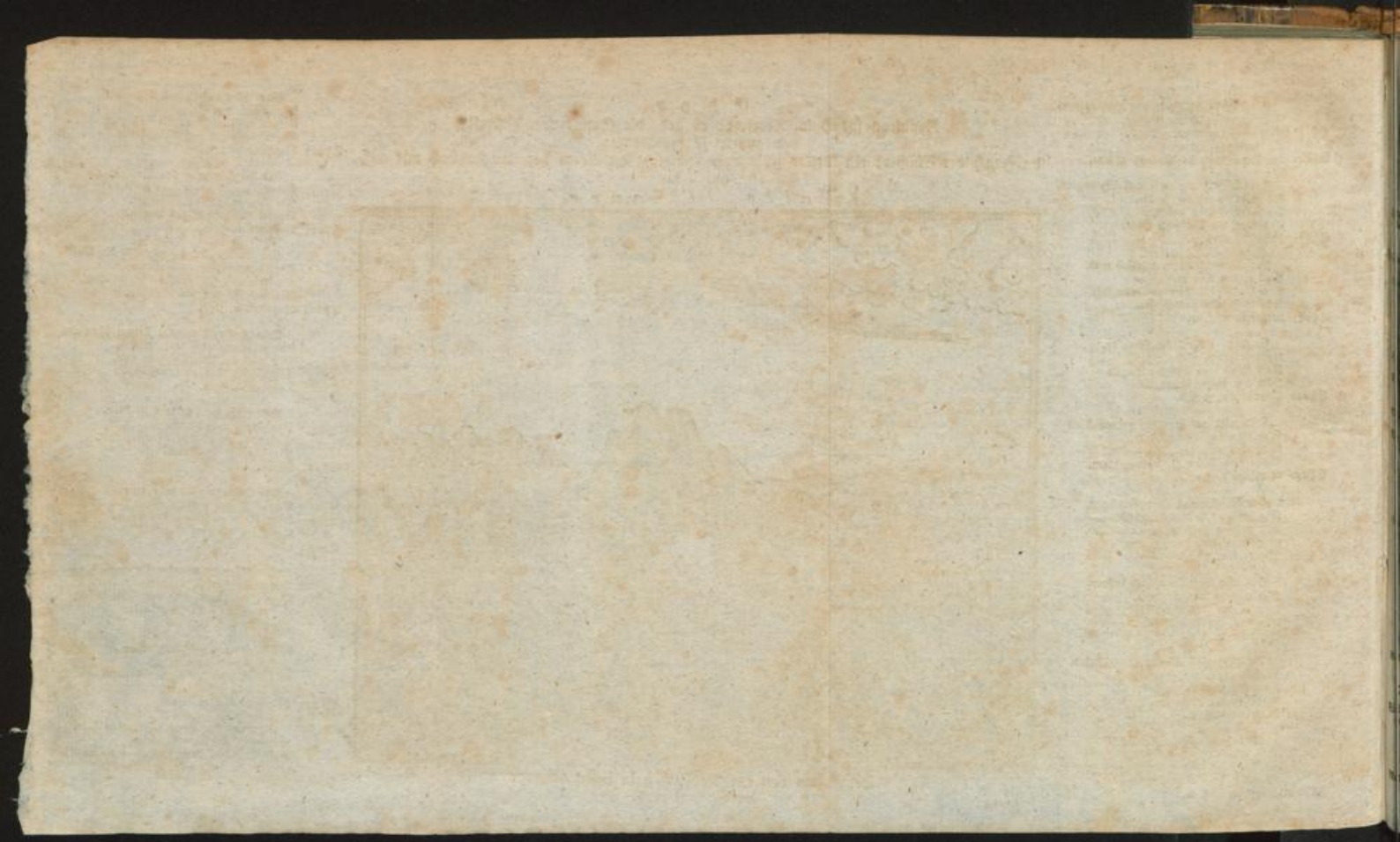
Kurier, ja so, jetzt denk ich dran,
 Zeit schnell, geh' meine Frauen,
 Sag nur, ich hätt' nie sonst gethan,
 Ihn rüchzig anschauen.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Und sag' nur alles recht genau,
 Sag' auch von meinem Schimmel,
 Zwei Pferde auch vom Gneisenau,
 Die ritten ein zum Himmel.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Drauf sitzt ein mancher Preußenknecht,
 Dem Sieg dort zu verstanden,
 Dem Scharenheer, und von Gott bestellt,
 Auf ihn sein Netz zu gründen.
 Chor: Napoleon u. s. w.

Wir übergen sind noch allhier
 Auf dieser schlechten Erde,
 Wie Gott nun schlagen, und siegen wir,
 Auf daß sie besser werde!
 Chor: Napoleon u. s. w.

Es sprach der Herr, der deutsche Held,
 Da rief es ihn beim Namen,
 Auf, Marschall Bertrands, rief die Welt,
 Er tritt, und Gott sprach: Amen!
 Chor: Napoleon u. s. w.



Genealogisches Register
der Höchst- und Hohen
Europäischen Regenten.

Anhalt = Bernburg.		Geboren.	
Herzog: Merius Friedrich Christian		12 Juny	1767
Gem. Maria Fried. Prinzess. von Hessen = Cassel.		14 Sept.	— 68
Kind. 1. Wilhelmine Louise		30 Oct.	— 99
2. Alexander Carl, Erbprinz		2 März	1805
Schwester: Paulina Christina Wilhelmina, verw. Fürstin von Lippe = Detmold		23 Febr.	1769
Vaterschw. 1. Fried. Aug. Sophia, verwittwete Fürst. von Anhalt = Zerbst		28 Aug.	1769
2. Christina Elisabeth Albertina, verw. Prinz. von Schwarzb. Sondersh.		14 Nov.	— 46
Anhalt = Cöthen.		Geboren.	
Herzog: August Christian Friedrich		28 Nov.	— 69
Gem. Carolina Fried. Prinz. v. Nassau-Using		30 Aug.	— 72
Bruders = Wittwe: Louise, Prinz. v. Hessen-Darmstadt		16 Jan.	— 79
Sohn: Ludwig		20 Sept.	1802
Mutter: Louise Charl. Fried. Prinz. v. Holstein-Glücksb.		5 März.	1749
Vaters Bruder. Friedrich Erdmann		25 Jan.	— 69
Kind. 1. Friedrich Ferdinand		21 May	— 70
2. Anna Amalia, Gräfin von Hochberg		30 July	— 78
3. Heinrich		16 July	— 83
4. Ludwig			
Anhalt = Dessau.		Geboren.	
Herzog: Leopold Friedrich Franz		10 Aug.	— 40
Gem. Louise Henriette Wilhelmine, Prinzess. von Brandenburg = Schwedt		21 Sept.	— 50
Sohn: Friedrich, Erbpr.		27 Dec.	— 69
Gem. Christina Amalia, Prinzess. von Hessen = Homburg		29 Juny	— 74
Kind. 1. Amalia Augusta		18 Aug.	— 93
2. Leopold Friedrich		10 Aug.	— 94
3. Georg Bernhard		2 Febr.	— 96
4. Louise Friederike		1 März	— 98
5. Friedrich August		23 Sept.	— 99
6. Wilhelm Woldemar		29 May	1807
Bruder: 1. Hans Jürgen		28 Jan.	1748
2. Albert		2 April	— 50
Anhalt = Bernburg = Schaumburg.		Geboren.	
Fürst: Victor Carl Friedrich		2 Nov.	— 67
Gem. Amalia Leon. Prinz. v. Nassau-Weilb.		6 Aug.	— 77
Töchter: 1. Hermine		2 Dec.	— 97
2. Adelheid		23 Febr.	1800
3. Emma		20 May	— 02
4. Ida		10 März	— 04
Mutter: Amalia Leon. Prinz. von Solms		22 Nov.	1734

Vaters Bruders		Geboren	
1 Sohn Franz Adolphs			
Kind. 1. Fridr. Ludw. Victor, Graf v. Westrup		16 May	1791
2. Adelheid, Gräfin		16 Jan.	— 95
2. Loth. Victoria, verw. Erbprinzessin von Hessen-Philippsthal		11 Febr.	— 72
Vaters Brüder: 1. Friedrich Ludwig Adolph		29 Nov.	— 41
2. des Prinz. Victor Amadeus			
Wittve Magdalena Prinzess. v. Solms		4 Juny	— 42
Anhalt = Pleß.		Geboren	
Fürst: Friedrich Ferdinand		25 Juny	— 69
Geschw. 1. Anna Emilia, Gräfin v. Hochberg		20 May	— 70
2. Heinrich		20 July	— 78
3. Ludwig		10 Aug.	— 83
Aremberg.		Geboren	
Herzog: Ludw. Peter Engelbert, resignirte 1803		3 Aug.	— 50
Gem. Louise Antonia, Gräfin v. Laurogais		23 Nov.	— 55
Kind. 1. Prosper Ludwig regier. Herzog		28 April	— 85
Gem. Stephanie Tascher de la Pacherie			
2. Paul Philemon		10 Jan.	— 88
3. Peter Carl		2 Oct.	— 90
4. Philip Joseph		3 Oct.	— 94
Geschwister: 1. Maria Franziska, verw. Gräfin von Windischgrätz		31 July	— 51
2. Maria Flora, Herz. v. Arfel		25 Juny	— 52
3. August Max. Rapmund		30 Aug.	— 53
Sohn: 1. Ernst Engelbert		25 May	— 77
Gem. Theresia, Gräfin v. Windischgrätz		4 März	— 74
4. Des Prinz. Ludwig Wittve: Elisabeth Prinzess. Sachorsk		10 Dec.	— 73
Kind. 1. Amalia Prinz. v. Bayern		10 April	— 89
5. Maria Louise, Fürstin von Starhemberg		29 Juny	— 64
Großmut: Louise Margar. Gräfin v. d. Marck		10 July	— 30
Auersperg.		Geboren	
Fürst: Wilhelm		9 Aug.	— 49
Gem. Leopoldine, Gräfin von Waldstein		8 Aug.	— 61
Söhne: 1. Carl, Erbprinz		17 Aug.	— 80
2. Vincenz		9 Juny	— 90
Brüder: 1. Carl		20 Oct.	— 50
Gem. Maria Josepha, Prinzess. v. Lobkowitz		8 Aug.	— 56
2. Vincenz		31 Aug.	— 63
Gem. Louise, Gräfin v. Stam-Gallas			
Töchter: 1. Mathilde		2 Juny	1806
2. Louise		16 Nov.	— 07
Vaters Brüder: 1. Johann Baptist		28 Febr.	1745
2. Alopfius		20 März	— 47

Baden.		Geboren.	
Großherzog: Carl Ludwig Friedrich	.	8 Juny	1786
Gem. Stephanie von Beauharnois	.		
Geschw. 1 Catharina Amalia	.	28 Aug.	— 89
2 Wilt. Frid. Carol. Königin v. Bayern	.	13 July	— 76
3 Louise Maria Aug. (Elisab. Alexianna)	.		
Russische Kaiserin	.	24 Jan.	— 79
4 Friederika Dorothea, Königin v. Schweden	.	12 März	— 81
5 Wilhelmine Louise, Erbpr. v. Hessen-Darmstadt	.	10 Sept.	— 88
Vaters Brüder: 1 Friedrich	.	29 Aug.	— 56
Gem. Christ. Louise Prinz von Nassau-Weingarten	.	17 Aug.	— 76
2 Wilhelm Ludwig August	.	9 Febr.	— 63
3 Carl Leopold	.	20 Aug.	— 90
4 Wilhelm Ludwig August	.	8 April	— 92
5 Max Friedrich	.	9 Dec.	— 99

Bayern.		Geboren.	
König: Maximilian Joseph	.	26 May	— 56
2 Gem. Wilt. Frid. Carol. Prinzessin v. Baden	.	13 July	— 76
Kind. 1 Ludw. Carl August, Kronprinz	.	25 Aug.	— 86
Gem. N. Prinz v. Hildburghausen	.		
2 Auguste Amalia, gewesene Vicetön. von Italien	.	21 July	— 88
3 Charlotte Auguste, Kronprinz. v. Württemberg	.	8 Febr.	— 92
4 Carl Theodor Maximilian	.	7 July	— 95
5 Elisabeth Louise } Zwillinge	.	12 Nov.	1801
6 Amalie Auguste }	.		
7 Frid. Soph. Dorothea. } Zwillinge	.	27 Jan.	— 05
8 Mar. Leop. Anna }	.		
9 Lubovica Wilhelmine	.	30 Aug.	— 08

Brandenburg Schwet.		Geboren.	
1. Des Marggr. Heinrich Friedrichs Tochter: Louise Henriette, Herzog. v. Anhalt-Desfau	.	24 Sept.	— 50
2. Des Marggr. Friedr. Wilhelms Tochter: Anna Elisabeth, Gem. des Prinzen Ferdinand von Preußen	.	22 April	— 38

Brandenburg Culmbach und Anspach.		Geboren.	
Marggr. Friedr. Wittwe: Sophia Carolina Maria Prinzess. von Braunschweig	.	8 Oct.	— 37
Marggr. Alexanders Wittwe: Elisabeth Gräf. von Berkeley Reichsfürstin	.	Dec.	— 50

Braunschweig-Wolfenbüttel.		Geboren.	
Herzog: Carl Wilhelm Ferdinand (unter der Vormundschaft des Prinzen-Regenten von Großbritannien)	.	30 Oct.	1804
Bruder Wilhelm	.	25 April	— 06
Vaters Brüder 1 Georg Wilhelm Christian	.	27 Jan.	1769
2 August	.	18 Aug.	— 70
Großmutter: Augusta, Prinzess. v. Großbritt.	.	11 Aug.	— 37
Großvat. Schwest. 1 Sophia Carol. Mar. verw. Margr. v. Brandb. Bayreuth	.	8 Oct.	— 37
2 Elisabeth Christ. Ulr. Prinzess. von Stetin	.	8 Nov.	— 46

Bresenheim.		Geboren.	
Fürst: Carl August	.	29 Aug.	1766
Gem. Maria Walburg, Prinzess. v. Dettingen	.	13 Dec.	— 95
Kind. 1 Leopoldine	.	13 Nov.	— 99
2 Mar. Emerent. Caroline	.	10 Febr.	1801
3 Ferdinand, Erbpr.	.	6 Oct.	— 02
4 Amalia	.		1770
Schwester: 1 Eleonore, Gräf. von Leinig	.	9 Dec.	— 71
2 Friederike Gräf. von Westerhofb.	.		
3 Carolina Francisca, Gräf. von Parkstein, verw. Prinzess. v. Isenburg	.		

Carolath-Beuthen.		Geboren.	
Fürst: Heinrich Carl Erdmann	.	3 Nov.	— 59
2 Gem. Caroline, Freifr. von Dertel	.	23 Jan.	— 69
Söhne: 1 Heinrich Carl Wilhelm, Erbpr.	.	29 Nov.	— 83
2 Carl Wilt. Philipp Ferdin.	.	17 Jan.	— 85
3 Friedrich Wilhelm Carl	.	29 Oct.	— 90
4 Eduard Georg Eugen Ferdin.	.	27 Jan.	— 95
5 Debalie Joh. Slotiske	.	2 Juny	— 96
6 Amalia	.	17 May	— 98
7 Dorothea	.	16 Nov.	— 99
8 Henriette	.	11 April	1801

Clary.		Geboren.	
Fürst: Johann Nepomuk	.	17 Dec.	1753
Gem. Christine, Prinzess. von Ligne	.	27 May	— 57
Kind. 1 Carl Joseph, Erbpr.	.	12 Dec.	— 77
Gem. Louise Gräf. v. Chotek	.	21 Juny	— 77
2 Franz Moriz	.	21 Sept.	— 82
Geschwister: 1 Maria Sibonia, Gräf. v. Chotek	.	10 Nov.	— 48
2 Maria Christiana Gräfin von Hoyos	.	19 Jan.	— 55
(die übrigen Agnaten sind Gräflichen Standes.)	.		

Colloredo.		Geboren.	
Fürst: Rudolph Joseph	.	16 April	— 72
Gem. Philippine Caroline, Gräf. v. Detting.	.	18 May	— 76
Geschwister: 1 Henriette, Gräf. von Eltz	.	3 Sept.	— 73
2 Hieronymus	.	30 März	— 75
Gem. Wilhelmine, Gräfin von Waldstein	.	9 Aug.	— 75
Kind. 1 Franz de Paula	.	8 Nov.	1802
2 Wilhelmine	.	20 July	— 06
3 Ferdinand	.	30 July	1777
Stiefmut: Mar. Josepha Gräf. v. Schrottenbach	.	5 July	— 59
Vaters Geschwist. 1 Hieronymus, resignirter Erzbischoff von Salzburg	.	30 May	— 32
2 Benzel, Matthes. Ritter	.	8 Oct.	— 38
3 Mar. Theresia, verw. Gräf. von Schönborn	.	18 July	— 44
4 Caroline, Fürstin v. Trautmannsdorf	.	14 Febr.	— 52

Croy.		Geboren.	
Herzog: Aug. Philipp Ludwig	.	3 Nov.	— 65
Gem. Anna, Prinzess. von Montemart	.		
Kind. 1 Alfred Franz, Erbprinz	.	22 Dec.	— 89
2 Ferdinand. Philipp	.	31 Oct.	— 91

3 Philipp Franz
4 Stephanie
Geschwister: 1 Emanuel
Gem. Adelheit, Prinzess. von Havre
2 Carl Moriz
3 Gustav Maximilian
4 Amadeus Ludwig

Dänemark.

König: Friedrich VI.
Gem. Maria Sophia, Prinz. v. Hessen-Cassel
Tochter: Wilhelmine Marie
Schwester: Louise Aug., Herz. v. Holst. Sonderb.
Vaters Schwef. 1 Wilhelm Carolina, Churfürstin von Hessen
2 Louise, Landgr. v. Hessen-Cassel
Brud. Friedr. Söhne: 1 Christian Friedrich
Gem. Charl. Fried. Prinz. v. Mecklenb. Schwer.
Kind. Friedr. Carl Chr.
2 Juliane Sophie, Prinz. v. Hessen-Philippst.
3 Louise Charl., Prinz. v. Hessen-Cassel
4 Friedrich Ferdinand

Dietrichstein.

Fürst: Franz Joseph Johann Nep.
Gem. Alexandrine, Gräfin von Schuwaloff
Sohn: Joseph Franz, Erbp.
Geschwist. 1 Maria Theresia, Gräfin v. Meerfeld
2 Johann Carl Franz
3 Moriz Johann Carl
Gem. Theresia, Gräfin v. Gilleis
Sohn: Moriz
(Die übrigen Verwandten sind gräfl. Standes)

Esterhazy.

von Galantha.

Fürst: Nicolaus
Gem. Maria, Prinzess. von Lichtenstein
Kind. 1 Paul Anton, Erbp.
2 Maria Leopold., Fürst. v. Lichtenst.
3 Nicolaus
Schwef. 1 Marie Theresia, Gräfin von Czaky v. Keresztzeg
2 Leopoldine Fürst. v. Grassalkowicz
Stiefmutter: Theresia, Gräfin v. Hohenfeld
Vaters Geschwist. 1 Maria Anna, verm. Fürst. von Grassalkowicz
2 Nicolaus
Gem. Anna Franziska, Gräfin von Weissenwolf

Frankreich.

A. Königliches Haus.

König Ludwig XVIII. (Stanisl. Kober)
Bruder: Carl Philipp, Monsieur (sonst Graf von Artois)

Geboren.
26 Nov. 1801
5 July — 5
7 July 1768
10 July — 68
30 July — 71
12 Sept — 73
7 May — 77

28 Jan. — 68
28 Dec. — 67
17 Jan. 1808
7 July 1771
10 July — 47
30 Jan. — 50
18 Sept. — 86
4 Dec. — 84
6 Octbr. 1808
18 Febr. 1788
30 Oct. — 89
22 Nov. — 92

28 April — 67
10 April — 98
11 Aug. — 68
31 März — 72
19 Febr. — 74
16 Jan. — 79
5 July 1801

12 Dec. — 65
13 Apr. — 68
10 März — 86
31 Jan. — 88
6 April — 99
7 Febr. — 64
15 Nov. — 66
20 May — 69
27 Febr. — 39
10 Aug. — 41
— 47

17 Nov. 1755
9 Oct. — 57

Söhne: 1 Ludwig Anton, Herzog von Angouleme
Gem. Maria Theresia, Tochter König Ludwig XVI.
2 Carl Ferdin., Herz. v. Berry
Bruders Tochter: Maria Theresia, Herzogin von Angouleme

B. Prinzen von Geblüt.
a. Orleans.

Herzog: Ludwig Philipp
Gem. Maria Christ., Prinz. v. Sicilien
Schwester: Eugenie Adels. Louise Prinzess. v. Sicilien
Mutter: Marie Louise, Herzog. v. Penthièvre
Vaters Schwef. Louise Marie, Herz. v. Bourbon

b. Bourbon-Condé.

Herzog: Ludwig Joseph
2 Gem. Maria Catharine de Brignoles
Sohn: Ludwig Heinrich Joseph
Gem. Marie Louise, Herz. v. Orleans
Tochter: Louise Adelheit, im Kloster

Fürstenberg.

Fürst: Carl Egon
Mutter: Elisabeth, Prinz. v. Thurn u. Taxis
Schwester: Maria Leopoldine

Fugger.

Fürst: Anshelm Maria, zu Babenhäusen
Gem. Maria Antonia, Prinz. v. Truchses-Waldburg
Kind. 1 Maria Walpurgis
2 Maria Josepha
3 Anton Anshelm, Erbprinz
4 Joseph Anshelm
5 Jacob Anshelm
6 Maximilian Anshelm
Geschwist. 1 Maria Euphemia, Gräfin Fugger zu Kirchberg
2 Maria Josepha, Fürstin Truchses von Waldburg
3 Maria Waldburg, verm. Gräfin Truchses v. Waldburg
4 Franz Joseph
5 Johann Nepomuk

Großbritannien.

König: Georg III. (Wilhelm Friedr.)
Gem. Sophie Charlotte, Prinzess. von Mecklenburg-Strelitz
Kind. 1 Georg August, Prinz v. Wallis u. Reicheregent
Gem. Carol. Amalia, Prinz. von Braunschweig
Tochter: Carolina Auguste Kronprinzessin
2 Friedrich Herzog von York
Gem. Friederika Charlotte Ulrica, Prinz. von Preußen

Geboren.
10 Aug. — 75
26 Dec. — 78
23 Sept. — 59
26 Dec. — 78

6 Oct. — 73
17 Jan. — 79
25 Aug. — 77
23 März — 53
9 July — 50

9 Aug. — 36
18 April — 56
9 July — 50
5 Oct. — 58

28 Dec. — 96
30 Nov. — 67
4 Sept. — 91

1 July — 60
8 März — 74
1 Sept. — 96
19 Juny — 98
13 Jan. 1800
3 Aprk — 04
28 Aug. — 05
3 Sept. — 07

29 Nov. 1762
2 Aug. — 70
23 Oct. — 71
14 Nov. — 72
23 July — 74

4 Juny — 38
19 May — 44
2 Aug. — 62
7 May — 68
17 Jan. — 96
16 Aug. — 63
7 May — 67

	Geboren.
3 Wihl. Heint., Herz. v. Clarence	1 Aug. 1765
4 Charlotte, König. v. Württemberg	29 Sept. — 66
5 Eduard August, Herz. v. Kent.	2 Nov. — 67
6 Augusta Sophia	8 Nov. — 68
7 Elisabeth	22 May — 70
8 Ernst August, Herz. v. Cumberland Gem. Friederika Carol., Prinz. v. Mecklenburg = Strelitz, verw. Prinz. von Solms	5 Juny — 71 2 März — 78
9 August Friedr., Herzog v. Suffer	27 Jan. — 73
10 Adolph Frid., Herz. v. Cambridge	24 Febr. — 74
11 Maria	25 April — 76
12 Sophia	3 Nov. — 77
Schwester: Augusta, verw. Herz. v. Braunschw. Bruders Sohn: Wihl. Frid., Herz. v. Gloucester	11 Aug. — 37 15 Jan. — 76

Hatzfeld.

Fürst: Franz Ludwig	23 Nov. — 76
Gem. Friederike Carol., Gräfin v. Schulenburg	6 May — 79
Töchter: 1 Louise Frid. Wilhelmine	21 Nov. 1800
2 Wihl. Helena Sophia	8 Nov. — 01
3 Wilhelmine Johanna	28 Nov. — 02
4 Sophie Josephine	10 Aug. — 05
5 Tochter	6 März — 06
Geschw. 1 Sophie, verw. Gräfin v. Roudenhausen	21 Jan. 1747
2 Hugo Franz, Domherr	17 Nov. — 55
3 Barthari Franc. Wittwe: Frid. Carol. Eleonore, Gräfin v. Wartensleben	10 Nov. — 62
Tochter: Maria Anna Louise	— 84
4 Josepha Franziska, Gräfin v. Nesselrode	26 Dec. — 61
5 Maximilian Franz, Domherr	24 Jan. — 64
Fürst. Clemens Aug. Wittwe: Maria Anna, Gräfin von Hierotin	— 50
Tochter: Maria Theresia, Gräfin von Salm- Reifferscheid.	— 76

Hessen.

a. Cassel.

Churfürst: Wilhelm I.	3 Juny 1743
Gem. Wilhelmine Carol., Prinz. v. Dänemark	10 July — 47
Kind. 1 Maria Friederika, Herz. v. Anhalt- Bernburg	14 Sept. — 68
2 Carolina Amalia, Herz. v. Sachsen- Gotha	11 July — 71
3 Wilhelm Churprinz Gem. Friederika Christiana Aug. Prinzessin von Preußen	28 July — 77 1 May — 80
Kind. 1 Carol. Fridr. Wihl.	29 July — 99
2 Friedr. Wilhelm	20 Aug. 1802
3 Maria Friedr. Wihl.	6 Sept. — 04
Brüder: 1 Carl, Landgraf	19 Dec. 1744
Gem. Louise, Prinz. v. Dänemark	30 Jan. — 50
Kind. 1 Maria Sophia, Königin von Dänemark	28 Oct. — 67
2 Friedrich	24 May — 71
3 Juliane	19 Jan. — 73
4 Louise Carol., Prinzess. v. Holstein = Beek	28 Sept. — 89
2 Friedrich, Landgraf Gem. Carol. Polyxena, Prinz. v. Nassau = Usingen	11 Sept. — 47 4 April — 62

	Geboren.
Kind. 1 Wilhelm	24 Dec. 1787
Gem. Louise Prinzess. von Dänemark	30 Oct. — 89
2 Friedrich Wilhelm	25 April — 90
3 Georg Carl	14 Jan. — 93
4 Caroline	9 April — 94
5 Maria	21 Jan. — 96
6 Augusta	25 July — 97

b. Darmstadt.

Großherzog: Ludwig X.	14 Juny — 55
Gem. Louise Carol. Henriette, Prinzessin v. Hessen = Darmstadt	15 Febr. — 61
Kind. 1 Ludwig, Erbprinz	26 Dec. — 77
Gem. Wilhelm. Louise, Prinzessin von Baden	10 Sept. — 88
Söhne: 1 Ludwig	9 Juny 1806
2 Carl Wilhelm	21 April — 09
2 Ludwig Georg	31 Aug. 1780
Gem. Carol. Ottilia, Gräfin von Nidda	23 April 1800
3 Friedrich Carl	13 May 1788
4 Emil Mar Leopold	3 Sept. — 90
Geschw. 1 Carolina, Landgr. v. Hessen = Hombr.	2 März — 46
2 Amalia Friedr., verw. Erbprin. v. Baden	30 July — 54
3 Louise, Herzog. v. Sachf. Weimar	30 Jan. — 57
4 Christian Ludwig, Landgraf	25 Nov. — 63
Wettern: 1 Ludwig Georg, Prinz	16 März — 49
2 Georg Carl, Landgraf	14 Juny — 54
3 Friedrich August Georg	21 July — 59
4 Louise, Großherzogin v. Hessen	15 Febr. — 61

c. Homburg.

Landgraf: Friedrich Ludwig Wilhelm Christian	30 Jan. — 48
Gem. Carolina, Prinz. v. Hessen-Darmstadt	2 März — 46
Kind. 1 Friedrich Ludwig, Erbprinz	30 July — 69
2 Ludwig Wilhelm Friedrich	29 Aug. — 70
Gem. Auguste, Prinz. v. Nassau- Usingen	30 Dec. — 78
3 Carol. Louise, Fürst. v. Schwarzb. Rudolstadt	26 Aug. — 71
4 Louise Ulrica, Prinz. v. Schwarzb. Rudolstadt	26 Oct. — 72
5 Christina Amalia, Erbprinzessin von Anhalt = Dessau	29 Jan. — 74
6 Augusta Friederika	28 Nov. — 76
7 Philipp August Friedrich	11 März — 79
8 Gustav Adolph Friedrich	17 Febr. — 81
9 Ferdinand Heinrich Friedrich	16 April — 83
10 Amalia Maria Anna, Prinzessin von Preußen	14 Oct. — 65

d. Philippsthal.

Landgraf Ludwig	8 Oct. — 66
Bruder: Ernst Konstantin	8 Aug. — 71
Söhne: 1 Ferdinand	15 Oct. — 99
2 Carl	22 May 1803
3 Franz August	26 Jan. — 05
Wettern zu Barchfeld: 1 Carl August Philipp	22 Juny 1784
2 Friedrich Wilhelm	10 Aug. — 88
Gem. Juliane Sophia, Prinz. v. Dänem.	18 Febr. — 88
3 Ernst	28 Jan. — 89

c. Keinfels; Rothenburg.

Landgraf: Victor Amadeus
 Gem. Elif. Eleonore, Prinzess. v. Hohentlohe
 Schwester: Leopold. Glotilbe, Fürst. v. Hohent.
 Mutter: Leopoldine Philipp. Carol., Prinzess.
 von Lichtenstein
 Vaters Geschwist. 1 Clement. Franzisca, Kebtiss.
 zu Sültern
 2 Carl Konstantin
 3 Maria Antonia
 4 Wilhelmina

Hohentlohe.

a. Catholische Linie.

1. Waldben. Wartenstein.

Fürst: Ludwig Aloysius, resignirt 18 Aug. — 65
 2 Gem. Maria Crescentia, Gräfin v. Salm-
 Reiferscheid 29 Aug. — 68
 Sohn: Carl Aug. Theodor jetziger Fürst 9 Juny — 88
 Geschw. 1 Sophia Charlotte 13 Dec. — 58
 2 Maria Anna, verm. Gräf. d'Orsay 20 März — 60
 3 Carl Joseph Ernst, zu Jagtsberg 12 Dec. — 66
 Gem. Henriette, Prinzessin von
 Würtemberg 11 März — 67
 Kind. 1 Maria Anna 20 März — 98
 2 Ludwig Const., Erbprinz 5 July 1802
 3 Sophie Wilhelmine 6 Dec. — 03
 4 Franzisca Henriette 29 Aug. — 07
 5 Prinzessin 3 Dec. — 08
 4 Franz. Louise, Fürstin von Salm-
 Reiferscheid 7 Dec. 1770
 Vaters Brüder: 1 Joseph, Bischof zu Bresl. 2 Aug. — 40
 2 Christian, Domherr 11 Dec. — 42

2. Schillingsfürst.

Fürst: Carl Albrecht 28 Febr. — 76
 Gem. Marie Elif., Prinzess. v. Hensburg 8 Sept. — 79
 Tochter: Caroline Frederike 1 Febr. 1800
 Geschwister: 1 Maria Theresia, Gräf. v. Fries 26 Jan. 1779
 2 Eleonore Henriette 21 Jan. — 86
 3 Franz Joseph 26 Nov. — 87
 4 Marie Gabrielle 2 April — 91
 5 Leopold Alexander 17 Aug. — 94
 Vaters Geschwist. 1 Maria Anna, Canoniss. zu
 Essen und Thoren 23 April — 41
 2 Carl Philipp 17 Oct. — 43
 3 Franz Carl 27 Nov. — 45

b. Evangelische Linie

1. Ingelfingen.

Fürst: Friedrich Ludwig 31 Jan. — 46
 Gem. Marie Louise, Gräfin von Hoym 6 Dec. — 63
 Söhne: 1 Friedrich August, Erbpr. 27 Nov. — 84
 2 Alexander 29 Jan. — 97
 Brüder: 1 Friedrich Carl 16 Febr. — 52
 2 Georg Friedrich 10 Nov. — 57

2. Kirchberg.

Fürst: Christian Friedrich 19 Oct. — 29
 2 Gem. Philippine Sophie, Gräf. v. Isent.
 Philippseich 1 Nov. — 44

Geboren.

2 Sept. 1779
 21 Nov. — 90
 17 Sept. — 87
 30 Jan. — 54
 30 July — 47
 30 Jan. — 52
 31 May — 53
 16 Febr. — 55

Sohn: Georg Ludwig Moriz, Erbprinz
 Bruder: Friedrich Eberhard, Graf
 Bruders Friedrich Carl's Söhne:
 1 Carl Friedrich Ludwig
 2 Christian Ludwig

3. Langenburg.

Fürst: Carl Ludwig 10 Sept. — 62
 Gem. Amalia Henriette, Gräf. von Solms 30 Jan. — 68
 Söhne: 1 Ernst Carl Christian Erbpr. 7 May — 94
 2 Friedrich Ludwig Hermann 20 Oct. — 97

4. Neuenstein-Oehringen.

Fürst: Ludwig Friedrich Carl 23 May — 23

Hohenzollern.

a. Hechingen.

Fürst: Friedrich Hermann Otto 22 July — 76
 Gem. Maria Louise Pauline, Prinzess. von
 Kurland 19 Febr. — 82
 Sohn: Friedrich Wilhelm Hermann, Erbpr. 16 Febr. 1801
 Schwestern: 1 Louise Juliane Constanzia 1 Nov. — 94
 2 Maria Antonia, Gräfin Truchseß
 von Walburg-Capustigal 8 Febr. — 81
 3 Maximilian Antonia, Gräfin
 Walburg 3 Nov. — 87
 4 Josephine 14 May — 90
 Vaters Bruder: Franz Kaver 21 May — 57
 Gem. Maria Theresia, Gräf. v. Wilbenstein
 Kind. 1 Friedrich Anton 3 Nov. — 90
 2 Frederika Juliane 21 März — 92
 3 Friedrich Albert 18 März — 93
 4 Frederika Josephine 7 July — 95
 Großheim: Friedrich Anton, Graf 17 May — 26
 Gem. Ernestine, Gräfin von Sobek 21 Jan. — 33
 Kind. 1 Joseph Wilhelm, Abt zu Oliva 20 May — 76
 2 Hermann 2 July — 77
 Gem. Caroline, Freifr. v. Weiher
 3 Johann Carl 16 März — 82
 4 Meinrad, Domherr zu Eöln 20 Juny — 84

b. Sigmaringen.

Fürst: Anton Aloysius 20 Juny — 62
 Gem. Amalia Sephyrine, Prinz. von Salm-
 Kyburg 6 März — 60
 Erbprinz: Carl Anton 20 Febr. — 85
 Gem. Antoinette Murat
 Tochter: Annunciade Car. Joach. 6 Juny 1810
 Des Fürsten Schwester: Maria Crescentia 24 July 1768

Holstein.

a. Königliche Linie

1. Sonderburg-Augustenburg.

Herzog: Friedrich Christian 28 Sept. — 65
 Gem. Louise Auguste, Prinz. v. Dänemark 7 July — 21
 Kind. 1 Carolina Amalia 28 Juny — 96
 2 Christian Carl Friedrich, Erbpr. 19 July — 98
 3 Friedrich August Emil 23 Aug. 1800

Geboren.

16 Sept. 1786
 21 Oct. — 37
 2 Nov. — 80
 22 Dec. — 88

10 Sept. — 62
 30 Jan. — 68
 7 May — 94
 20 Oct. — 97

23 May — 23

22 July — 76

16 Febr. 1801

1 Nov. — 94

8 Febr. — 81

3 Nov. — 87

14 May — 90

21 May — 57

3 Nov. — 90

21 März — 92

18 März — 93

7 July — 95

17 May — 26

21 Jan. — 33

20 May — 76

2 July — 77

16 März — 82

20 Juny — 84

20 Juny — 62

6 März — 60

20 Febr. — 85

6 Juny 1810

24 July 1768

28 Sept. — 65

7 July — 21

28 Juny — 96

19 July — 98

23 Aug. 1800

	Gebohren	Gebohren
Geschwister: 1 Louise Christiane	17 Febr. 1764	Tochter: Wilhelm Friederike
2 Friedrich August Emil	8 März — 67	Mutter: Josephe, Freyfrau von Dachsberg
Gem. Sophie Eleonore v. Scheel	26 Dec. — 78	
Kind: 1 Friedrich August	3 Febr. 1802	Leiningen = Dachsburg.
2 Dorothea Charlotta	24 Jan. — 3	Fürst: Emilo Ludwig
3 Pauline	9 Febr. — 4	2 Gem. Louise Victoria, Prinzess. v. Sach-
4 Georg Erich	14 März — 5	sen = Coburg
5 Prinz	13 Oct. — 10	Kinder: 1 Carl, Erbpr.
		2 Anna
2. Beck.		
Herzog: Friedrich Carl Ludwig	20 Aug. 1757	Leven.
Gem. Friederike, Gräfin von Schlieben	28 Febr. — 57	Fürst: Philipp Franz
Kind: 1 Elisabeth Char. Sophie, verw.	13 Dec. — 80	Kind: 1 Amalia Theodora, Herzogin Ta-
von Althofen	4 Jan. — 83	scher de la Vacherie
2 Wilhelm Paul Leopold, Erbpr.	28 Sept. — 89	2 Erwin Carl, Erbprinz
Gem. Louise Caroline, Prinz.		Schwesl. Sophie: Gräf. von Schönborn
von Hessen-Cassel		Oheim: Franz Erwin, Domherr
		51 Dec. — 41
3. Glücksburg.		Lichtenstein.
Herzog: Frid. Heinr. Wilhelms Wittve: Anna	13 Dec. — 61	Fürst: Johann Joseph
Carol., Prinzess. von Nassau = Saarbrück.		Gem. Josephine, Prinzess. v. Fürstenberg
Schwester: 1 Louise Charlotte, verw. Fürstin	5 März — 49	Kind: 1 Aloysius Joseph, Erbprinz
von Anhalt = Cöthen		2 Sophie
2 Juliana Mar., Gräfin v. Bent-	30 April — 64	3 Maria Josepha
heim = Steinfurt		4 Franz de Paula
		5 Carl Johann, Souverain v. Ba-
b. Herzogliche Linie.		duk und Schellenberg
1. Ältere: S. Rußland.		6 Henriette
2. Jüngere: S. Schweden.		7 Friederich
3. Oldenburg.		Geschw. 1 Maria Leopold. Landgraf. v. Hes-
Herzog: Peter Friedrich Wilhelm, Herzog (ist	5 Jan. — 54	sen = Rothenburg
blödsinnig)		2 des Fürst. Aloysii Wittve: Caro-
Schwester: Hedwig Elisabeth, Königin v. Schweden	22 März — 59	lina, Gräfin v. Manderscheid
Vetter: Peter Friedrich Ludwig, Großherzog	17 Jan. — 55	3 Maria Josepha, Fürstin v. Ester-
von Oldenburg, Fürst v. Cuxin	13 July — 83	hazy
Söhne: 1 Paul Friedrich August		
2 des Prinzen Peter Friedr. Georg		Ligne und Arschott.
Wittve: Catharina, Russ.	21 May — 88	Fürst: Carl Joseph
Prinzessin	30 Aug. 1810	Gem. Maria Franz, Prinzess. v. Lichtenstein
Sohn: N. Prinz		Kind: 1 Maria Christiana, Fürstin von
		Clary
Hsenburg = Birstein.		2 des Erbpr. Carl Joh. Wittve:
Fürst: Carl Friedrich Ludwig Moriz	29 Juny — 66	Helena Apollonia, Fürst.
Gem. Charl. Aug. Wilh., Gräfin v. Erbach	3 Juny — 77	v. Massalsky
Kinder: 1 Victoria Charlotta	10 July 1799	Tochter: Sidonia
2 Wolfgang Ernst, Erbprinz		3 Ludwig Ramoral
3 Friederich Carl Victor	25 July — 98	Gem. Louise, Gräf. v. Düras
4 Alexander Victor	22 Jan. 1801	4 Euphemia, Gräf. v. Palsy
Stiefm. Victoria Fürstin	14 Sept. — 2	5 Flora, Stiftsdame zu Wien
Neuß	20 Jan. — 56	
Brüder: 1 Wolfgang Ernst	7 Oct. 1774	Lippe = Detmold.
2 Victor	10 Sept. — 76	Fürst: Paul Alexander Leopold
Des Prinzen Friedrich Wilhelm Wittve:		Bruder: Friederich Albert August
Carol. Francisca, Gräf. v. Parkstein	12 Aug. — 78	Mutter: Pauline Wilh. Christiana, Prinzessin
Söhne: 1 Carl Theodor	25 Jan. — 86	von Anhalt = Bernburg
2 Ernst Ludwig		23 Febr. — 69
		9 Oct. — 77
Lamberg.		Oheim: Casimir August, Prinz
Fürst: Carl Eugen	1 April — 64	Stiefgroßmutter: Christ. Charl. Frieder., Prin-
Gem. Friederike, Prinzess. von Dettingen =		zess. v. Solms = Braunsf.
Mallerstein	3 März — 76	30 Aug. — 44
		Großv. Brud. Tochter: Auguste Genr. Casimir
		21 Nov. — 74

Pippe = Schaumburg = Bückeburg.

Fürst: Georg Wilhelm 20 Dec. 1734
 Schwester: 1 Wilhelm, Charlotte 29 Nov. — 86
 2 Caroline Louise 29 Nov. — 80

Lobkowitz.

Fürst: Franz Joseph Maximilian 7 Dec. — 72
 Gem. Maria Caroline, Prinz. von Schwarz-
 zenzb. 8 Sept. — 75
 Kinder: 1 Maria Gabriele 22 July — 93
 2 Marie Eleonore 28 Oct. — 95
 3 Ferdinand Joseph, Erbprinz 15 April — 97
 4 Johann Carl Philipp 14 Jan. — 99
 5 Maria Theresia Sidonia 23 Sept. 1800
 6 Joseph Franz Carl 17 Febr. — 3
 7 Ludwig Johann Carl 30 Nov. — 7

Mutter: Marie Gabriele, Prinz. v. Savoyen-
 Carignan 17 März 1748

Großvaters Bruders Enkel:
 Fürst: Anton Sidor 16 Dec. — 73
 Gem. Sidonia, Prinzessin v. Kinstry 11 Febr. — 79

Kind. 1 August Joseph 15 März — 97
 2 Maria Ludomilla 15 März — 98
 3 Joseph Maria 19 April — 99
 4 Franz Georg 24 April 1800
 5 Ferdinand Christian 16 Aug. — 1
 6 Maria Anna 4 Oct. — 2
 7 Maria Helena 10 Febr. — 5
 31 Oct. 1767

Schwestern: 1 Maria Theresia 22 April — 70
 2 Maria Eleonore, Prinzess. von
 Thurn und Taxis

Vaters Brud. Tochter: Maria Josepha, Gräf.
 von Auersperg 8 Aug. — 56

Löwenstein = Wertheim.

Fürst: Dominicus Constantin 16 May — 62
 2 Gem. Maria Crescentia, Gräf. v. Königseck 30 Jan. — 86
 Kind. 1 Christ. Henriette Polyrena, Gräf.
 von Waldburg = Zeil 16 May — 82
 2 Carl Ludwig Constant, Erbpr. 18 July — 83
 Gem. Sophie, Gräf. von Win-
 dischgrätz 20 Juny — 84
 Kind. 1 Constantin Joseph 28 Sept. 1802
 2 Leopoldina Marta 28 Dec. — 4
 3 Adelheit 19 Dec. — 6
 3 Constantin Ludwig 26 März 1689
 4 Wilhelm 31 März — 95
 5 Maximilian Franz 3 April 1810

Mecklenburg.**a. Schwerin.**

Herzog: Friedrich Franz 10 Dec. — 56
 Söhne: 1 Friedrich Ludwig 14 July — 78
 2 Gem. Carol. Louise, Prinzess.
 von Sachsen Weimar 18 July — 80
 Kind. 1 Paul Friedrich 25 Sept. 1800
 2 Marie Louise 31 März — 3
 2 Gustav Wilhelm 21 Jan. 1781
 3 Carl August Christian 2 July — 82
 4 Carl Fried., Prinz. v. Dänemark 4 Dec. — 84
 5 Adolph Friedrich 18 Dec. — 86
 Vaters Schwef. Ulrika Sophia 1 July — 23

Geboren**b. Strelitz.****Geboren**

Herzog: Carl Ludwig Friedrich 10 Dec. 1741
 Kind. 1 Charlotte Georgine, Herzogin von
 Sachsen = Hildburgh. 17 Nov. — 69
 2 Theresia Matilde, Fürstin von
 Thurn und Taxis 5 April — 75
 3 Friederika Carol. Sophia Alexan-
 drina, Herzogin v. Sumbel. 2 März — 78
 4 Georg Fried. Carl Joseph, Erbpr. 12 Aug. — 79
 5 Carl Friedrich August 30 Nov. — 85
 Geschw. 1 Ernst Gottlob Albert 27 Aug. — 42
 2 Sophie Charl., Königin v. Großbrit. 19 May — 42

Nassau.**a. Usingen und Saarbrück.**

Herzog: Friedrich August 23 April — 38
 Gem. Louise, Prinzessin von Waldeck 26 Jan. — 51
 Töchter: 1 Christ. Louise, Markgr. v. Baden 17 Aug. — 76
 2 Caroline Friederike, Herzogin
 v. Anhalt = Cöthen 30 Aug. — 77
 3 Auguste Amalia, Prinzessin v.
 Hessen = Homburg 30 Dec. — 78
 4 Louise Maria 18 July — 82
 5 Friederike Victoria 21 Febr. — 84
 Bruders Töchter: 1 Carol. Polyr. Landgräfin
 von Hessen = Cassel 4 April — 62
 2 Louise Henriette 14 July — 65

b. Weilburg.

Fürst: Friedrich Wilhelm 25 Dec. — 68
 Gem. Louise Isabella, Burgr. v. Kirchberg 19 April — 72
 Kind. 1 Georg Wilh. Belgicus, Erbpr. 14 Juny — 79
 2 Henriette Alexandrine 30 Dec. — 97
 3 Friedrich Wilhelm 15 Dec. — 99
 Geschwister: 1 Wilhelmine Louise, Fürstin Neuf
 zu Graiz 28 Sept. — 65
 2 Caroline Louise, Fürst. v. Wied-
 Runkel 14 Febr. — 70
 3 Amal. Charlotte, Fürst. v. An-
 halt = Schaumburg 6 Aug. — 77
 4 Henriette, Prinz. v. Württemberg 22 April — 80

Neu = Wied.

Fürst: Johann August Carl 26 May — 79
 Mutter: Louise, Gräfin v. Sayn = Wittgenst.
 Berleb. 13 May — 47
 Geschwister: 1 Louise Philippine 11 März — 73
 2 Maximil. Alex. Phil. 23 Sept. — 82
 3 Victor 7 Nov. — 83
 4 Carl Emil. 20 Aug. — 85

Niederlande (vereinigte.)

König: Wilhelm Friedrich (auch souverainer
 Prinz von Oranien = Nassau und Groß-
 herzog von Luxemburg) 24 Aug. — 72
 Gem. Friederika Louise, Prinzess. v. Preussen 18 Nov. — 74
 Kind. 1 Wilh. Fried. Georg, Kronpr. 6 Dec. — 92
 2 Wilh. Fried. Carl 28 Febr. — 97
 3 Wilhelmine Fried. Louise 9 May 1810

Schw. Friederike Wilh. Louise, verwittw.
 Erbpr. v. Braunschweig
 Mutter: Fried. Sophie Wilh., Prinzess. von
 Preußen

Geboren
 23 Nov. 1770
 7 Aug. — 51

Oesterreich.

Kaiser Franz I. König von Ungarn und Böhmen etc.

12 Febr. — 68
 14 Dec. — 87

3 Gem. Marie Louise, Prinz. v. Oesterreich
 Kind. 1 Marie Louise, gewesene Kaiserin
 von Frankreich

12 Dec. — 91

2 Ferdinand Carl, Kronpr.
 3 Leopoldine Caroline Josepha
 4 Maria Clementine
 5 Carolina Ferdinanda
 6 Franz Carl Joseph
 7 Maria Anna

19 April — 93
 22 Jan. — 67
 1 März — 98
 8 April 1801
 7 Dec. — 2
 8 Juny — 4

Geschwister: 1 Maria Theresia, Prinzess. von
 Sachsen

14 Jan. 1767

2 Ferdinand Joseph Johann

5 May — 69

Kind. 1 Leopold Joh. Joseph

3 Oct. — 97

2 Marie Louise

30 Aug. — 98

3 Theresia Franz. Josepha

21 März 1801

4 Carl Ludewig

5 Sept. 1771

4 Joseph Anton, Palat. v. Ungarn

9 März — 76

5 Anton Victor

31 Aug. — 79

6 Johann Baptista

20 Jan. — 82

7 Rainier

30 Sept. — 83

8 Ludewig

13 Dec. — 84

9 Rudolf, Coadj. zu Olmütz

8 Jan. — 88

Erzherzog Ferdinand zu Modena Wittve: Ma-
 ria Beatrix, Prinz. v. Modena

7 April — 50

Kind. 1 Maria Theresia, König. v. Sardin.

1 Nov. — 73

2 Maria Anna, verw. Kurf. v. Pfalz-
 Bayern

10 Dec. — 76

3 Franz Joseph

7 Sept. — 79

4 Ferdinand

25 April — 81

5 Maximilian

14 Juny — 82

6 Marie Louise, Kaiserin

14 Dec. — 87

Dettingen - Spielberg.

Fürst: Johann Moysius Anton

10 May — 88

Bruder: Carl Friederich Anton

29 März — 90

Mutter: Marie Moysia, Prinz. v. Auersperg

20 Nov. — 62

Vaters Geschw. 1 Johanna Josepha

7 Febr. — 57

2 Friederich Anton

6 May — 59

3 Maria Theresia, Gräfin v.
 Wiltzetz

17 Nov. — 63

4 Maria Crescentia, Gräf. v.
 Seilern

30 Jan. — 65

5 Walpurgis, verw. Fürst. v.
 Breitenheim

29 Aug. — 67

Dettingen - Wallerstein.

Fürst: Ludewig Crato Carl

31 Jan. — 91

Geschw. 1 Friederike Sophie, Fürstin v. Lamberg

3 März — 76

2 Friederich Crato Heinrich

16 Oct. — 95

3 Franz Ludewig Crato

20 Febr. — 95

4 Carl Anshelm Crato

6 May — 96

5 Sophie Dorothea Eleonore

27 Aug. — 97

6 Maria Theresia

15 Aug. — 99

7 Charlotte
 8 Marie Ernestine
 Mutter: Wilhelmine Friederika, Prinzess. von
 Würtemberg
 (Vaters Geschw. sind gräflichen Standes.)

Geboren
 13 Febr. 1801
 5 July — 3
 3 July — 64

Pabst (Römischer.)

Pius VII. (Gregorius Barnabas Chiaramonti,
 von Cesena,) erw. zu Venedig 1800 den
 13. März

14 Aug. — 42

Pfalz - Birkenfeld.

Herzog und Pfalzgraf Wilhelm
 Gem. Maria Anna, Prinzess. v. Zweibrücken

10 Nov. — 51
 18 July — 53

Kind. 1 Marie Elif. Amalie, gewesene Für-
 stin von Neuchâtel

5 May — 84
 1 Aug. — 86

2 Pius Augustus
 Gem. Amal. Louise, Prinzess. v.
 Arenberg

10 April — 89
 4 Dec. 1808

Sohn: Maximil. Joseph

3 Christiana Louise, verwittw. Gräf.
 Reuß zu Gera. 17 Aug. — 48

3 Christiana Louise, verwittw. Gräf.
 Reuß zu Gera.

Portugall.

Königin: Maria Franzisca Isabella, residirt zu
 Rio de Janeiro in Brasilien

17 Dec. — 34

Sohn: Joh. VI. Mar. Joseph Ludewig, Prinz. v.
 Brasilien, Regent des Königreichs

13 May — 67

Gem. Charlotte, Prinzess. von Spanien

25 April — 67

Kind. 1 Maria Theresia, Prinz. v. Span.

29 April — 93

2 Isabella Franc.

19 May — 97

3 Peter von Alcantara Anton

12 Oct. — 98

4 Maria Francisca

22 April 1800

5 Isabella Maria

4 July — 1

6 Michael

26 Oct. — 2

7 Maria Anna

25 July — 5

8 Isabell. Jof.

23 Dec. — 6

Schweftern: 1 Maria Anna

7 Oct. — 36

2 Maria Francisca Benedicta,
 verw. Prinz. v. Brasil.

25 July — 46

Preußen.

König: Friederich Wilhelm III.

3 Aug. 1770

Kind. 1 Friederich Wilhelm, Kronprinz

15 Oct. — 96

2 Friederich Wilhelm Ludewig

28 März — 97

3 Friederike Louise Charlotte Wilhelm.

5 July — 98

4 Friedrich Carl Alexander

29 Juny 1801

5 Friederike Wilhelmine Alexandrine

23 Febr. — 5

6 Louise Auguste Wilh. Amalia

1 Febr. — 8

7 Friederich Heinrich Albert

4 Oct. — 9

Geschw. 1 des Prinzen Louis Wittve:
 Friederike, Prinzess. v. Mecklenburg-
 Strelitz, jetzt zum 3ten mal
 vermählte Herzogin v. Cume-
 berland

2 März 1778
 30 Oct. — 94
 30 Sept. — 96
 18 Nov. — 78
 2 May — 80

		Geboren.	
4	Friederich Heinrich Carl	30 Dec.	1781
5	Friederich Wilhelm Carl	3 July	83
	Gem. Amalia Mariane, Prinz. von Hessen = Homburg	14 Oct.	85
	Halbschw. Frieder. Charl. Wilh. Herz. v. Holf. Vaters Schwest. Frieder. Sophie Wilh., verw. Prinzess. von Dranien	7 Aug.	51
	Großheim: August Ferdinand	23 May	30
	Gem. Anna Elisabeth, Prinz. v. Brandenburg = Schwedt	22 April	38
2	Kind. 1 Frieder. Louise, Fürst. v. Radzivil	24 May	70
	2 Friederich Wilhelm Heinrich	15 Sept.	79
Neuß = Grätz alt. Linie.			
	Fürst: Heinrich XIII.	16 Febr.	47
	Gem. Wilhelmine, Prinz. v. Nassau-Weilburg	28 Sept.	65
	Söhne: 1 Heinrich XIX. Erbprinz	1 März	90
	2 Heinrich XX.	24 July	94
	Geschw. 1 Friederika Johanna, verw. Fürstin v. Hohentzelle	9 July	48
	2 Heinrich XV.	22 Febr.	51
	3 Isabella Aug., verw. Burggr. von Kirchberg	7 Aug.	52
	4 Ernestina Esperame, verw. Fürstin von Hsenburg = Birstein	20 Jan.	56
Neuß = Schleich, jung. Linie.			
	Fürst: Heinrich XIII.	27 Febr.	52
	Gem. Caroline, Prinzess. von Hohentzelle	11 Juny	61
	Kinder: 1 Christiana Philipp. Louise	9 Sept.	81
	2 Heinrich XLII. Erbprinz	21 May	85
	3 Heinrich LXVII.	30 Oct.	89
Neuß = Köstleritz.			
	Fürst: Heinrich XLIII.	12 April	52
	Gem. Louise Christ., Prinz. Neuß v. Ebersdorf	2 Jan.	59
	Kind. 1 Caroline Friederike Auguste	23 April	83
	2 Heinrich LMI. Erbprinz	8 Dec.	84
	3 Heinrich LXIV.	31 May	87
	4 Francisca, Fürstin zu Neuß = Ebersdorf	7 Dec.	88
	Geschw. Heinrich XLVIII. Graf	25 Jan.	59
	Gem. Christiana, Gräfin v. Schönburg	12 Dec.	68
	Kind. 1 Cecilie, Gräfin von Reichenbach	87	
	2 Cecilia Victoria	25 Febr.	88
	3 Clementine Franz.	9 July	85
	4 Isabella Theresia	18 Sept.	90
	5 Heinrich LXIX.	19 May	92
	6 Ernestine Adelheit	25 Aug.	94
	Vaters Bruders, Heinrichs IX.		
	Kinder: 1 Heinrich XXXVIII. Graf	9 Oct.	48
	2 Gem. Johanna Frieder. von Klessauer	24 März	56
	3 Heinrich XXXIV. Graf	24 Jan.	50
	Gem. Henriette Louise v. Knohelsdorf	24 Febr.	40
	4 Heinrich XLV.		
	Kind. 1 Heinrich LX.	4 July	84
	2 Heinrich LXIII.	18 July	86
	3 Heinrich LXX.	23 April	93

		Geboren.	
7	4 Auguste Friederike	3 Aug.	1794
	5 Caroline Louise	8 Nov.	96
	6 Heinrich LXXIV.	2 Nov.	98
4	Heinrichs XXIII.		
	Kind. 1 Henriette Leon. verw. Fürstin v. Schönberg		55
	2 Heinrich XLVII.	27 Febr.	56
	3 Heinrich XLIX.	16 Oct.	59
	4 Heinrich LI.	21 Sept.	60
	5 Heinrich LV.	1 Dec.	68
	Gem. Justine, Freylin v. Wattenweil	18 Nov.	62
	Kind. 1 Heinrich LXXIII.	31 July	98
	2 Heinrich II.	31 März	1803

		Geboren.	
Neuß = Lobenstein.			
	Fürst: Heinrich LIV.	8 Oct.	67

		Geboren.	
Neuß = Ebersdorf.			
	Fürst: Heinrich LI.	8 Oct.	67
	Gem. Louise Henr., Gräfin von Hoym	30 März	72
	Kind. 1 Caroline Louise	27 Sept.	92
	2 Heinrich XXII. Erbprinz	27 März	97
	3 Sophie Adelheit	18 May	1800
	Geschw. 1 Augusta Carol. Soph., Herzogin v. Sachf. Coburg	19 Jan.	57
	2 Louise Christiana, Fürstin von Neuß = Köstleritz	2 Jan.	59
	Vaters Schwest. Sophia Augusta, Wittve des Fhrn. von Schrautenbach	8 May	28

		Geboren.	
Rußland.			
	Kaiser Alexander Paulowitsch	23 Dec.	1777
	Gem. Elisabeth Alexiowna (Louise Mar. Aug.) Prinzessin von Baden	24 Jan.	79
	Geschw. 1 Constantin Gzefarewitsch	8 May	79
	Gem. Anna Feodorowna (Juliane Henr. Ute.) Prinz. v. Sachf. Cob. Saalfeld	23 Sept.	81
	2 Maria Paulowna, Erbprinzessin v. Sachsen = Weimar	15 Febr.	86
	3 Catharina Paulowna, verw. Prinz. v. Holstein = Oldenburg	21 May	88
	4 Anna Paulowna	18 Jan.	95
	5 Nicolai Paulowitsch	2 July	96
	6 Michael Paulowitsch	8 Febr.	98
	Mutter: Maria Feodorowna (Sophia Dorothea) Prinzessin von Württemberg, Kaiser Paul I. Wittve.	25 Oct.	59

		Geboren.	
Sachsen.			
A. Churhaus. (Albertinische Linie.)			
	König: Friederich August	23 Dec.	50
	Gem. Maria Amalia Aug., Prinzessin von Pfalzweybrücken	19 May	52
	Tochter: Maria Augusta	21 Juny	82
	Geschw. 1 Anton Clemens Theodor	27 Dec.	55
	Gem. Maria Theresia, Erzherz. von Oesterreich	14 Jan.	67
	2 Maria Amalia, verw. Herzogin von Zweybrücken	26 Sept.	57

	Geboren.
3 Maximilian Joseph	13 April 1759
Kind. 1 Maria Amalia	10 Aug. — 94
2 Maria Ferdinandin	27 April — 96
3 Friederich August	18 May — 97
4 Clemens Joseph	1 May — 98
5 Maria Anna	15 Nov. — 99
6 Johann	12 Dec. 1801
7 Maria Josepha	6 Dec. — 3
4 Maria Anna	27 Febr. 1761
Vaters Geschw. 1 Herzog Carl von Curland	
Tochter: Maria Christiana	
verw. Fürst. v. Savoyen-	
Carignan	7 Dec. — 79
2 Maria Elisabeth	9 Febr. — 35
3 Albert, Herz. v. Sachsl. Teschen	11 July — 38
4 Maria Cunigunda	10 Nov. — 40
B. Herzogliche Linie. (Ernest. Linie.)	
a. Weimar und Eisenach.	
Herzog: Carl August	3 Sept. — 57
Gem. Louise, Prinzessin v. Hessen-Darmst.	30 Jan. — 57
Kind. 1 Carl Friederich, Erbprinz	2 Febr. — 83
Gem. Maria Paulowna, Großf.	
von Rußland	15 Febr. — 85
Tocht. Louise Mar. Alexand.	3 Febr. 1808
2 Carol. Louise, Erbpr. v. Mecklenb.	
Schwerin	18 July 1786
2 Carl Bernhard	30 May — 92
b. Gotha und Altenburg.	
Herzog: August	23 Nov. — 72
2 Gem. Amalia, Prinzess. v. Hessen-Darmst.	11 July — 71
Tochter: Dorothea Louise	21 Nov. 1800
Bruder: Friederich	28 Nov. 1774
c. Meiningen.	
Herzog: Bernhard Erich Freund	17 Dec. 1800
Schwester: 1 Adelheid Louise	13 Aug. 1792
2 Ida	25 Jan. — 94
Mutter: Louise Eleon., Prinz. v. Hohenz. Sengenb.	11 Aug. — 65
d. Hildburghausen.	
Herzog: Friederich	29 April — 65
Gem. Charlotte, Prinz. v. Mecklenb. Strelitz	17 Nov. — 69
Kind. 1 Cathar. Charl., Herz. v. Würtemb.	17 Juny — 87
2 Joseph Georg Friedr. Ernst, Erbpr.	27 Aug. — 89
3 Theresie Charl., Kronpr. v. Bayern	8 July — 92
4 Charlotte Louise	28 Jan. — 94
5 Georg Carl Friederich	4 Oct. 1801
6 Eduard Carl Wilhelm Christian	3 July — 4
e. Coburg: Saalfeld.	
Herzog: Ernst Anton Carl Ludewig	2 Jan. 1784
Geschwist. 1 Sophie Frid. Carol. Gr. v. Mecklenb.	19 Aug. — 78
2 Antoinette, Herz. v. Würtemb.erg	28 Aug. — 79
3 Anna Fedorowna (verhin Juliana	
Großfürst von Rußland	23 Sept. — 81
4 Ferdinand	28 März — 85
5 Louise Victoria, Fürst. v. Leiningen	17 Aug. — 86
6 Leopold Georg	16 Dec. — 90
Mutter: Auguste Carl. Sophie, Prinz. Neuh.	19 Jan. — 57
Großoheim: Friederich Jostas, Senior des Herz.	
Sächs. Hauses	26 Dec. — 37

	Geboren.
Salm = Salm.	
Fürst: Constantin Alexander	22 Nov. 1762
2 Gem. Maria Wapura, Gräf. v. Sternberg	11 May — 70
Kind. 1 Wilhelm Florent. Ludew., Erbp.	17 März — 86
2 Georg Leopold Max.	11 April — 95
3 Eleonore Louise	6 Dec. — 94
4 Johanna Wilhelmine	5 Aug. — 96
5 Anauise Louise	29 Jan. — 98
6 Sophia Franziska	1 Nov. — 99
7 Franz Friederich Philipp	5 July 1801
Geschw. 1 Geora. A. an Franz	21 May 1766
2 Wilhelm Florentin Friedrich	28 Sept. — 69
3 Lu. ewig Ditto Oswald	21 Juny — 72
Vaters Geschwister:	
1 Maria Franz., verw. Fürst. v. Starhemberg	28 Oct. — 51
2 Caroli Alexandri Wittwe: Johanna, Freyfr.	
von Peers	10 April — 53
Sohn: Franz Ludewig	1 Aug. — 73
3 Maria Anna, verw. Herz. v. Infantado	
in Spanien	17 Febr. — 40
4 Franz Joseph	30 Nov. — 43

	Geboren.
Salm = Kyrburg.	
Fürst: Friederich IV. auch Fürst v. Hornes	14 Dec. — 89
Vaters Geschwister:	
1 Anauise Frid. Wilhelm., verw. Fürst. v. Croy	13 Sept. — 47
2 Amalia Sep. yrina, Fürst. v. Hohenz. Sigmars.	6 März — 60
3 Moris Gu. Jan. Adolf	27 Sept. — 61
Gem. Christiana Maria, Gräf. v. Wartenb.	5 Aug. — 58

	Geboren.
Sardinien.	
König: Victor Emanuel	24 Juny — 59
Gem. Maria Theresia, Erz. v. Oesterreich	1 Nov. — 73
Kind. 1 Maria Beatrix	6 Dec. — 92
2 Maria Theresia	} Zwillinge
3 Maria Anna	
Geschw. 1 Karl Eman. VI. resignirter König	31 Jan. — 56
2 Maria Anna, verw. Herz. v. Chablais	17 Dec. — 57
3 Carl Felix, Marchese di Susa	6 April — 65
Gem. Maria Christina, Prinzessin	
v. Sicilien	17 Jan. — 79

	Geboren.
Savoyen = Carignan.	
Herzog: Carl	10 Oct. — 98
Mutter: Maria Christ., Prinz. v. Sachsen	7 Dec. — 79
Großo. Schwest.	
1 Gabriele Mar., Fürst. v. Poldkowitz	17 März 49
2 Cathar. Mar., Fürstin von Solenna	4 April — 62

	Geboren.
Sayn = Witgenstein.	
a. Durlenburg.	
Fürst: Fried. Ab. Lud. Ferdin.	12 May — 77
Geschw. 1 Franz August	11 Aug. — 78
2 Hedw. Georg Ludew.	17 Sept. — 80
3 Carl Ludew. Alex.	7 Nov. — 81
4 Carol. Fried. Louise	1 Febr. — 85
5 Joh. Ludew. Karl	29 Juny — 86
6 Aug. Ludew.	6 März — 88
7 Christian Fried. Maxim.	22 April — 89

Mutter: Charl. Fried. Franziska, Gräf. von Lining Geboren 19 Aug. — 59

Vaters Geschw. 1 Louise Wilhelm., Fürstin von Neuwied 13 May — 47
2 Sophia Amalia 10 July — 43

b. Wittgenstein.

Fürst: Friederich Carl 23 Febr. — 66
Kind. 1 Friedr. Wiltz., Erbpr. 29 Juny — 97

2 Alex. Carl 95 Aug. 1801
3 Emma 11 Dec. — 2
4 Kones 27 July — 4
5 Prinz 10 April — 6
Geschw. 1 Hedwig 26 März 1762

2 Karoline, Gräf. v. Henburg Meerholz 15 Sept. — 64

3 Friederike, Gräf. von Bentheim 26 März — 67

4 Sophia Carol. 7 Sept. — 69

5 Wilhelm 9 Oct. — 70

6 Wilhelmina, Gräf. von Bentheim 2 Sept. — 73

7 Franz 20 Sept. — 79
Gem. Dorothea, Gräf. v. Rhode

Schwarzburg - Rudolstadt.

Fürst: Friederich Günther 6 Nov. — 93

Geschw. 1 Thella 23 Febr. — 95

2 Albert 50 April — 98

3 Bernhard 23 Juny 1801

Mutter: Carol. Louise, Prinz. v. Hessen-Homb. 26 Aug. 1771

Vaters Geschwister: 1 Carl Günther 23 Aug. — 71

Gem. Louise Ulrike, Prinz. v. Hessen-Homb. 26 Oct. — 72

Kind. 1 Franz Friederich Adolf 27 Sept. 1801

2 Caroline 4 Apr. — 4

3 Wilhelm Friederich 31 May — 6

4 Maria 6 April — 9

2 Wilhelm. Fried. Carol., Fürst. v. Schwarzb. Sondershausen. 22 Jan. — 74

Schwarzburg - Sondershausen.

Fürst: Günther Friederich Carl 5 Dec. — 60

Gem. Wilhelmine Frieder. Carol., Prinz. v. Schwarzb. Rudolst. 22 Jan. — 74

Kind. 1 Emilie Friederike Caroline 23 April 1802

2 Günther Friedr. Carl, Erbpr. 21 Sept. — 1

Geschw. 1 Günther Albert August 6 Sept. — 67

2 Caroline Auguste Albertine 19 Febr. — 69

3 Albertine Wilhelmine, Prinzessin v. Würtemberg 5 April — 71

4 Joh. Carl Günther 24 July 1772

Gem. Güntherina Fried. Charl., seigne Riachte 24 Jan. — 91

Tocht. Louise Fried. 12 März 1813

Vaters Bruders Wittwe: Christina Elis. Prinz. v. Anhalt-Bernburg 14 Nov. 1746

Tocht. Albertina Charl. Aug., verw. Fürstin von Waldeck 1 Febr. — 68

Schwarzenberg.

Fürst: Joseph Johann 27 Juny — 69

Kind. 1 Maria Eleon. 21 Sept. — 95

2 Maria Paulina 20 März — 98

3 Joh. Adolf Erbpr. 22 May 1799

4 Felix Ludw. 2 Oct. 1800

5 Eleon. Franc. Bass 8 März — 3

6 Mathild. Theres. 1 April — 4

7 Mar. Carol. 15 Jan. — 6

8 Mar. Anna 2 Sept. — 7

9 Friederich 6 April — 9

Geschw. 1 Carl Philipp 15 April 1771

Gem. Mar. Anna, Gräf. von Hohenfeld 20 May — 66

Kind. 1 Friedr. Carl 30 Sept. — 99

2 Carl Philipp 21 Jan. 1802

3 Leop. Edw. 18 Nov. — 3

2 Ernst Jos., Bischof zu Pforta 29 May 1775

3 Mar. Charl., Fürstin v. Lobkowitz 7 Sept. — 75

4 Maria Theres., Fürst. v. Fürstberg 14 Oct. — 80

5 Eleon. Sophia 11 July — 83

Schweden.

König: Carl XIII. 7 Oct. — 48

Gem. Hedwig Elisab., Prinzessin v. Holstein-Gottorf 22 März — 59

Schwester: Sophia Albertina 8 Oct. — 53

Thronfolger: Carl Johann (Bernabotte, Herz. von Pontecorvo) 26 Jan. — 66

Gem. Bernhadrine Eugenie von Clary 8 Nov. — 81

Sohn: Oscar, Herz. v. Ostgothland 4 Jul. — 99

Voriger König: Gustav IV. 1 Nov. — 78

Gem. Fried. Dorothea, Prinz. von Baden 12 März — 81

Kind. 1 Gustav 9 Nov. — 99

2 Sophie Wilhelmine 20 May 1801

3 Amalia Charlotte 22 Febr. — 5

4 Cecilia 22 Juny — 7

Sicilien.

König: Ferdinand IV. 12 Jan. 1751

Kind. 1 Franz Jan. Joseph, Kronpr. 19 Aug. — 77

Gem. Isabella, Prinz. v. Spanien 6 July — 89

Kind. 1 Carolina 5 Nov. — 98

2 Louise 24 Oct. 1804

3 Prinzessin 27 April — 6

4 Prinz 27 März — 10

5 Prinzessin 19 Dec. — 14

2 Christine, Prinz. v. Orleans 17 Jan. 1779

3 Amalia 26 April — 82

4 Leopold 2 July — 90

Gem. Eugenie, Prinz. v. Orleans 23 Aug. — 70

Solms.

1. Braunfels.

Fürst: Wilhelm Christian Carl 9 Jan. — 59

Gem. Francisca Aug., Witt. u. Rheingraf. 7 July — 71

Kind. 1 Wilhelmina 20 Sept. — 93

2 Sophie Auguste 24 Febr. — 96

3 Friederich Wilhelm Ferd., Erbpr. 14 Dec. — 97

4 Carl Wilhelm Bernhard. 9 April 1800

Geschw: 1 Wilhelm Heinrich Casimir 30 April 1765

2 Louise Caroline 9 Oct. — 66

3 Carl August Friederich 7 July — 68

G *

Wittve: Friederike, Prinzessin von Mecklenb. Strelitz, jetzt verm. an den Herzog von Cumberland		Geboren	Kinder erster Ehe:	Geboren
Kind. 1 Friederich Wilhelm		2 März 1778	1 Friederich Wilhelm Carl, Kronprinz. Gem. Charlotte Aug., Prinz. v. Lärern	27 Sept. — 81
2 Louise		30 Dec. 1801	2 Friederike Catharine	8 Aug. — 91
3 Alexander		26 July — 4	3 Paul Carl Friederich August Gem. Cathar. Charlotte Geora, Prinz. von Sachsen = Coburg.	28 Febr. — 83
4 Wilhelm		12 März — 7		19 Jan. — 85
5 Ludwig Wilhelm		27 July — 12	Kind. 1 Friederike Charlotte Marie	17 Juny — 87
Vaters Brüder und Mitregenten:		26 July — 4	2 Friederich Carl August	0 Jan. 1807
1 Carl Ludwig Wilhelm		27 July — 12	3 Pauline Friederike Marie	7 Febr. — 8
2 Wilhelm Christoph		16 Oct. 1771	4 Fried. August Gerbo	25 Febr. — 10
3 Ludwig Rudolf		14 Juny — 27		0 Jun. — 13
4 Wilhelm Friederich		20 Juny — 32	Geschw. 1 Ludwig Friederich Alexander	30 Aug. 1756
Vaters Schwestern:		25 Aug. — 33	2 Gem. Henriette, Prinz. v. Nassau-Weilburg	22 April — 80
1 Magdalena Sophia, Prinzess. von Anhalt-Schaumburg		3 Sept. — 39	K. d. 1 Nam Carl	10 Jan. — 92
2 Christina Charlotte, verm. Fürstin v. Lippe-Detmold		4 Juny — 42	2 Maria Dorothea	1 Nov. — 97
2. Lich- und Hohen-Solms.		30 Aug. — 74	3 Louise Amalia	28 Juny — 99
Fürst: Carl		10 Juny 1803	4 Pauline Theres. Louise	11 Sept. 1800
Brüder: 1 Ludwig		23 Jan. — 5	5 Elisabeth	27 Febr. — 2
2 Ferdinand		28 July — 6	6 Alexander Paul	9 Sept. — 4
Mutter: Henriette Sophie, Gräf. v. Bentheim		10 Juny 1777	7 Eugen Friederich Heinrich	21 Nov. 1758
Vaters Geschw. 1 Friederich Alexander		18 Juny — 63	Gem. Louise, Prinz. v. Stolberg	13 Oct. — 64
2 Maria Carol.		6 Jan. — 67	Kind. 1 Frieder. Eug. Paul	8 Jan. — 83
Spanien.			2 Friederike Sophie, Erbprinzess. v. Hohenzollern-Ingelfingen	4 Juny — 89
König: Ferdinand VII.		14 Octbr. — 84	3 Friederich Paul Wilhelm	25 Juny — 97
Geschw. 1 Charl. Joachime, Kronprinzess. v. Portugall		25 April — 75	4 Maria Feodronna (zuvor Sophia Dorothea) verm. Russische Kaiserin	25 Oct. — 59
2 Louise, Wittve des Königs von Etrurien		6 July — 82	5 Wilhelm Friederich Philipp	27 Dec. — 61
3 Carl Isidor		29 März — 88	Gem. Franzisca Wilhelm., Burggräf. Rhodes v. Lundersfeld	18 Jan. — 77
4 Isabelle, Kronprinz. v. Sicilien		6 July — 89	Kind. 1 Christian Frieder., Graf	5 Nov. 1801
Eltern: Carl IV. verbannter König v. Spanien		12 Nov. — 48	2 Frieder. Wilh. Alex., Graf	6 July — 10
Gem. Louise, Prinzess. v. Parma		9 Dec. — 51	3 Fried. Alex. Constantin, Graf	6 Febr. — 14
Waldeck.			4 Fried. Maria, Gräfin	29 May — 16
Fürst: Georg Friederich Heinrich		20 Sept. — 89	5 Ferdinand Friederich August	22 Oct. 1765
Geschw. 1 Friederich Ludwig Hubert		3 Nov. — 90	Gem. Albertine Wilh., Prinzess. v. Schwarzb. Sonderb. (separirt)	2 April — 71
2 Fra Carolina Louise		26 Sept. — 96	6 Alexander Friederich Carl	24 April. — 71
3 Wolr. Carl Georg		25 April — 98	Gem. Anton. Ernest. Amalia, Prinz. von Sachsen-Coburg Salf.	28 Aug. — 79
4 Caroline Mathilde		10 April 1801	Kind. 1 Antoin. Fried. Auguste	17 Nov. — 99
5 Carl Christian		12 April — 3	2 Ernst	17 Dec. 1804
6 Herm. Otto Christian		12 Oct. — 9	3 Frieder. Wilh. Alexand.	29 April — 10
Mutter: Albertine Caroline, Prinz. v. Schwarzb. Sonderb.		1 Febr. 1768	7 Heinrich Friederich Carl	3 July 1772
Vaters Schwest. Louise, Herzog. von Nassau-Weinan		29 Jan. — 51	Herzog Ludewig	
Großmutter: Christiana, Prinzess. von Pfalz-Zweibrücken		16 Nov. — 25	Töchter: 1 Wilhelm Friederike, verm. Fürstin von Dettingen = Wallerst.	3 July — 64
Württemberg.			2 Henriette Charlotte, Fürstin von Hohenzollern = Waldenburg	4 März — 67
König: Friederich (Wilhelm Carl)		6 Nov. — 54		
2 Gem. Charlotte, Prinz. v. Großbrit.		29 Sept. — 66		

V e r z e i c h n i s s

der

reitenden und fahrenden Posten

wie folche

in der freyen Hanse-Stadt Bremen

abgehen und ankommen.

Aus dem Stadt-Bremischen Posthause

auf U. S. Fr. Kirchhoff No. 4.

A. Reitende Posten.

Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6 Uhr Abends, geht ab die Post nach Hamburg, Altona, Lübeck, Rastenburg, Wismar, Rostock, Stralsund, ganz Mecklenburg, Pommern, Schleswig, Dänemark, Pommern, Norwegen, Schweden; ferner Berlin, Frankfurt, Memel, Riga, Liebau, Archangel, Königsberg, Danzig, Breslau, Stettin; ganz Preußen und Rußland; kommt an Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

Mittwoch und Sonnabend um 6 Uhr Abends, geht ab die Post nach Amsterdam, ganz Holland, Brabant, Flandern und Frankreich über Delmenhorst, Wildeshausen, Cloppenburg, Haselüne, Herzlake, Vingen, die umliegende Gegend, Neuenhaus, Amlelo, Deventer, Zwoll, Gröningen, Amersfort, Rotterdam, Harlem, Haag, Pellevoetsluis zc. kommt an Montag und Donnerstag Abends.

Sonntag und Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags, geht ab die Post nach Cassel und weiter, über Bassum, Uchte, Petershagen, Minden, Rinteln (nach Bückeburg, Silze, Renndorf, Kobenberg, Oldendorf, Sachsenhausen, Ueberbissen, Bloth, Wölsingfelde, Pyrment, (das Lippische, Lemgo, Detmold, Bückeburg) Hörter, (Drohburg) Beverungen, Carlsbad, Herfelle, Trendeburg, Hofgeismar, Grebenstein, nach Wighenhausen, Lichtenau, Alendorf, Spangenberg, Großmerode, Hessa, Oberkaufungen, Heilbron, Gotha, Eisenach, Nürnberg, Schwetge, Ronfried, Marburg, Gießen, Hanau, Kelsberg, Homburg, Biegenhain, Frankenberg, Corbach, Krossen, Melfungen, No-

tenburg, Wehra, Herfeld, Salungen, Herrenbreitungen, Schmalkaden, Meinungen, Coburg, Hildburghausen, Bamberg, Wehlar, überhaupt ganz Hessen, Sachsen zc. kommt an Mittwoch und Sonnabend Nachmittags.

Dienstag und Freitag um 6 Uhr Abends, geht die englische Post über Cuxhaven, Helgoland, nach London und ganz England, kommt unbestimmt an.

Donnerstag um 10 Uhr Morgens und Sonnabend um 6 Uhr Abends, geht ab die Post nach Oldenburg, Varel, Bockhorn, Friedeburg, Develghanne, Neustadt Gddens, Fezer, Aurich, Emden, Leer, Esens, Norden, Wittmund, dem ganzen Herzogthum Oldenburg und Ostfriesland, ferner Delmenhorst, Braake, Berne, Eissfeld und Stedingen Land, kommt an Mittwoch und Sonnabend Nachmittags.

Bemerk. Alle Briefe zu den reitenden Posten müssen eine Stunde vor deren Abgange aufgegeben werden.

B. Fahrende Posten.

Nach Hamburg, Lübeck, Lüneburg, dem Hollsteinischen, Mecklenburgischen, über Otterberg, Rotenburg, Lohstedt und Haarburg.

Mont. und Freyt. Morg. um 7 Uhr geht ab die Post nach Oldenburg, Aurich, Leer, ganz Ostfriesland und Holland, über Delmenhorst und Falkenburg, kommt an Dienstag und Freytage Abends 9 Uhr.

NB. Alle Gelder und Päckereyen zu dieser Post, so wie Briefe nach Delmenhorst, Oldenburg, Aurich und Leer müssen am Sonntage und Donnerstage vor 6 Uhr Abends geliefert werden.

Aus dem Fürstlich Thurn und Tarischen Posthause

auf der Johannisstraße No. 2.

Am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Abends 6 Uhr, geht ab die Reichs-Post nach Braunschweig, Helmstedt, Wolfenbüttel, Eisenach, Gotha, Goslar, Langenlitz, Coburg, Hildburghausen, Jena, Weimar, Erfurt, Mühlhausen, Nordhausen, Giebelen, Duerstert, Heiligenstadt, Bamberg, Bayreuth, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Wien, Prag, Leipzig, Dresden, ganz Sachsen, Bayern, Oesterreich, Tyrol, Ungarn, Italien, Türkey; kommt an Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Morgens 8 Uhr.

Sonntag und Donnerstag Nachmittags um 3 Uhr, geht ab die Frankfurter Post nach Frankfurt, Gießen, Mainz, Darmstadt, Mannheim, Heidelberg, Heilbron, Stuttgart, Heilbrunn, Carlsruhe, Basel, Zürich, Bern, die ganze Schweiz, Baden im Württemberg. Ferner nach Bückeburg, Lemgo, Detmold, Pyrment zc. kommt an Mittwoch und Sonnabend Nachmittags.

Sonntag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags 3 Uhr, geht ab die Pariser Post nach Münster,

Paderborn, Dorsten, Düsseldorf, ins ganze Bergische, die Niederlande, ganz Frankreich, Spanien und Portugal; kommt an Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geht ab die Hamburger Post nach Hamburg, Altona, Lübeck, ganz Mecklenburg, Hollstein, Dänemark, Norwegen und Schweden; kommt an Sonntag, Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

Montag, Donnerstag und Sonnabend Abends 3 Uhr, geht ab die Preussische Post nach Barmen, Minden, Bielefeld, Herford, Lippstadt, Hamm, Hagen, Dortmund, Warendorf, Tecklenburg, Iserlohn, Duisburg, Schwelm, Soest, Emmerich, Wesel etc. Ferner nach Magdeburg, Halle, Halberstadt, Berlin, Memel, Riga, Liebau, Archangel, Königsberg, Danzig, Breslau, Stettin, ganz Preußen und Rußland; kommt an Montag, Mittwochen und Sonnabend Morgens.

Donnerstag Vormittags 10 Uhr und Sonnabend Abends 9 Uhr, geht ab die Oldenburger Post nach Delmenhorst, Olden-

burg, Barl, Bockhorn, Friedeburg, Döbeln, Neustadt, Adens, Jever, Aurich, Emben, Leer, Esens, Norden, Wittmund, ins ganze Herzogthum Oldenburg und Ostfriesland. Von Delmenhorst gehen die Briefe nach Braunk, Berne, Eisfleth und ins ganze Stebingerland.

Nota. Das Comptoir ist von Morgen 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 6 Uhr, geöffnet. Die frankirten Briefe sind am Annahme-Kenster abzugeben und die unfrankirten in den Briefkasten zu stecken. Erstere müssen wenigstens 1 Stunde vor Abgang der Post abgegeben, letztere können bis zu den angefesten Stunden des Abgangs der Post in den Briefkasten gesteckt werden. Bey der Aufgabe müssen frankirt werden: Nach Ungarn, fr. Grenze; Briefe nach der Schweiz, fr. Frankfurt; nach Oesterreich, fr. Oesterreichische Grenze; nach Italien, fr. Itallische Grenze; nach Loral, fr. Grenze; nach den Niederlanden, fr. Deuz; nach Spanien und Portugal, fr. Bayonne.

Aus dem Königlich - Churfürstlichen Posthause hinter der Katholischen Kirche.

A. Brief - Posten.

Sonntag, Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend um 4 Uhr Abends, geht ab die Post nach Dänabrück und angränzende Länder, über Barmen, Barnstorf, Diepholz, Lemförde, Boonste; kommt an Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 5 Uhr Abends.

Dienstag und Freitag um 6 Uhr Abends, geht die Englische Post nach London und Helgoland über Lehe, Cuxhaven per Estafette; die wöchentlich 2malige Ankunft der Paquet-Boote ist unbestimmt.

Dienstag, Mittwochen, Freitag und Sonnabend um 7 Uhr Abends, geht ab die Post nach Celle, Uelzen, Dannenberg u. s. w. Hannover, nach dem Harz, dem Braunschweigischen, Cassel, ganz Hessen, über Achim, Verden, Walsrode etc. etc. kommt an Sonntag, Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend Morgens früh.

Dienstag und Freitag um 12 Uhr Mittags, geht ab die Post nach Dorum, Bedekes, Bremervörde, Beverstedt über Burg, Osterholz, Hagen, Stotel, Geestendorf, Lehe; kommt an Mittwochen und Sonnabend um 1 Uhr Mittags.

Montag und Donnerstag Morgens früh, geht ab die Post nach Nieburg, Neustadt, Leese, Stolzenau, Rehburg, Rehmen an der Aller, über Sycke, Bruchhausen, Hoya, kommt an Montag und Freitag Abends.

Mittwochen und Sonnabend um 8 Uhr Abends, geht ab die Post nach Stabe, Otterndorf, Neuhäus und den Elbgegenden, über Zeven, Harsfeld u. s. w. kommt an Mittwochen und Sonnabend Mittags.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6 Uhr Abends, geht ab die Post nach Haarb, ganz Hollstein, Dänemark, Schweden, Norwegen, und Mecklenburgischen Pomern, Lübeck, Lüneburg, Rostock, Stralsund, über Ottersberg, Rotenburg, Tostedt; kommt an Sonntag, Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend um 2 Uhr Mittags.

NB. Die zweymal wöchentlich Engl. Estafette von Hannover über Rienburg mit Briefen für Bremen und England kommt an Dienstag und Freitag Mittags.

B. Fuhrende Posten.

Dienstag und Freitag um 12 Uhr Mittags, geht ab die Post nach Dorum, Bedekes, Bremervörde, Beverstedt, über

Burg, Osterholz, Hagen, Stotel, Geestendorf, Lehe und deren Gegend, kommt an Mittwochen und Sonnabend um 1 Uhr Mittags.

Dienstag und Freitag Mittags, geht ab die Post nach Celle, Braunschweig, Hannover, Hameln, Hildesheim, Einbeck, Nordheim, Nordhausen, Göttingen, Minden, Cassel, Hesse, Frankfurt am Mayn, Oesterreich, Bayern, Preussen, Sachsen und deren Richtungen über Achim, Verden, Walsrode und Habernstorf, kommt an Sonntag und Donnerstag Morgens.

Montag und Donnerstag Morgens früh, geht ab die Post nach Hannover, Hameln, Hildesheim, dem Gorperschen, Sycke, Bruchhausen, Hoya, Rienburg, Neustadt, auch nach Minden, dem Bergischen und Lippischen über Rienburg und Leese; kommt an Montag und Freitag Abends.

Sonntag und Donnerstag Abends geht ab die Post nach Dänabrück, der Grafschaft Bentheim, Münster, der Grafschaft Mark, ganz Holland, Frankreich und angränzenden Ländern, über Barmen, Barnstorf, Diepholz, Lemförde und Boonste; kommt an Dienstag und Freitag Morgens.

Mittwochen und Sonnabend um 8 Uhr Abends, geht ab die Post nach Stabe, Otterndorf, Neuhäus, und den Elbgegenden belegen Orten über Ottersberg, Zeven, Harsfeld; kommt an Mittwochen und Sonnabend Mittags.

Dienstag und Freitag um 9 Uhr Abends, geht ab die Post nach Hamburg, Lübeck, Lüneburg, dem Hollsteinischen, Mecklenburgischen, über Ottersberg, Rotenburg, Tostedt u. Harburg; kommt an Donnerstag und Sonntag Abends.

Bemerkungen.

- 1) Alle Briefe zu den reitenden Posten müssen 1 Stunde und die Gader und Päckereyen zu den fuhrenden Posten 2 Stunden vor deren Abgang aufgegeben werden.
- 2) Briefe und Seider und Päckerey-Stücke, können nur an den bestimmten Post-Tagen abgegeben werden.
- 3) Die Herren Kaufleute, welche ihre Briefe vom Post-Amte abzuholen wünschen, und über das Porto ein monatliches Conto-Buch geführt haben wollen, können sich im Post-Comptoir melden.
- 4) Die bestimmte Annahme der Briefe, Seider und Päckerey-Stücke, ist von 8 bis 12 Uhr Mittags und von 3 bis 6 Uhr Abends.

Verzeichniß einiger Jahrmärkte der Städte und Flecken, welche von den hiesigen und auswärtigen Kaufleuten besucht werden.

Abbehausen, auf Petri Kettenfeyer ein Pferdemarkt. Fällt Petri Kettenfeyer auf den Sonntag, so ist das Krammarkt den folgenden Montag darauf.

Achim, 1) den Donnerstag nach Philippi Jacobi. 2) den Donnerstag vor Bartholom., wenn Bartholomäi auf einen Donnerstag fällt, denselben Tag; fällt aber Bartholomäi auf einen Dienstag oder Mittwoch, wird er den nächsten Donnerstag gehalten.

Altwede, Montag nach Mariä Geburt.

Altenbruch in Habeln, 1) den 5ten Juny. 2) an Allerheiligen.

Altenwalde, hält Holz- u. Krammarkt den 23ten October.

Altona, 1) den Tag nach Mariä Geburt. 2) Montag nach Lucienstag. 3) Montag nach Palmarum. 4) Freitag nach Himmelf. Christi. 5) Dienstag und Donnerstag nach Michaeli ein öffentlicher Vieh- und Ochsenmarkt.

Altenbrichhausen, 1) Montag vor Philippi Jacobi, 2) Montag vor Jacobi, 3) Mont. nach Bartholomäi.

Arum, 1) Donnerst. vor Palmsonnt. 2) Mont. nach Rogate, 3) Sonnt. nach Maria Geb. 4) auf Nicolai.

Apenrade, hält 2 Pferde- und Viehmärkte. 1) am Montage vor Mar. Magdal. 2) am Mont. vor Severinen-Tag. Fallen diese Tage auf einen Montag, so werden die Märkte desselben Tags gehalten.

Appingadam, 1) Donnerst. nach Pfingsten. 2) Mariä Himmelf.

Aurich, hält 8 Pferdemarkte. 1) Mont. nach Reminisc. 2) Mont. nach Lätare. 3) Mont. nach Quasimodog. 4) Mont. nach Trinitat. 5) St. Laurentii. 6) St. Lambertii. 7) den 10. October, 8) Simon Juddä.

Balje, Kram- und Viehmarkt Mittw. nach Dionysii.

Barnstorf in der Grafschaft Diepholz, hält 2 Kram- u. Viehmärkte, 1) den Donnerst. vor Mariä Himmelfahrt, 2) Donnerstag vor Simon Juddä.

Barmsebe, hält 4 Märkte, 1) 14 Tage vor Oftern oder am Montag nach Jubica, 2) auf Mariä Himmelf. 3) 8 Tage nach Michael. 4) am Tage aller Seelen.

Baerbeck, hält Kram- und Pferdemarkt auf dem Montag nach Reminisc. und drey Kram- Vieh- u. Pferdemarkt. 1) auf Georgiustag, wenn derselbe auf einen Sonntag fällt, den Montag nachher, 2) auf Margarethentag, 3) auf Gallustag.

Baddahl, hält Pferde- Vieh- und Krammarkt. 1) den 28 April, 2) den 14 October, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, werden sie den folgenden Tag gehalten.

Bassum, 5 Kram- und Viehmärkte, 1) Montag vor Fastnacht, 2) Freitag nach Lätare, 3) den zweyten Montag nach Mantag, 4) auf Kreuz Erhöhung, 5) Freitag vor dem Brockmer Markt so den Dienstag nach alten St. Lucä einfällt.

Beberfesa, den Dienstag vor Michael Kram- und Holzmarkt.

Barstel, 1) den 2ten May, 2) den 12. October.

Belum im Außendeich an der Elbe, Kram- und Holzmarkt auf Witi, 8 Tage.

Bentheim, hält den 5. April Markt.

Beraeborff, 1) Montag vor Kreuz- Erfindung, 2) Montag vor Mariä Geburt.

Berne, 1) Kram- und mager Viehmarkt am Donnerstag vor dem 2ten Montag im May oder dem Bassumer Markt, 2) Kram- Pferde- und Viehmarkt den 13. October.

Begendorff, auf Quasimodogeniti.

Beversen, 1) Donnerstag nach Contate, 2) Montag nach Mariä Heimsuchung, 3) den Montag nach Simon Juddä.

Beserstädt, 2 Krammärkte, 1) Montag nach Oftern, 2) Montag nach Michaelis. 2 Viehmärkte. 1) den 1. May. 2) den 12. Oct. Fallen diese auf einen Sonntag, so werden sie dem folgenden Montag gehalten.

Bielefeld, 1.) den 30. Jan. 2.) Dienst. vor Pfingsten auf der Neustadt, 3.) den 15. October Viehmarkt. 4.) den 16. Rosemb. auch alle Dienstage in den Fasten Pferdemarkt.

Biele, 1. auf Margarethe. 2. auf Jacobi.

Bieren, 1) Krammarkt Montag nach Medardi, fällt selbiger, auf Sonnabend, so ist es dem 2ten Montag darnach. 2) Viehmarkt den 2ten October.

Boisgenburg, 1. Krammarkt Mittwoch zwischen Reminiscere, und Deuil. 2. Mittwoch vor Pfingsten, 3. Mittwoch nach Simon Juddä, Viehmarkt den Mittwoch nach Gallia.

Bodenem, hält 4 Kram- und Viehmärkte. 1. Mont. nach Lätare, 2. Mont. nach Maria Heimsuch. 3. Mont. vor Lucas, und wird zugleich 14 Tage lang fettes Horn- und andres Vieh aufgetrieben. 4. Montag nach Mart. Bischof.

Borsfel, Sonntag nach Dionysii.

Bramsledt hält Märkte, 1. den 28. April ein Pferde- u. Viehmarkt, 2. am 11. July ein Kram- und Holzmarkt, 3. den 15. October ein Pferde- und Viehmarkt. Wenn diese Tage auf einem Sonntag fallen, so ist ersterer den 27. April, der 2te den 10. July und der 3te, den 14. October.

Braunschweig, hält 2 Messen, 1. Donnerstag in der Mar. Lichtmesswoche, fällt Lichtmess auf einen Sonntag, so ist die Messe am Donnerstag vorher. 2. Donnerstag in der Laurentii-Woche. Viehmärkte, 1. Mont. nach Lätare, 2. Montag nach Johannis. 3. Montag nach Egidii, 4. Dienstag nach Kalli. Ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weihnachten.

Breiken, 1. Montag nach Innocev. Pferdemarkt, 2. Ofterabend Stuhlmarkt. 3. Montag nach Quasimodog. Brodmarkt. 4. Christi Himmelfarth desgleichen. 5. Pfingstabend Stuhlmarkt. 6. Himmelfarth desgleichen. 7. Montag vor Jacobi Pferdemarkt. 8. Jacobi Stuhlmarkt. 9. Montag vor Matthii Pferde- und Füllenmarkt; fallen diese auf ein Montag, so ist es denselben Tag, 10. 21. Oct. Vieh- Kram- Stuhl- u. Brodmarkt.

Bremerörbe, 1. Pferde- Vieh- und Schweinemarkt, auf den Freitag nach Oftern, 2. ein Pferde- und Füllenmarkt auf den 2ten Tag vor Bartholomäi, 3. ein Pferde- Vieh- und Schweinemarkt auf den Freitag vor Gallitag.

Brocken, 1. Montag vor Maria Magdal. 2. Mont. vor Jacobi, 3. Montag nach Bartholomäi Pferdemarkt.

Brockum, den 31. October Viehmarkt.

Bunde, 1. den 15. May Pferde- und Krammarkt, 2. den 31. August Krammarkt.

Burhave, Joh. Enth. Pferdemarkt, Montag darauf Krammarkt ist 1802 von der Oldenburger Regierung wegen dem Leher Markt 8 Tage später angelegt.

Burtehude, 1. Montag und Dienstag nach Septuages. Pferdemarkt. 2. Freitag vor Mittfasten Pferdemarkt. 3. Pfingstienstag Krammarkt. 4. Tag vor Petri Pauli Pferdemarkt. 5. Tag vor Laurentii Pferdemarkt. 6. Laurentii Krammarkt. 7. Mart. Kram-

Krammarkt. 3. alle Montag und Donnerstag von Viti bis Laurent, und von Matth. bis Martini ein Woll-Fleisch-Wachs-Hanf-Lein- und Hanfsaamenmarkt, 9. Freitag nach Pfingsten ein Holz-Leinen- und Federsehmorkt, 10. Ein Viehmarkt alle Dienstage und Freitage, vom Freitag nach Galli an bis Martini. Gadenberg, hält Viehmarkt 1. auf den Montag nach Georgii. 2. ein Krammarkt nach Maria Magd. Tag, 3. Pferdemarkt den 16. July und wenn dieser auf einen Sonntag fällt, den Tag hernach, als den 17. July. 4. Viehmarkt auf den Montag nach Galli. Gappeln, hält 2 Krammärkte, 1. am Mittwoch und Donnerstag nach Phil. Jacobi, 2. am Mittwoch und Donnerstag nach Gallus. Geempe, hält 2 Ochsen-Pferde- und Krammärkte, 1. den Mittwoch und 2 folgende Tage vor Lätare, 2. den Mittwoch. und 2 folgende Tage in der 4ten Woche nach Michaelis. Dannenberg, 1. Donnerstag nach Lichtmesse, 2. Dienstag vor Ofern, 3. Sonntag Miseric. Dom. große Kirchmes. 4. Dienstag vor Himmelfahrt, 5. Frochteichnam, 6. auf Mar. Geburt groß Markt, 7. Donnerstag vor Martini, 8. Donnerstag vor Weihnachten. Dangarten, 1. Donnerstag nach Lätare Kram- u. Pferdemarkt, 2. Donnerstag vor Simon Judä Viehmarkt. 3. Mittwoch nach dem 1ten Advent Krammarkt. Deedesdorf, jedesmal den Montag nach dem Abbehauser Krammarkt, 2. Debstadt, hält 2 Kram- Holz- Pferde- Horn- u. Schweine- u. Gansmärkte; 1. den 23. April, 2. den 12. October, fallen diese Tage auf einen Sonntag so ist den Montag Markt. Dehste, den 21. April. Delmenhorst, 1. Pferdemarkt 10 Tage vor Fastnacht, 2. mager Viehmarkt den 22. April, 3. Pferdemarkt 6 Tage vor Joh. Bapt. 4. fetter Viehmarkt den 17. October, fallen diese Tage auf einen Feiertag so ist Markt am nachfolgenden Werkeltage. Dornum, auf Joh. Entw. u. p. den 29. Aug. Dorum, 1. Kram- und Holzmarkt Montag nach Jubilate, 2. Krammarkt auf Jairus-Tag, wenn selbiger auf einen Sonntag fällt, den Montag hernach, 3. Pferdemarkt den Tag vor Johannis, und 4. am Dienstag in der dritten Woche vor Fastnacht. Drechterfen, h. 1. Kram- und Pferdemarkt am Mittwoch in der vollen Woche nach Maria Geburt. Eckenförde auf Michaelis. Elmshorn, hält 4 Märkte, 1. Donnerstag nach dem Sonnt. Inz. vocat. 2. Montag nach dem ersten Sonntag Trinitat. 3. Matthäitag, 4. den Tag nach Michaelis. Fallen beide letztere auf einen Sonntag, so werden selbige den Montag darauf gehalten. Eskorf, am Mittwoch nach Allerheiligen. Emden, 1. Montag nach Palmar. mager Ochsenmarkt. 2. den 2ten Montag nach Phil. Jac. Krammarkt, 3. den 1. Jun. 4. Peter Kettenf. Pferdemarkt. 5. Mont. nach Egidii Schweinmarkt, 6. den ersten Montag im October Kramm. 7. den 2ten Montag darnach Viehmarkt. En ein, 1. Maria Magdalena, 2. den Tag nach Dionysii. Esens, 1. Freitag vor Pfingsten, 2. den 7. Aug. Pferdemarkt. 3. den 25. Sept. Füllen- u. Flachs. 4. Montag nach Michaelis. Fintel, Montag nach Maria Geburt. Frankfurt am M. hält Messe. 1. Ofterdienst. 2. Maria Geburt. Freiburg im Lande Rehdingen, hat 1. ein Kram- und Holzmarkt auf Medardustag. Fällt Medardustag auf einen Sonnabend oder Sonntag, so nimmt das Markt den Montag darauf seinen Anfang. 2. Pferde- und Füllenn. auf Maria Geburt. 3. Viehmarkt auf den Montag nach dem Basler Markt. Friedeburg, 1. den 1ten May, 2. den 10ten Oct.

Floto an der Weser, 1. Sonnabend vor Graubi Viehmarkt. 2. vier Tage nach Dionysii Viehmarkt. Gebrden den Vörden im H. h. list Donabrück. 1. Vieh- u. Pferdemarkt. d. 14. Apr. 2. den 20. Jun. Vieh- u. Pferdemarkt. 3. Sonntag nach 7 Brüder Kirchmesse, den folgenden Montag Vieh- und Pferdemarkt. 4. den 23. Oct. Kram- Vieh- und Pferdemarkt. Geversdorf, hält Pferde- Vieh- und Krammarkt, 1. den 3. May, und 2. den 16. October, wann diese Tage auf einen Sonntag fallen, so werden sie am vorhergehenden Sonnabend gehalten. Goslar, 1. auf Jubilate, 2. unschuldiger Kindertag; hält auch Viehmärkte, 1. Montag nach Philippi Jacobi, 2. Mont. nach Burghard. Göttingen, 1. Donnerst. nach Estomihi, 2. Donnerst. nach Ofern, 3. Donnerstag vor Jacobi, 4. ein Hof- oder Viehmarkt auf den Donnerstag nach Neujahr. Greetshol auf den ersten May. Greysmühlen, 1. Donnerstag nach Lätare Viehmarkt, 2. Mittwoch Vieh. 3. Wollphstag, den 27ten Sept. Krammarkt. Gröningen, 1. Mittwoch vor Ofern Pferdemarkt. 2. Dienstag nach Phil. Jacobi Vieh. 3. Mittwoch vor Pfingsten Pferdemarkt, 4. Mittwoch vor Mar. Heimsuch. Pferdemarkt. 5. Mittwoch vor Maria Magdal. Pferdemarkt. 6. Sonnabend darauf Kramm. 7. Mittwoch vor Maria Himmelf. Pferdemarkt. 8. Sonnab. nach Kreuz-Erhöhung. Gylhum hält Krammarkt auf Mar. Magd., fällt es aber auf den Sonntag so wirds am folgenden Montag gehalten. Hage in Ostfriesland, 1. den 29. Juny. 2. den 4. October. Haen, Montag nach Michaelis. Hamburg, 1. Viti, 2. Jacobi, 3. Feliciani, Viehmarkt auf Dionysii. Vom 18. September bis 14 Tage nach Martini ist wöchentlich 2mal Vieh- und 2mal Schaumarkt. Hameln, 1. Dienstag nach Gregorius, 2. Dienst. nach Trinitat, 3. Dienst. nach Michael, 4. Dienstag nach dem 2. Advent. Hammenswarden, Kram- u. Viehmarkt 8 Tage nach dem Baslermarkt. Hannover, 1. Mittwoch nach Heil. 3 Könige, 2. Donnerst. vor Judica. 3. Montag nach Philippi Jacobi. 4. Mont. nach Jacobi. 5. Montag nach Egidii. 6. Montag nach Allerheiligen. Haarburg, 1. 14 Tage vor 2. Fastnacht. 14 Tage vor Viti, 3. in der vollen Woche vor Weihnachten. Pferdemarkt: 1. Dienst. nach Maria Heims. 2. der 2te Montag nach dem Einb. Michaelism. Kaminmarkt, 1. Mont. vor Viti und 2te Montag vor Aller Seelen, Wollmarkt; 1. Mont. vor Matth. u. 2te Mont. vor Catharinen, Honig- Wachs- und Fischmärkte. Harpstedt in Diepholz, 1. Kram- und Viehmarkt am Mittwoch nach Lätare, 2. Viehmarkt am Freitag nach Montag, wenn dieser auf einen Freitag fällt, denselben Tag, 3. Viehmarkt auf Galsttag, fällt dieser auf einen Sonnt. am nachfolgenden Montag. Harlauer See, den 4ten September. Harfeld, hält 2 Kram- Vieh- und Pferdemarkte, 1. Mont. vor Palmarum, 2. auf den Montag vor Jacobi. Haseldorf, den Montag nach Feliciaus. Hechthausen, den Montag nach Michaelis. Heiligenhafen, 1. Kram- und Pferdemarkt. 3 Tage vor Margarettentag, 2. Simon Judä Krammarkt. Hildesheim, 1. Montag nach Judica, 2. Miseric. Dom. 3. Montag nach Johannis, 4. Montag nach Lucas. Himmelpforten, hält Kram- und Viehmarkt, 1. den 5. Juny, 2. den 25. October. Sollte einer dieser Tage auf einen Sonntag fallen, den Tag nachher. Hinte, den 12ten September. Horneburg, 1. Holzmarkt am Dienstag und Kramm. am Mittwoch nach Trinit. 2. Von Martini bis Ofern alle Mittwochs Schweinmarkt, 3. Schafmarkt vom Dienstag nach Laurentii



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

KODAK Color Control Patches

©Eastman Kodak Company, 1997



Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



© The Tiffen Company, 2000

KODAK Gray Scale



Kodak
LICENSED PRODUCT

A 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19

